ERSTER

BEITRAG

ZU EINER

KÜNFTIG ZU BEARBEITENDEN 185

DIPTEROLOGIE

RUSSLANDS

VON

B. A. Gimmerthal.

FAMILIE DER TIPULARIEN.

I. Gruppe. CULICIFORMIS.

Genus. CULEX Fab. et auct.

1.) ♀ Culex annulatus *Fb.*

Nigro-fuscus; abdomine pedibusque albo-fasciatis; alis punctis quinque fuscis. 3—4'''.
Meig.

Fab. Syst. antl. 35. 4. — *Meigen I.* 4. 2. *Tf.* 1. *Fig.* 10. ♂. — *Bulletin d. l. S. Imp. d. Nat. d. M.* 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641.

Die fünf braunen Puncte stehen am Anfange jeder Gabelader.—Nur das ♀ in der Umgegend von Riga.

2.) ♂ ♀. Culex nemorosus *Meig.*

Thorace rufo fusco-vittato; abdomine fusco albo-annulato; genubus puncto niveo. 3‴.

Meig.

Meigen I. 4. 3. — *Bulletin d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641. (*Culex reptans*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 3. 2.

Var. *β*. Culex sylvaticus. (Fuscus; abdomine albo-annulato; palpis pedibusque pallide fuscis). $2\frac{3}{4}$‴.

Meig.

Meigen I. 6. 8. *VI.* 241. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641. (*Culex fasciatus*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 4. 5.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga. Die var. *β*. ist etwas kleiner und kommt auch hier vor.

3.) ♂. Culex ornatus *Hffgg.*

Thorace albido nigro-bivittato; palpis maris tripunctato albis; abdomine fusco albo-annulato; pedibus fuscis; genubus puncto niveo. 3‴.

Meigen I. 5. 4. *VI.* 241. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641.—(*Culex equinus*). *Klassif d. Zwfl. I.* 3. 4.

Die Fühlerhaare des Männchens sind an der

Spitze weiss schillernd und die Fühlerglieder weiss geringelt. $2\frac{1}{2}'''$.

In Liv- und Curland.

4.) 5. Culex vexans *Meig.*

Fuscus; abdomine incisuris albis; palpis maris pilosæ pallidis; tarsis albo-annulatis. $3'''$.

Meigen. VI. 241. 16.

Meigen hat nur das Weibchen beschrieben. Ein Männchen aus hiesiger Gegend, welches, wie ich vermuthe, dieser Art angehört, da die Beschreibung des Weibchens sehr gut darauf passt.

Rückenschild schwarz braun, grauweisslich behaart. Fühlerhaare braun, an der Spitze weissschillernd. Rüssel und Taster grauweiss, erstere an der Spitze, leztere an den Gelenken, wie auch die beiden lezten Glieder derselben schwarzbraun mit gelblich weissen Haaren. Von vorn gesehen, geht über den weissgeringelten Hinterleib eine an den Abschnitten unterbrochene weisse Rückenlinie, auch an den Seiten zieht sich das Weisse der Ringränder etwas der Länge nach herab. Schenkel gelblich. Schienen und Füsse braun, die Glieder der leztern an der Wurzel weiss. Schwinger gelblich. Flügel glashell.

5.) ♀. Culex lateralis *Megrl.*

Thorace cano, nigro-bivittato ; abdomine nigro: punctis lateralibus albis. $1\frac{2}{5}'''$.

Meig.

Meigen I. 5. 5. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. 1842. *p.* 641.

In der Umgegend von Riga.

6.) ♂ ♀. Culex cantans *Hffgg.*

Thorace rufo ; dorso fusco-vittato ; abdomine fusco albo-annulato ; tarsis nigris albo-annulatis. $3'''$.

Meig.

Meigen. I. 6. 6, *Tf. I. f.* 9. ♀.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343.—1834. *p.* 420.—1842. *p.* 641.

In Liv- und Curland, doch selten. Hr. Pr. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

7.) ♀. Culex rufus *Hffgg.*

Rufus ; thorace fusco tri-lineato ; abdomine fusco-annulato. $3'''$.

Meig.

Meigen I. 7. 9. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343 1834. *p.* 420.—1842. *p.* 641.

In Liv- und Curland, auch an der Wolga im Ural von Hrn. Prof. Eversmann gefunden.

8.) ♂ ♀. Culex pipiens *Lin.*

Thorace rufo, lineis duabus obscuris; abdomine cano fusco-annulato; pedibus pallidis. $2\frac{3}{4}'''$.

Meig.

Linne Faun. suec. sp. 1890. — *Fab. Spec. ins. II.* 469. 1. *Syst. antl.* 13. 1.— *Meigen I.* 7. 10.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343 —1834. *p.* 420. 1842. *p.* 641.

Eine der gemeinsten und wohl durch ganz Europa verbreiteten Art; auch an der Wolga im Ural. — Swammerdam und Rösel haben die Naturgeschichte derselben sehr ausführlich beschrieben.

9.) ♀. Culex punctatus *Meig.*

Thorace fusco-griseo, lineis quatuor obscuris; abdomine cinereo nigro-maculato duabus ordinibus. 3'''.

Meigen I. 9. 12. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641.

Bei einer weiblichen var. aus hiesiger Gegend sind die schwarzen Flecken auf den beiden lezten Hinterleibsegmenten ebenfalls wie beim Männchen linienförmig; bei einer anderen var. sind die Flecken nur auf den vier ersten Segmenten deutlich, auf den übrigen kaum zu bemerken.

10.) ♂. CULEX BICOLOR *Megrl.*

Thorace nigricante ; abdomine pedibusque pallidis. 4'''.

Meig.

Meigen I. 9. 13. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 129. 1842. *p.* 641.

In der Umgegend von Riga ; auch aus Curland zur Ansicht gehabt.

11.) ♀. CULEX LUTESCENS *Fab.*

Luteus ; tarsis fuscis, 2½'''.

Meig.

Fabr. Spec. ins. II. 470. 3. (*flavus , alis hyalinis , costa flavescente*). *Meigen I.* 9. 14. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p* 343, — 1834. *p.* 420. — 1842. *p.* 461. (*Culex flavescens*). *Fab. Syst. antl.* 35. 7.

Nur einmal das Weibchen um Riga gefangen. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.—Sie scheint selten zu sein, da Meigen auch nur das Weibchen aus der Baumhauerschen Sammlung erhielt.

12.) ♂ ♀. CULEX ANNULIPES *Meig.*

Ferrugineus ; thorace vitta, abdomine annulis fuscis ; pedibus pallidis , tarsis fuscis albo-annulatis ; palpis luteis. 4'''.

Meig.

Meigen VI. 241. 15.

Das Männchen aus Curland von Hr. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt; das Weibchen in der Nähe von Riga gefangen.

13.) ♀. Culex pallipes *Meig.*

Fuscus; abdomine incisuris albidis; rostro flavo apice fusco, pedibus pallide flavis, tarsis fuscis. 2‴.

Meig.

Meigen VII. 1. 19.

Nach Meigen soll diese Art in Spanien heimathlich sein. — Ein Weibchen, das Hr. Past. Kawall in Curland fing und mir zur Ansicht mittheilte, stimmt genau mit Meigens Beschreibung dieser Art überein.

✝ 14.) Culex caspius *Pall.*

Thorace cinereo fasciato; abdomine subgriseus; pedibus sub-annulati; totus leviter pubescit, etiam alarum venis et margine subtilissime ciliatis.

Pall.

Pallas Reisen I. B. S. 475. 40.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.

Diese Art scheint nur an der Wolga, wo sie Hr. Prof. Eversmann auch fand, heimathlich zu sein. Ich kenne sie in Natura nicht.

✝ 15.) Culex minutus *Eversmann.*

Bulletin d. l. S. Imp. 1834. *p.* 420.

Hr. Prof. Eversmann entdeckte diese neue Species an der Wolga im Ural und führt sie in seinem Verzeichnisse a. a. O. an, ohne jedoch eine Diagnose, noch ausführliche Beschreibung von ihr zu geben.

Genus. ANOPHELES Meig.

(*Culex*). Linné, Schrank.—Fabricius.

✝ 1.) Anoph. bifurcatus *Lin.*

Thorace cinereo, vitta laterali nigro-fusca; abdomine griseus cano fusco-annulato; pedibusque fuscis, femoribus pallidis; alis immaculatis. $3\frac{1}{2}'''$.

Meigen I. 11. 1. *VI.* 242.— *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420 —(*Culex bifurcatus*). *Fab. Spec. ins. II.* 469. 20. (*fuscus; thorace sublineato*).—(*Culex trifurcatus*). *Fab. Syst. antl.* 33. 5. — (*Culex claviger*). *Fab. Syst. antl.* 35. 6. — *Klassif. d. Zwfl. I.* 4. 7. *Tf.* 1. *fig.* 8. ♂.

Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural. Hier ist sie mir noch nicht vorgekommen.

2.) ♂ ♀. Anoph. maculipennis *Hffg.*

Thorace cinereus vitta fuscis; abdomine fusco, segmentis margine nigro-fuscis; alis punctis quinque. $3'''$.

Meigen. I. 11. 2. *Tf.* 1. *fig.* 17. — *Bullet. d. l. S. Imp.*

1834. *p.* 420.—1842. *p.* 641. — (*Culex bifasciatus*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 5. 8.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

Genus. AËDES Hffg.

1.) ♀. Aëdes rufus *mihi*.

Thorace rufo, linea media brunnea; abdomine nigro-fusco; pedibusque pallidis. 2‴.

Kopf dunkelbraun. Rüssel so lang als Kopf und Mittelleib, bräunlich gelb, Spitze und Taster braun, Fühler bräunlich an der Wurzel gelb. Rückenschild braunroth mit dunklerer Mittellinie, zu beiden Seiten noch eine breitere sehr undeutliche Strieme. Hinterleib schwarzbraun, Beine gelblich. Flügel glashell, Adern braunschuppig, wie bei Culex. Ein Weibchen etwas über 2‴.

Diese Art, von der ich das Weibchen in hiesiger Gegend fand, und bisher immer für *cinereus* Hffg. gehalten habe, ist eine eigene Art. Meigens Beschreibung ist sehr unverständlich. Im 1. Thl. S. 13. steht: « Rückenschild röthlich behaart » und im 6. Thl. S. 243. steht wieder: « schwarz braun, Flügel graulich » und im 7. Thl. S. 2. vermuthet er, dass das von ihm bei Aachen gefangene

Weibchen doch wohl eine eigene Art sein möchte, ohne jedoch eine genaue Beschreibung von ihr zu geben. Ich nehme also das oben beschriebene Weibchen bis auf weitere Aufklärung, als eine eigene von *cinereus* verschiedene Art an.

GENUS. CORETHRA MEIG. (Latr. Panz. Klassif. d. Zwfl.)

(Tipula). Fab. Degeer—(Chironomus) Fb. Syst. Ant.

1.) ♂ ♀. COR. PLUMICORNIS *Fab.*

Thorace vitta laterali alba. 3'''.

Meig.

Meigen. I. 15. 1. *Tf. fig.* 22. ♂. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 129.— 1842. *p.* 641.—(*Tipula plumicornis*). *Fab. Ent. Syst. IV.* 246. 58.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 34.— (*Chironomus plumicornis*). *Fab. Syst. ant.* 42. 22.— (*Tip. cristallina*) *Degeer Uebers. VI.* 249. 20. *Klassif. d. Zwfl. I.* 38.—(*Tipula hafniensis*). *Gml. s. n. V.* 1826. — (*Corethra lateralis*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 8. 1.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga, auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

2) ♀. COR. FLAVICANS *Meig.*

Flava; thorace lateribus albis. $2\frac{1}{2}$'''.

Meig.

Meigen. VI. 243. 4.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641.

Sie hat viel Aehnlichkeit mit der vorigen, ist aber kleiner. Rückenschild etwas ins Röthliche fallend mit drei wenig dunkleren Striemen, deren Meigen nicht erwähnt.

In der Umgegend von Riga.

3.) ♂. Cor. pilipes *mihi.*

Thorace fusco; abdomine fusco-griseo, incisuris pallidis; pedibus pallidis pilosis. 3‴.

Kopf und Rückenschild braun, lezteres mit etwas gelblicher Pubescenz und kaum bemerkbaren dunkleren Striemen, wovon die mittlere durch eine vertiefte Längslinie getheilt ist. Taster und Fühler braun. Hinterleib graubraun, an den Einschnitten blassgelb, zu beiden Seiten langhaarig. Beine blassgelb, Schenkelspitze und Klauenglied bräunlich; alle Beine nach innen und aussen mit langen Haaren besetzt, wodurch sich diese Art besonders auszeichnet. Schwinger schmutzig gelb. Flügel am Vorderrande gelblich.

Nur das Männchen vorigen Sommer um Riga gefangen.

Genus. CHIRONOMUS Fab. (Meigen).

(Tipula) Linné, *Degeer*, Schrank. Fabr. Latr.

A. *Flügel nackt.*

a) *Schwinger weiss od. blass.*

1.) ♂ ♀. Chir. plumosus *Lin.*

Thorace virescente vittis cinereis; abdomine nigro-annulato; alis albis, puncto nigro. ♂. 6‴— ♀. 5‴.

Meig.

Fab. Syst. antl. 37. 1.—*Meigen. I.* 20. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343.—1834. *p.* 420.—1842. *p.* 641.— (*Tipula plumosa*). *Fab. Spec. ins. II.* 406. 31. — *Linn. Faun. Suec. sp.* 1758.

Var. *β. Chir. grandis* Megrl. (Thorace cano vittis cinereis; abdomine cinereo: incisuris pallide flavis; pedibus ferrugineis; alis albis puncto nigro. ♂. 5‴.

Meig.

Meigen. I. 21. 2. *VI.* 242. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.

Nach Meigen a. a. O. soll *Chir. grandis* nur var. von *plumosus* sein. Hr. Prof. Eversmann, der beide auch an der Wolga fand, führt leztere, nämlich Chir. grandis in seinem Verzeichnisse Bul-

let. 1834. 420. als eigene Art an. *Chir. plumosus* ist hier und in Curland sehr häufig, doch die var. *β. grandis* ist mir hier noch nicht vorgekommen. Sollte sie vielleicht doch eine eigene Art sein?

2.) ♂ ♀. Chir. annularis *Deg.*

Cinereus; abdomine nigro-annulato; vittis thoracis fuscis; alis albis puncto nigro. ♂. 5. ♀. 4‴

Meig

Meigen I. 21. 3. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641. — (*Tipula annularis*). *Degeer Uebers. VI.* 146. 18. (*griseo-fusca, antennis filiformibus maris plumosis, abdomine fasciis nigris; alis hyalinis puncto nigro*).

An allen meinen Exemplaren sind die Schenkel an der Spitze und die Schienen an der Wurzel auch schwarzbraun; alles Uebrige wie in der Beschreibung von Meigen.

Beide Geschlechter um Riga nicht selten.

3.) ♂. Chir. prasinus *Meig.*

Prasinus; abdomine nigro-punctato; alis albis puncto nigro. ♂. 7‴. ♀. 6‴.

Meig.

Meigen I. 22. 4. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641.

Nur das Männchen einigemal in hiesiger Gegend gefangen, aber stets kleiner und kaum 6‴ lang.

4.) ♀. Chir. pallens *Meig.*

Thorace cano cinereo-vittato; abdomine cinereo fusco-annulato; alis albis subpunctatis. ♀. 4'''. ♀. 3'''.

Meig.

Meigen I. 22. 5. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1834. *p.* 420. — 1842. *p.* 641.

Nur das Weibchen einigemal in der Umgegend von Riga gefangen. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

5.) ♂. ♀. Chir. riparius *Meig.*

Thorace cano nigro-vittato; abdomine nigro albo-annulato; pedibus ferrugineis; alis albis puncto nigro. ♂. 3'''. ♀. 2½'''.

Meig.

Meigen. I. 23. 6. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1834. *p.* 420. — 1842. *p.* 641.

In Liv- und Curland; auch an der Wolga im Ural von Hrn. Prof. Eversmann gefunden.

6.) ♂. ♀. Chir. flaveolus *Megrl.*

Flavescens; thorace obscure vittato, metathorace nigro; abdomine fusco-fasciato; alis albis puncto nigro. 4'''.

Meig.

Meigen I. 23. 7. — Bullet. d. l. S. Imp. 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641.

Var. β. Chir. flavicollis Meig. (Pallide flavus; thorace vittis ferrugineis; pectore ferrugineo; abdomine fusco albo-annulato; alis albis puncto nigro. $2\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 24. 9. VII. 243. — Bullet. d. l. S. Imp. 1832. *p.* 343.—1842. *p.* 641.

Nach Meigens Beschreibung von *flaveolus* zu urtheilen, muss er beide Geschlechter vor sich gehabt haben, obschon er im VIten Thl. S. 243. sagt, dass *flavicollis* das Weibchen von *flaveolus* sei.

Von *flaveolus* habe ich beide Geschlechter, von *flavicollis* nur einmal das Weibchen um Riga gefangen. — Da beide, ausser der Grösse, wenig verschieden sind, so nehme ich die *flavicollis* als kleine var. der *flaveolus* an.

7.) ♀. Chir. albicinctus *mihi.*

Niger holosericeus; abdomine albo-cingulato; pedibus fuscis, tibiisque albis bis-annulatis; alis albis, puncto magno nigro.

Diese Art kommt der *riparius* am nächsten, unterscheidet sich aber durch den tiefschwarzen Flügelpunct und die weiss geringelten Schienen.

Weibchen. Kopf, Mittel- und Hinterleib sammetschwarz, lezterer am Hinterrande der Segmente weiss geringelt. Taster und Fühler braun, das erste Fühlerglied blassgelb. Auf dem Rückenschilde ist nur eine schwache Spur von dunklen Striemen bemerkbar. Beine braun, Vorderschenkel an der Wurzel weiss, und alle Schienen haben zwei weisse Ringe; Füsse braun. Flügel mit ziemlich grossen schwarzen Puncten. Länge $2\frac{1}{2}'''$.

In der Umgegend von Riga gefangen.

8.) ♂. ♀. Chir. tentans *Fab.*

Flavus; thorace vittis nigris: intermedia gemina; abdomine nigro-fusco pallide annulato; pedibus ferrugineis; alis puncto nigro. ♂. $5'''$. ♀. $4\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Fabr. Syst. antl. 38. 3.—*Meigen I.* 24. 8. *VI.* 243.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420. — *(Chir. vernalis). Klassif. d. Zwfl. I.* 13. 5.

Die Spitze der Schenkel und Schienen ist mehr braun als schwarz. Beide Geschlechter in hiesiger Gegend, auch an der Wolga im Ural von Hrn. Prof. Eversmann gefunden.

9.) ♀. Chir. littorellus *Meig.*

Thorace nitido ferrugineo: vittis latis nigris, intermedia gemina; metathorace pectoreque nigris;

abdomine fusco; pedibus stramineis: geniculis nigris. $1\frac{3}{4}'''$.

Meig.

Meigen I. 26. 12. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641.

Nur einmal das Weibchen um Riga gefangen.

10.) ♂. ♀. Chir. pedellus *Deg.*

Viridis; thorace anoque nigris; alis albis impunctatis. ♂. 4'''. ♀. 3'''.

Meig.

Meigen I. 28 16. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1834. *p.* 420.—1842. *p.* 641.— (*Tipula pedella*). *Deg. Uebers. VI.* 146. 17. *Tf.* 19. *f.* 12—13. — (*Tipula cantans*). *Fab. Syst. antl.* 45. 34.—(*Tipula littoralis*). *Schrk, F. sp.* 2325. — (*Chironomus cantans*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 13. 7.

Taster an beiden Geschlechtern braun; Fühler des Weibchens gelb mit braunem Endgliede; auch sind bei demselben die Rückenstriemen weiter auseinander und nicht so zusammengeflossen.

In Liv- und Curland; auch an der Wolga im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

11.) ♂. Chir. pedestris *Meig.*

Viridis; thorace anoque nigris; pedibus pallidis, femoribus anticis nigris, basi flavis. 3'''.

Meig.

Meigen VI. 216. 81.

Sie gleicht der vorigen Art fast ganz, unterscheidet sich aber in Folgendem:

Kopf, Mittelleib, Schildchen, Hinterrücken und die drei lezten Leibringe glänzend schwarz. Hinterleib vorn gelbgrün. Taster braun. Fühlerhaare des Männchens gelblich. Beine blassgelb. Vorderschenkel breit schwarz und die beiden lezten Glieder schwärzlich, ebenso auch die Spitze des Schwingerknopfes. Flügel gelblich, besonders am Vorderrande; an der Wurzel wie bei *pedellus* mit schwarzen Strichelchen auf der ersten Längsader..

Ein Männchen aus hiesiger Gegend, nur 2$^{1}/_{2}$''' lang.

12.) ♂. ♀. Chironomus bifasciatus *Meig.*

Niger; abdomine basi medioque fascia flavo pedibus rufis; alis fascia fusca. 3'''.

Meig.

Meigen. I. 29. 19. *VI.* 243. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1842 *p.* 641. 660. — (*Chir. rufipes*). *Fab Syst. antl.* 41. 15. ♀. (*ater pedibus rufis, alis medio nigris basi flavescentibus*).—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.—*Meigen. I* 54. *K.*

Meigen beschreibt von dieser Art nur das Männchen, das Weibchen scheint er nicht gekannt zu haben. Im VIten Thle sagt er: dass sein

bifasciatus mit *rufipes* Fabr. eins sei, obschon die Diagnose von *rufipes* einer solchen Vereinigung entgegen ist, indem in derselben wohl der schwarzen Binden auf den Flügeln, aber nicht der gelben Binden auf dem Hinterleibe Erwähnung geschieht, da doch leztere in der Charakteristik nicht so unwesentlich sind, als dass sie Fabr. in seiner Diagnose nicht auch sollte angeführt haben, wenn überhaupt sein *rufipes* welche gehabt hat. Ferner erwähnt Meigen nicht, ob er seinen *bifasciatus* als *rufipes* in Fab. Sammlung haben stecken gefunden, sondern sagt blos: «*rufipes* ist eins mit der 19ten Art, ohne weiter einen Grund zu dieser Vereinigung anzugeben. — Ich habe ein Weibchen in hiesiger Gegend gefangen, das der Diagnose von rufipes mehr entspricht und dessen genauere Beschreibung hier folgt.

Kopf, Taster und Fühler rothgelb, das Endglied der leztern schwarzbraun. Mittelleib, Schildchen und Hinterrücken glänzend schwarz, ersterer von den Schultern bis zur Flügelwurzel mit nicht ganz deutlicher rothgelber Seitenstrieme. Hinterleib schwarz, nur der erste Leibring gelb. Beine rothgelb, äusserste Spitze der Schienen zart schwarzbraun; an den Vorderbeinen sind alle Fussglieder schwarzbraun, an den vier hinteren nur die beiden lezteren. Flügel ganz wie bei bifasciatus. Länge 3'''.

Wahrscheinlich hat Fabr. bei Abfassung der

Diagnose seines rufipes ein solches Weibchen vor sich gehabt und die gelbe Binde auf dem ersten Leibringe übersehen. — Ist dies der Fall, und dass dem Weibchen die gelben Binden auf dem 3ten und 4ten Ringe überhaupt als Geschlechtsunterschied fehlen, so wäre rufipes Fb. das Weibchen von bifasciatus und in sofern wären beide allerdings eine Art. — Da nun das eben beschriebene Weibchen bis auf den Mangel der gelben Binden auf dem 3ten und 4ten Ringe dem bifasciatus Meig. in allem gleicht, so trage ich kein Bedenken, dasselbe als rufipes Fb. und als das Weibchen zu bifasciatus gehörend, anzunehmen. Der Name *rufipes* ist zwar älter als der Meigensche, da mir aber der Meigensche Name für diese Art anpassender erscheint, so habe ich den lezteren beibehalten.

Hr. Prof. Eversmann führt in seinem Verzeichnisse a. a. O. auch einen rufipes an, ohne Zweifel ist es dieselbe Art.

13.) ♂. ♀. Chir. gibbus *Fab.*

Flavo-viridis; alis albis fascia fusca; pedibus pallidis: tibiis posticis nigris. ♂. ♀. 2'''.

Meig.

Meigen I. 30. 20. *Tfl.* 2. *fig.* 6. ♂. *VI.* 243. — *Fab. Syst. antl.* 41. 17. — *Panz. F. germ.* 109. 20. ♂. 21. ♀. —

(Tipula gibba). Fab. End. syst. IV. 245. 54. — (Corethra gibba). Latr.

Var. β. *Chir. flexilis.* Meigen I. 30. 21. — (Tipula flexilis) Lin. syst. ant. n. 2. 975. 32. — Fab. Ent. syst. IV. 244. 49. — Spec. ins. II. 407. 36. (pedibus anticis motatoris, omnibus pallidis; alis fascia fuscescente).

Ich erhielt beide Geschlechter aus Schlesien, habe das Weibchen aber auch in der Umgegend von Riga gefangen. Das Männchen ist kaum etwas grösser.

Linne sagt bei seiner Tip. flexilis; «Körper schwärzlich und sehr klein.» — Meigen vermuthet, dass dieselbe, da er sie nur aus der Beschreibung von Geoffroy kennt, mit *gibbus* eins sei; ich habe sie, da ich sie weiter auch nicht kenne, hier einstweilen als Variation angeführt.

14.) ♀. ♂. Chir. viridulus *Lin.*

Viridis, thorace vittis obscuris; alis hyalinis; puncto nigro. $2\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 31. 22. — *Fab. Syst. antl.* 44. 33. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 129. 420. — 1842. *p.* 641. — *(Tipula viridula. Fab. Spec. ins. II.* 408. 43. — *Ent. Syst. IV.*

247. 66. — (*Chir. littoralis*). *Klassif. d. Zwf. I* 14. 9.

Bei einer weiblichen Var in meiner Sammlung ist der Hinterrücken an der Spitzenhälfte, so auch die Brust rothbräunlich. Die Spitze der Schienen und Fussgelenke an beiden Geschlechtern mehr braun als schwarz. L. $2\frac{3}{4}'''$.

In Liv- und Curland, auch an der Wolga im Ural von Hrn. Prof. Eversmann gefunden.

15.) ♂ Chir. Livonensis *mihi*.

Viridis; thorace vittis tribus rufis; abdomine æruginosus, linea dorsalis nigra; pedibus flavescens, tarsis fuscis; alis hyalinis, puncto nullo. ♀ $1\frac{1}{4}'''$.

Weibchen. Es hat einige Achnlichkeit mit *ornatus*, allein der lebhafte spangrüne Hinterleib unterscheidet sie von jener, so wie die braunrothen Rückenstriemen. Kopf und Mittelleib blassgrün; Stirn, Taster und Fühler braunroth, leztere mit dunklerem Endgliede. Rückenschild mit drei braunrothen Striemen, davon die mittlere, in der Mitte braun, an der vorderen Spitze zwei dunklere Puncte hat, und durch eine vertiefte Längslinie getheilt ist. Schildchen braunroth, Hinterrücken schwarzbraun. Hinterleib lebhaft spangrün mit schwarzer Rückenstrieme, welche durch den helleren Hinterrand der Einschnitte unter-

brochen ist; am Bauche ist der Hinterrand der Segmente ebenfalls hellgrün. Vorderbeine braun, Vorderhälfte der Schenkel und die Wurzel der Schienen blassgelb. Mittel- und Hinterbeine blassgelb, Spitze der Schenkel, Schienen des ersten Fussgliedes und die vier lezten Fussglieder ganz schwarzbraun. Flügel glashell mit blassgelben Adern, ohne Punct.

In Livland nur das Weibchen einmal gefangen.

16.) ♂. ♀. Chir. virescens *Meig.*

Flavo-viridis; thorace vittis carneis; pedibus pallidis; alis lacteis. $1\frac{1}{4}'''$.

Meig.

Meigen I. 31. 23. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343.— 1834. *p.* 420.—1842. *p.* 641.

Beide Geschlechter in der Umgend von Riga; auch fand sie Prof. Eversmann an der Wolga im Ural.

17.) ♀. Chir. pusillus *Lin.*

Viridis; thorace vittis nigricantibus; alis hyalinis impunctatis. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 33. 27. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p* 420.— *Fab. Syst. antl.* 45. 38. — (*Tipula pusilla*). *Gmel. Syst. nat. V.* 2822. 37.—*Fab. Ent. syst. IV.* 218. 70. — *Spec. ins. II.* 408. 48. (*viridis, thoracis tergo maculis tribus nigris, antennis maris plumosis*).

Nur das Männchen in der Nähe von Riga; auch aus Curland zur Ansicht gehabt und von Prof. Eversmann an der Wolga im Ural gefunden.

18.) ♀ Chir. tendens *Fb.*

Ferrugineus, alis albis. 3‴.

Meig.

Meigen. I. 34. 30. *VI.* 244. — *Fab. Syst. antl.* 39. 7. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641. — (*Tipula tendens*). *Fab. Ent. syst. IV.* 243. 47. (*ferruginea, alis albis immaculatis; pedibus anticis longissimis pallidis*).

In Livland, auch aus Curland zur Ansicht gehabt.

19.) ♂. ♀. Chir. nitidus *Meig.*

Ater nitidus; pedibus flavis: tibiis tarsisque anticis fuscis. 2‴.

Meig.

Meigen I. 35. 32. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343. — 1842. *p.* 641.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

†. 20.) Chir. rubicundus *Meig.*

Rubicundus; thorace fusco-vittato: vittis lateribus obscurioribus; metathorace nigro; alis hyalinis. 1—1¼‴.

Meig.

Meigen I. 35. 33.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.

Hr. Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural. — Hier ist sie mir noch nicht vorgekommen.

21.) ♂. ♀. Chir. sticticus *Fab.*

Thorace cinereo nigro-vittato; abdomine nigro. incisuris albis; pedibus albis nigro-punctatis; alis albis puncto nigro. 3‴.

Meig.

Fab. Syst. antl. 42. 18. — (*Tipula stictica*). *Fab. Spec. ins. II.* 407. 38. (*nigra, abdominis segmentis apice albis; alis puncto fusco*). — (*Tipula stricta*). *Fb. Ent. syst.* 245. 55. — (*Chir. Histrio*). *Fab. Syst. antl.* 41. 13. — *Meigen. I.* 36. 35. *VI.* 244.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 343. — 1842. *p.* 641. 660. — (*Tipula Histrio*). *Fab. Ent. syst. IV.* 244. 51. (*pedibus anticis motatoris, abdomine atro albo-annulato; alis albis, puncto medio nigro*).

Sie gleicht der folgenden und unterscheidet sich hauptsächlich nur durch den Mangel der drei grauen Nebelflecke auf den Flügeln.

In der Umgegend von Riga im Gesträuche.

22.) ♂. ♀. Chir. pictulus *Hoffg.*

Thorace cinereo nigro-vittato; abdomine nigro, incisuris albis; pedibus nigro alboque variis; alis puncto nigro, maculisque tribus cinereis. ♂. 4‴ ♀ 3‴.

Meig.

(*Chir. sticticus*). *Meigen I.* 37. 36. *VI.* 244. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 343.—1842 *p.* 641. (*Alle übrigen Citate bei Meigen fallen weg, indem sie zur vorigen Art gehören.*

Beide Geschlechter hier um Riga und in Curland nicht selten. Meigen gibt die Grösse des Männches zu 4‴ an; die hiesigen sind alle nur 3‴ lang. Alle Schienen haben auf der Mitte ein schwarz- braunes Bändchen.

23.) ♂. Chir. nubeculosus *Meig.*

Fusco-cinereus; thorace fusco vittato; alis cinereo nebulosis; pedibus luteis. ♂ 3‴ ♀ $2\frac{1}{2}$‴.

Meig.

Meigen I. 37. 37.—*Bullet. d. l. Soc. Imp.* 1834. *p.* 420.—1842. *p.* 642.

Ein Weibchen aus hiesiger Gegend. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

24.) ♂ Chir. leucopogon *Meig.*

Ater; pedibus pallide fascis; femoribus nigris; alis lacteis. $\frac{2}{3}$‴.

Meig.

Meigen I. 39. 42.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641.

In Livland nur das ♂ einmal gefangen.

25.) ♂. Chir. albimanus *Meig.*

Niger; articulo primo tarsorum anticorum toto albo. ♂ $2\frac{1}{4}$. ♀ $1\frac{3}{4}$‴.

Meig

Meigen I. 40. 45.—(*Chir. annulari*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 17. 16.

Aus Curland von Hrn. Oberlehrer Lindemann.

26.) ♂. Chir. carbonarius *Meig.*

Ater; thorace nitido; abdomine holosericeo; pedibus fuscis; alis albis. ♂ $2\frac{1}{2}$, ♀ 2'''.

Meigen I. 40. 43.

Die Vorderfüsse sehr lang. In der Umgend von Riga gefangen.

27.) ♀. Chir. fasciatus *Meig.*

Nigro-fuscus; articulo primo tarsorum omnium albo. $1\frac{1}{2}$'''.

Meig

Meigen I. 41. 46.

Kopf und Mittelleib glänzend schwarz; Hinterleib schwarzbraun. Taster und Fühler braun. — Vorderschenkel und Schienen schwarzbraun, erstere an der Wurzel gelblich. Mittel- und Hinterschenkel nur an der Spitzenhälfte braun, Schienen gelblich mit brauner Spitze. An den Vorderfüssen ist das erste Glied rein weiss, an den vier hintern mehr gelblich, alle übrigen Fussglieder bräunlich. Flügel fast glasartig mit bräunlichen Adern. ♀ $1\frac{1}{4}$'''.

Aus Curland von Hrn. Oberlehrer Lindemann.

† 28.) Chir. tibialis *Meig.*

Niger; tibiis omnibus fascia alisque albis. $1\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 41. 47.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.

An der Wolga im Ural von Hrn. Prof. Eversmann gefunden.

29) ♂. ♀. Chir. bicinctus *Megrl.*

Ater; abdominis basi medioque fascia flava, tibiis fascia alba. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 41. 48. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 344. — 1842. *p.* 642.

Meigen hat nur das Weibchen beschrieben, das Männchen wenig abweichend, unterscheidet sich aber doch in Folgendem:

Kopf und Rückenschild glänzend schwarz, Brust pechbraun, Hinterleib schwarz, erster Leibring ganz, zweiter am Hinterrande schmal, vierter wieder ganz nebst den Afterhäkchen gelb. Vorderhüften gelb, die vier hinteren schwarz; alle Schenkel pechbraun mit gelber Wurzel; Schienen wie bei dem Weibchen weiss, an beiden Enden, so wie die Füsse bräunlich. Flügel etwas gelblich mit dunkleren Randadern. Stark $1'''$.

Beide Geschlechter in Liv- und Curland.

30.) ♂. ♀. Chir. tricinctus *Meig.*

Flavus; thorace vittis atris subconfluentibus, abdomine fasciis tribus atris; pedibus nigris; tibiis fascia alba. $1\frac{1}{4}'''$.

Meig.

Meigen I. 41. 49. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 344.— 1842. *p.* 644.

Auch von dieser Art hat Meigen nur das Weibchen beschrieben.

Männchen. Kopf, Taster und Fühler gelb, leztere mit hellbraunen Haaren. Augen schwarz. Rückenschild gelb mit drei schwarzen Striemen, die Seitenstriemen hängen nach hinten mit der mittleren zusammen. An den Brustseiten dicht unter den Flügeln wie beim Weibchen ein schwarzer Punct. Brust schwarzbraun. Hinterleib gelb, auf dem 2ten und 3ten Ringe obenauf ganz, am Hinterrande des 4ten schmal, und die drei lezten oben und unten ganz schwarz, wodurch auf dem Rücken drei gelbe Binden entstehen. Afterhäkchen gelb. Vorderhüften gelb, die vier hinteren dunkelbraun.—Beine dunkelbraun, Schenkel mit gelber Wurzel, Schienen mit breiter weisser Binde. Flügel glasartig mit gelblichen Adern. Nicht grösser als das Weibchen.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga, auch aus Curland zur Ansicht gehabt.

† 31.) Chir. trifasciatus *Meigen.*

Flavus; thorace vittis angustis atris; abdomine fasciis tribus atris; pedibus nigris: tibiis fascia lata alba. $1\frac{1}{4}'''$.

Meig.

Meigen I. 42. 50.—*Bullet d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.

Hr. Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural. Ich kenne sie in Natura nicht.

32.) ♂. Chir sylvestris *Fb.*

Thorace flavo atro vittato; abdomine atro flavo-fasciato; pedibus albis: geniculis tarsisque anticis nigris. ♂ $1\frac{1}{4}$, ♀ $1'''$.

Meig.

Meigen I. 43. 53. — *Fab. Syst. antl.* 47. 46. — (*Tipula sylvestris*). *Fab. Ent. syst. IV.* 252. 89. (*pallida*) *thorace atro lineata; abdomine rufo punctis lateralibus nigris*). — (*Tipula vibratorius*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 16. 13.

Obschon der Satz: «abdomine rufo punctis lateralibus nigris» in Fabr. Diagnose durchaus nicht auf diese Art passt, so habe ich doch das Citat von Fab. beibehalten, da nach der Versicherung des Hrn. Wiedemanns die *vibratorius* Meig. mit *sylvestris* Fb. eins sein soll.

Zwei Männchen aus hiesiger Gegend stimmen genau mit Meigens Beschreibung überein.

33.) ♂. ♀. Chir. Motitator *Lin.*

Thorace flavo atro-vittato; pedibus nigris: tibiis fascia alba; abdomine atro; fasciis flavis: prima latiore (mas); aut flavo lineis transversalibus atris (femina). ♂ $1\frac{1}{4}$ ♀ 1‴.

Meig.

Meigen I. 45. 55. — *Fab. Syst. antl.* 38. 7. — (*Tipula Motitatrix*). *Fab. Spec. ins. II.* 406. 31. — *Ent. syst. IV.* 243. 44.

Beide Geschlechter in Liv- und Curland.

Hr. Prof. Eversmann führt in seinem Verzeichnisse Bullet. d. l. S. Imp. 1834. p. 420. einen Chir. molitor an, welches aber wahrscheinlich ein Druckfehler ist, und *Motitator* heissen soll, da ich nirgends einen Chir. molitor beschrieben finde.

34.) ♀. Chir. cingulatus *Meig.*

Thorace sulphureo fusco vittato; abdomine nigro, pallido annulato; antennis pedibusque flavis: geniculis nigris. 3‴.

Meig.

Meigen VI. 245. 77.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 642.

Nur das ♀ einmal in hiesiger Gegend gefangen. 2½‴ lang.

35.) ♂. ♀. Chir. psittacinus *Meig.*

Thorace viridi, vittis tribus nigricantibus; pe-

dibus pallidis; tarsis anticis maris barbatis; alis impunctatis. 3‴.

Meig.

Meigen VI. 247. 84.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 642.

Die Rückenstriemen fallen bisweilen ins Braunrothe. Der Hinterrücken an der Wurzel grün an der Spitze schwärzlich oder braunroth.

In Livland, beide Geschlechter, selten.

36) ♂. Chir. supplicans *Meig.*

Thorace ferrugineo, vittis tribus obscuris; abdomine virescente; pedibus pallidis: geniculis tarsisque apice fuscis. 3‴.

Meig.

Meigen VI. 248. 86.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 641.

Ein Männchen aus hiesiger Gegend aber nur 2½‴ lang.

37) ♀. Chir. leucopus *Meig.*

Niger pallido-hirtus; pedibus albis geniculi fuscis. 2‴.

Meig.

Meigen VI. 249. 93.

Ein Weibchen aus hiesiger Gegend.

38) Chir. geniculatus *Linn.*

Flavus; thorace vittis tribus nigris; abdomine

vitta lata dorsali fusca; pedibus flavis: geniculis tarsisque anticis nigris. $1\frac{1}{3}'''$.

Meig.

Meigen I. 53. *b.* — *Fab. Syst. antl.* 45. 36. — (*Tipula geniculata*). *Fab. Ent. syst. IV.* 247. 63. (*flavescens, thorace lineis abdomine dorso nigris, alis albis, immaculatis*).—*Gmel. Syst. nat. V.* 2822. 93.

Curland in der Sammlung des Hrn. Oberlehrer Lindemann. Hier habe ich sie noch nicht gefunden.

39.) ♂. ♀. Chir. nubilipennis *Meig.*

Nigro-fuscus; pedibus flavescentibus: femoribus tibiisque apice fuscis; alis albis maculis quinque cinereis. $1\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen VII. 3. 120.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 942.

In Livland, doch selten.

40.) ♂. Chir. nigroviridis. *Macqu.*

Prasinus; thorace vittis tribus nigris; abdomine fasciis latis nigris; pedibus flavo-viridibus. $3'''$.

Macqu.

Macqu. S. à Buff. I. 51. 18.—*Meigen VII.* 5. 125.

Grasgrün. Taster und Fühlerhaare dunkelbraun. Rückenschild mit drei dunkelbraunen Striemen, die beiden Seitenstriemen weit nach hinten gerückt.

Hinterrücken schwarzbraun; Vorderrand der Ringe breit schwarz bandirt. Beine gelbgrün mit braunen Gelenken. Flügel glashell, die kleine Querader auf der Mitte derselben schwarzbraun. Länge 3‴.

Zwei Männchen aus Lievland.

41.) ♀. CHIR. VIRIDANUS *Macqu.*

Viridis: thorace rufo-striato; articulo ultimo antennarum nigro. 1¼‴.

Macqu.

Macqu. S. à Buff. I. 52. 22.—*Meigen VII.* 6. 120.

Das Weibchen vorigen Sommer in der Nähe von Riga gefangen.

42.) ♂. ♀. CHIR. PAGANUS *Meig.*

Viridis; thorace antice producto, obscure vittato; pedibus pallidis, nigro variegatis. 2‴.

Meig.

Meigen VII. 7. 135.

Beide Geschlechter in hiesiger Gegend.

43.) ♀. CHIR. AMOENUS. *Meig.*

Ferrugineus; thorace nigro-vittato; abdomine late nigro-fasciato; pedibus rufis, genubus nigris; anticis nigris: tibiis fascia alba. 1‴.

Meig.

Meigen VII. 10. 143.

Ein Weibchen aus Livland.

b. Schwinger schwarz od. braun.

44.) ♂. ♀. Chir. stercorarius *Deg.*

Ater; alis lacteis, pedibus piceis. 1‴.

Meig.

Meigen I. 46. 57. — (*Tipula stercorarius*). *Deger. Uebers. V.* 149. 22. *Tfl.* 22. *fig.* 14—20. — *Tfl.* 23. *fig.* 1. (*nigra,—alis niveis totis*).—(*Chir. chiopterus*). *Klassif. d. Zwfl. I.* 17. 18. — (*Chir. stercorarius*). *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.—1842. *p.* 642.

In Liv- und Curland; auch an der Wolga im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

45.) ♂. Chir. byssinus *Schrk.*

Ater holosericeus; pedibus fuscis; alis albis: basi linea nigra. ¾‴.

Meig.

Schrank. F. boica III. sp. 2330.—*Meigen I.* 46—58.

In Livland selten.

46.) ♂. ♀. Chir. aterrimus *Meig.*

Ater holosericeus; alis albis; pedibus posticis pilosis. ♂. 1¼‴. ♀ 1‴.

Meigen I. 47. 59.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

47.) ♂. Chir. barbicornis *Fb.*

Ater; halteribus pedibusque piceis; alis hyalinis: nervis marginalibus fuscis. 2¾'''.

Meig.

(*Chir. obscuris*). *Fab. Syst. antl.* 40. 11. (*pedibus anticis motatoriis basi testaceis ; ater ; alis albis immaculatis*). — *Meigen I.* 47. 60. — (*Tipula barbicornis*). *Fab. Ent. syst. IV.* 245. 57. (*nigra, alis albis, antennis plumosis apice simplicibus*). — (*Chir. barbicornis*). *Fab. Syst antl.* 42. 20. — (*Ceratopogon barbicornis*). *Meigen I.* 71. 4. *VI.* 261. — (*Chir. obscuris*). *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420.

Ein Männchen aus Livland. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

48.) ♂. Chir. pilicornis *Fab.*

Ater opacus; abdomine postice cinerascente. 4'''.

Meig.

Meigen I. 52. *a, VI.* 254. 108. — *Fab. Syst. antl.* 39. 5. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 642. — (*Tipula pilicornis*). *Fab. Ent. syst. IV.* 243. 45. (*pedibus anticis maximis motatoriis nigricans, thorace lineato, alis albis immaculatis*).

Nur das Männchen in der Umgegend von Riga gefunden.

B. *Flügel haarig.*

a. Schwinger weiss.

49.) ♂. ♀. CHIR. ELEGANS *Meig.*

Sulphureus; vittis thoracis pedibusque fulvis . geniculis nigris; alis punctis tribus nigris. 3‴.

Meig.

Meigen I 48. 63.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 642.

Vor und hinter den beiden Seitenstriemen auf dem Rückenschilde ein schwarzer Punct, vor dem ersten noch einer, vor der Flügelwurzel ein dergleichen Strichelchen und ein ähnliches beiderseits an der vorderen Spitze der Mittelstrieme. An den Brustseiten drei im Dreiecke stehende schwarze Puncte und an der Wurzel des Hinterrückens ebenfalls zwei. Taster und Beine dicht behaart. An allen meinen Exemplaren ist der schwarzbraune Ring auf den Mittel- und Hinterschienen nur nach aussen durch einen mehr oder weniger ausgebreiteten Makel angedeutet. Alles Uebrige wie in Meigens Beschreibung.

Beide Geschlechter aus Livland; auch aus Curland zur Ansicht gehabt.

50.) ♂. CHIR. PUNCTIPES *Wied.*

Thorace atro, abdomine viridi; pedibus albis; tibiis apice puncto nigro. $1\frac{1}{2}$‴.

Meig.

Meigen I. 27. 15.— *Wiedem. zoolog. Magz. I.* 1. *St. S.* 65. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 642. 661.

In der Umgegend von Riga, auch aus Curland zur Ansicht gehabt.

51.) ♂. Chir. fuscipes *Meig.*

Ater; pedibus piceis; antennis maris nigro-plumosis. 1‴.

Meig.

Meigen I. 49. 65. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832 *p* 344. — 1842. *p.* 642.

Nur das Männchen einmal in der Nähe von Riga gefangen.

52.) ♂. ♀. Chir. flavipes *Meig.*

Nigro-fuscus nitidus; pedibus flavis. 1‴

Meig.

Meigen I. 50. 67. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 129.— 1842. *p.* 642.

Das Männchen kaum etwas länger als das Weibchen, übrigens ganz demselben ähnlich.

In Liv- und Curland.

53.) ♀. Chir. nanus *Meig.*

Thorace flavo-viridi nigro-vittato; abdomine supra fusco, subtus pallido; alis hyalinis. $\frac{1}{2}$‴.

Meig.

Meigen I. 50. 69. — *Bullet. d. l S. Imp.* 1834. *p.* 420 — 1842. *p.* 642.

Das Weibchen in hiesiger Gegend; auch an der Wolga im Ural fand Hr. Prof. Eversmann diese Art.

54.) ♀. Chir. flabellatus *Meig.*

Carneus; thorace obscuro-vittato; pedibus luteis: geniculis fuscis; alis cinerascentibus. $1\frac{1}{4}'''$.

Meig.

Meigen I. 51. 70.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 642.

Nur das Weibchen aus Livland.

† 55.) Chir. niveipennis *Fab.*

Nigricans; thorace ochraceo: vittis latis nigris; alis niveis; pedibus pallide- fuscis. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 51. 73. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 420. — *Fab. Syst. antl.* 42. 21. (*hirtus ater; alis niveis immaculatis; antennis plumosis totis*).

Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural. Ich kenne sie in Natura nicht.

b. Schwinger schwarz od. braun.

† 56.) Chir. picipes *Meig.*

Ater; pedibus fuscis. ♂. $1\frac{1}{4}'''$ ♀. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 52. 74.—Bullet. d. l. S. Imp. 1834. *p.* 420.

Hr. Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural. Hier ist sie mir noch nicht vorgekommen.

Anmerkung. Herr Prof. Eversmann führt in seinem Verzeichnisse Bullet. 1834. p. 420. noch folgende zwei neue an der Wolga entdeckte Species an :

1) Chironomus æruginosus, und
2) —— minutus,

da er aber weder eine Diagnose noch eine andere Beschreibung von ihnen gegeben hat, so müssen sie vor der Hand noch unberücksichtigt bleiben.

(Fortsetzung folgt.)

BEMERKUNG

UEBER

DILOPHUS ANTIPEDALIS *Hffg*

Niger ; pedibus dilute piceis : femoribus anticis incrassatis. ♂. $1\frac{1}{2}'''$.

Wiedem.

Die in Meigen's syst : Beschr. d. Zwfl. I. 308. n. 4. von Wiedemann gegebene Diagnose und Beschreibung dieser Art ist zwar etwas kurz und unvollständig, doch lässt sich ein gefundenes In-

dividuum, mit Sicherheit daraus erkennen und darnach bestimmen. — Herr. Prof. Loew in Posen ergänzt jene Beschreibung in einem Programe zur öffentlichen Prüfung am Fried. Wilh. Gymnasium 1840. S. 4. nach zwei, in der Umgegend von Posen gefangenen, weiblichen Exemplaren. Zwei Männchen dieser Art fing Hr. Past. Kawall, (ein sehr fleissiger Sammler und Entomologe) in Curland, die er mir zur Ansicht und Vergleichung mittheilte, welche ausser der Kopfbildung noch in Folgendem etwas abweichen.

Weibchen nach Hr. Prof. Loew's Bemerkung.	Mænnchen so in Curland gefangen.
1) Die Vorderschenkel haben in der Mitte, nicht einen Borstenkamm, sondern erhebliche Stacheln.	1) Dies ist auch bei dem Männchen der Fall, und ich zählte deren vier in einer Reihe und einen etwas tiefer nach der Spitze zu stehend.
2) Das Thier ist nicht schlechtweg schwarz, sondern braun.	2) Rückenschild glänzend, Hinterleib matt schwarz, beide mit einzelnen weissen Härchen besetzt.
3) Prothorax, Hüften und Vorderschenkel ganz hellbraun, fast rothbraun und die vier Schenkel der Hinterbeine sind nur bis gegen die Spitze hellbraun.	3) Prothorax und Hüften sehr dunkel schwarzbraun. Alle Beine ebenfalls schwarzbraun, nur die Hinterschenkel bei auffallendem Sonnenlichte in der Mitte durchscheinend rothbraun.

4) Schwinger dunkelbraun.	4) Nur der Knopf, der Stiel weisslich.
5) Flügel wasserklar, die hinteren Adern grau, die vorderen schwarz.	5) Ganz eben so.
6) Randmal ziemlich gross, braunschwarz.	6) Das Randmal fehlt ganz, an dessen Stelle nur ein wenig braun angelaufen.

Diese Art gibt einen neuen Beweiss, wie weit sich oft die geographische Verbreitung eines Insects erstreckt. Graf Hoffmannsegg erhielt das Männchen aus Portugal, Hr. Prof. Loew fand das Weibchen bei Posen, und Past. Kawall das Männchen in Curland.

ZWEI NEUE DIPTEREN GATTUNGEN.

Alcephagus pallidus *Meig.*

Hierher gehören die Gattungskennzeichen von Ornithobia pallida. Meigen VI. 230. 1. Tfl. 63. f. 21—24.

Zwei Exemplare, die ich aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht erhielt, stimmen genau mit Meigens Beschreibung von Ornithobia pallida überein, Hr. Past. Kawall theilte mir über diese Art noch Folgendes mit:

« Ich möchte behaupten, dass sie auf keinem « Vogel wohne, wie Meigen vermuthet; sie findet

«sich aber häufig im Sommer und besonders im «Herbste auf frisch erlegten Elennen, wird aus-«serdem an Stellen gefunden, wo Elenne ihr La-«ger haben, und die Jäger sind sicher, in der Ge-«gend Elenne zu finden, wo sich diese Fliegen «aufhalten. Dem Menschen werden sie dadurch «sehr lästig, indem sie ihm in die Haare fliegen «und aus diesen schwer heraus zu bringen sind. «Allgemein heissen sie daher in unseren, an Elen-«nen nicht armen Waldgegenden, Elennsfliegen».

Da sich nun aus dem eben Angeführten ergibt, dass diese Fliege keinen Vogel, sondern ein Säugethier und zwar vorzugsweisse das Elennthier bewohne, so kann auch der von Meigen angenommene Gattungsname *Ornithobia*, der sich auf eine Vogelart bezieht, nicht füglich bleiben.—Ich habe daher den Gattungsnamen *Alcephagus* gewählt. Es wäre also künftig statt *Ornithobia pallida*—*Alcephagus pallidus* zu setzen.

Meigens Beschreibung ist so genau und ausführlich, dass ich dabei durchaus nichts zu ergänzen finde.

CRAPITULA *n. g.*

Antennæ porrectæ, cylindricæ, perfoliatæ, 12 articulatæ.
Oculi ovates.
Ocelli tres.
Palpi exerti, incurvi, 4 articulati.
Pedes inermes.

Der ganze Habitus der einzigen mir bis jezt bekannten Art hat so viel Uebereinstimmendes mit denen der Gattung *Penthetria* Meig. und *Plecia* Hffgg., dass man sie bei dem ersten Anblicke, als dahin gehörend annehmen sollte; allein die 12 gliedrigen Fühler und der veränderte Adernverlauf erfordern die Aufstellung einer eigenen Gattung. Die Mundtheile, so weit ich sie habe untersuchen können, sind denen von Penthetria ganz gleich.

CRAPITULA MOTSCHULSKII *mihi.*



Atra holosericea; thorace postice aurantio; alis fuscis. ♂. $2\frac{3}{4}'''-3'''$. Fig. 1.

Männchen. Sammetschwarz. Augen braun, Nebenaugen groß, im Dreiecke dicht beisammen stehend. Fühler fig. 3 vorgestreckt, schwarzbraun, zwölfgliederig; die beiden ersten walzig, von gleicher Länge, das dritte groß, deutlich abgesetzt, die übrigen kurz, wie bei Penthetria, durchblättert, das letzte klein. Taster fig. 2 viergliederig, das erste klein, die übrigen länger, gleich lang, schwarzbraun. Rückenschild hinten zwischen den Flügeln lebhaft pomeranzenroth, welches sich an den Seiten bis fast zu den Schulterbeulen hinzieht. Schildchen, Hinterrücken und Hinterleib ebenfalls schwarz, letzterer etwas, besonders an den Seiten, schwarz behaart, der kolbige After, der eigentlich aus zwei dicken einwärts gebogenen Zangen fig 4 besteht, wenig glänzend. Beine einfach, wie bei Pentetria, schwarzbraun. Schwinger und Flügel braun, letztere am Vorderrande gesättigter. Vaterland das östl. Sibirien. 6 Männchen von Hrn. V. v. Motschulsky.

ZWEITER

BEITRAG

ZUR

DIPTEROLOGIE

RUSSLANDS

VON

B. A. GIMMERTHAL

V. Bullet. N° IV. 1845. pag. 287.

ABTHL. A. a.

57.) ♀. CHIRONOMUS DORSALIS *Meig.*

Flavescens; thoracis vittis pectoreque ferrugineis, abdomine fusco-annulato; pedibus flavis: geniculis nigris; alis albis impunctatis. 3‴.

Meig.

Meigen I. 25. 10.

Zwei Weibchen aus Curland von Hr. Past. Büttner.

58.) ♂. ♀. CHIR. ALBIPENNIS *Meig.*

Thorace ferrugineo, vittis tribus obscuris; abdomine virescente; pedibus albis: tarsis anticis maris barbatis. 3‴.

Meig.

Meigen VI. 248. 87.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

59.) ♂. ♀ Chir. minutissimus *Meig.*

Ater; humeris basique abdominis flavis; pedibus albis. $^1/_2{}'''$.

Meig.

Meigen VII. 8 137.—*Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. p.* 642.

Beide Geschlechter in der Nähe von Riga.

60.) ♀. Chir. intersectus *Meig.*

Thorace rufo, nigro-vittato; abdomine nigro, incisuris albis; pebibus rufis: geniculis nigris 2'''.

Meig.

Meigen VII. 8. 136.—*Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. p.* 642.

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen.

61.) ♀. Chir. nigripes *mihi.*

Corneus; thorace vittis tribus obscuris; pedibus flavis, tarsis nigris. $1^1/_4{}'''$.

Durchaus fleischfarben; Rückenschild etwas heller, beinah weisslich mit drei dunklen rostrothen Striemen, die mittlere heller. Kopf blassroth, eben so das erste Fühlerglied, die übrigen bräunlich. Taster braun. Schildchen schwarzbraun. Hinterleib fleischfarben. Schwinger weiss. Flügel glashell. Beine gelb mit schwarzen Füssen; an den Vorderbeinen die Schenkel an der Spitzenhälfte und die Schienen schwarzbraun. — Diese Art steht dem Chir. icterius am nächsten.

Nur das Weibchen in der Nähe von Riga gefangen.

62.) ♀. CHIR. MACULIPENNIS *Meig.*

Thorace cinereo obscuro-vittato; abdomine nigricante, linea dorsali atra; alis fusco-maculatis: puncto nigro. 2‴.

Meig.

Meigen I. 38. 38. *VI.* 244. — *Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. p.* 641.

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen.

ABTHL. A. b.

63.) ♂. ♀. CHIR. TRISTIS *Wied.*

Thorace cinereo obscuro-vittato; abdomine nigricante, halteribus pedibusque fuscis: tibiis testaceis. ♂ 4‴ ♀ 3‴.

Meigen I. 48. 62.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

ABTHL. B. a.

64.) ♂. CHIRON. ALBICORNIS *Meig.*

Ater; antennis pedibusque albidis. $1\frac{1}{3}$‴.

Meig.

Meigen VII. 6. 130.

Ein Männchen aus hiesiger Gegend, welches genau mit Meigens Beschreibung übereinstimmt; nur sind die Flügel haarig, welches Meigen wahrscheinlich übersehen hat, daher es in diese Abtheilung zu stehen kommt.

Gen. TANYPUS *Meig.*

(Tipula et Chironomus Fab.)

1.) ♀. Tan. varius *Fab.*

Alis cinereo-nebulosis; margine antico nigro-punctatis. 3‴.

Meig.

Meigen I. 56. 1. *VI.* 257.—*Tipula (varia) Fab. Mant. ins. II.* 325.—45. *Fnt. syst. IV.* 244. 52. — *Chir. (varius). Fab. Syst. antl.* 41. 14. *pedibus anticis elongatis fuscus, abdomine flavescente, alis albo nigroque variis.*

Das Weibchen in der Umgegend von Riga gefangen; auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) ♂. Tan. nebulosus *Meig.*

Cinereus; thorace fusco-lineato; alis margine postico cinereo-maculatis, medio punctis duobus nigris. 3‴.

Meig.

Meigen I. 57. 2. — *Bullet. d. l. S. Imp. Tm. IV. p.* 344. *XV. p.* 642.

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen.

3.) ♂. ♀. Tan. zonatus *Fab.*

Thorace albido; vittis ferrugineis; abdomine ferrugineo: linea dorsali interrupta nigra; alis fasciis duabus irregularibus cinereis. 2‴.

Meig.

Meigen I. 59. 6.—*Bullet. d. l. S. Imp. Tm. XV. p.* 642.—*Tipula* (*zonata*) *Fab. Spec. ins. II.* 408. 45. *Mand. ins. II.* 326. 55. *Ent. syst. IV.* 246. 64. *Chiron.* (*zonatus*) *Fab. Syst. antl.* 44. 30. *pedibus alis fasciis duabus punctisque tribus fuscis, femoribus annulo fusco.*

Beide Geschlechter aus der Umgegend von Riga.

4.) ♂. Tan. monilis *Lin.*

Albidus; alis maculis cinereis; pedibus nigropunctatis. 2‴.

Meig.

Meigen I. 60. 8. — *Bullet. d. l. S. Imp. Tm. IV. p.* 344. *XV.* 642.—*Tipula* (*monilis*) *Fb. Spec. ins. II.* 408. 44. *Mant. int. II.* 326. 54. *Ent. syst. IV.* 216. 63. — *Chir.* (*monilis*) *pedibus albis; annulis novem nigris, alis albo cinereoque variis. Fab. syst. antl.* 44. 29.—*Degeer. Uebers. VI.* 151. 23. *Tipula* (*maculata*), *cinerea, nigra maculata; antennis clavatis maris plumatis; maculis pallide nigris.*

Nur das Männchen aus hiesiger Gegend.

† 5.) Tan. punctipennis *Meig.*

Abdomine fusco albo-annulato, alis punctis numerosissimis fuscis; pedibus-pallidis nigro-annulatis. 2–3‴.

Meig.

Meigen I. 61. 9. — *Bullet. d. l. S. Imp. T. VII.* 421. *XV. p.* 642. *Qtbr. Zeitsch.* 1830. *II. Heft. S.* 15.—*Panz. Fn. Germ.* 105. 6. (*cinctus*)—*Klassf. d. Zwfl. I.* 22. 4.

H. Oberlehrer Lindemann fand sie in Curland und Hr. Prof. Eversmann im Ural.

6.) TAN. LUTEUS *mihi.*

Flavescens: abdomine utrinque punctis, brunneis; alis duabus fasciis nigricantibus. $1^1/_3'''$.

Bullet. d. l. S. Imp. IX. 429. 1.—*XV. p.* 642.

Nur einmal in der Nähe von Riga gefangen.

7.) ♀. TAN. CHOREUS *Meig.*

Thorace cano fusco-vittato; abdomine nigro-fusco incisuris albis; scutello pedibusque testaceis; alis lineola obliqua nigra, postice cinereis. $2'''$.

Meig.

Meigen I. 62. 12.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 23. 6.—*S.* 21. 3. (*fasciatus*) ♂ — (*sylvaticus*) ♀. 24. 9.

Das Weibchen einmal in der Umgegend von Riga gefangen.

8.) ♂. TAN. CULICIFORMIS *Lin.*

Flavicans; thorace vittato; abdomine fusco, incisuris albidis, alis linea transversali maculaque diffusa dilutiore fuscis. $1^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 63. 13.—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV. p.* 642. — *Tip.* (*culiciformis*) *Fab. Spec. ins. II.* 411. 64. *Mant. ins. II* 327. 75. *Ent. syst. IV.* 251. 87. — *Gmel. S. N. I.* 71. 826. 56.—*Chir.* (*culiciformis*) *Fab. syst. ant.* 47. 44.

In der Umgegend von Riga; auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

9.) ♂. ♀. Tan. pusillus *Meig.*

Niger; thorace cinereo nigro-lineato; alis immaculatis. ♂ 1''' ♀ $^3/_4$'''.
Meig.

Meigen I. 62. 11. — *Tan.* (*dubius*) *Klassif. d. Zwfl. I.* 25. 12.

Beide Geschlechter aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

10.) ♂. Tan. Melanops *Wied.*

Albus; thorace carneo, vittis saturatioribus. ♂ 2''' ♀ 1$^1/_2$'''.

Meigen I. 65. 18.

Das Männchen aus der Gegend von Rappin in Livland vou Hr. Stud. med. Heller erhalten.

11.) ♀. Tan. Plumipes *Fries.*

Thorace vittis quatuor nigris; alis nudis albis, nervulo transverso infuscato; (Mas.) nigro fuscus, tarsis anticis plumosis; (Fem.) Grisea. 3'''
Meig.

Meigen VI. 258. 22.— *Fries Mongr. Tanyp. Suec.* 9. 1.— *Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. p.* 642.

Die Striemen des Rückenschildes sind nicht schwarz, sondern schwarzbraun; übrigens alles wie in der Beschreibung.—Nur das Weibchen aus Livland, auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

12.) ♂. ♀. Tan. albipes *Fries.*

Pallidus; thorace vittis quatuor ferrugineis; pe-

dibus unicoloribus albidis; alis lactescentibus: nervulo transverso fascisque irregulari obsolete fuscis. ♂. 2‴. ♀. $1^1/_2$‴.

Meig.

Meigen VI. 259. 24.—*Fries Mongr. Tan. Spec.* 16. 11.

Fühlerschaft und Taster braun; beim Weibchen sind die Fühler gelb, nur das Wurzelglied etwas braun; übrigens wie in der Beschreibung. — Beide Geschlechter im Mai in der Umgegend von Riga.

13.) ♀. Tan. ater *Macqu.*

Niger; coxis basique femoribus flavis. $2^1/_2$‴.

Meigen VII. 17. 40.—*Macqu. S. à. Buff. I.* 63. 10.

Ein ♀, das ich aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht erhielt, glaube ich, nach der kurzen Diagnose, als diese Art annehmen zu können, ungeachtet ihr Bourdeaux zur Heimath gegeben wird, da es in Hinsicht der Grösse und den in der Diagnose angegebenen Merkmalen vollkommen übereinstimmt.

Gen. CERATOPOGON *Meigen.*

(Culex et Chironomus Fabr. — Tipula Schev. — Culicoides Latr.)

A.) Alle Schenkel wehrlos.

a. Flügel nackt.

1.) ♂. Cer. communis *Fb.*

Ater; halteribus albis; alis hyalinis; pedibus piceis. $1^1/_4$‴.

Meig.

Meigen I. 70. 2. VI. 266.—Chir. (communis), Fab. syst. ant. 44. 3.

Aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

† 2.) Cer. leucopeza *Meig.*

Ater, halteribus tarsisque albis. ♂. $1^1/_4$.‴ ♀ 1‴, Meig.

Meigen I. 72. 11. VI. 266.—Cer. (albitarsis) — Wied.— Meigen I. 79. 26. VI. 261. — Quatb. Zeitsch. II. Bd. S. 15.

Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie bei Mitau in Curland. Ich kenne sie in natura nicht.

b.) Flügel haarig.

3.) ♂. ♀. Cer. palustris *Latr.*

Ater; halteribus pedibusque piceis. ♂. 1‴ ♀. $^3/_4$‴. Meig.

Meigen I 71. 5. VI. 266. — Bullet. d. l. S. Imp. T. VII. p. 421. T. XV. p. 642.

Beide Geschlechter in Liv-u. Curland nicht selten; auch im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

B.) Vorderschenkel unten stachelig.

4.) ♀. Cer. lineatus *Meig.*

Thorace cinereo vittis castaneis; abdomine nigro-fusco; pedibus rufis: geniculis nigris. $1^1/_2$‴. Meig.

Meigen I. 80. 30. VI. 266.

In der Umgegend von Riga gefangen.

5.) Cer. SERRIPES *Meig.*

Ater; pedibus nigris: femoribus anticis tarsisque omnibus rufis. $1\,^1/_4'''$.

Meig.

Meigen I. 82. 31. *VI.* 266.

Aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

C.) Hinterschenkel verdickt, unten stachelig.

6.) ♂ CER. MORIO *Fabr.*

Ater; femoribus tarsisque omnibus rufis. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 84. 40.—*Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. p.* 642.— *Culex (morio) alis albis; femoribus posticis clavatis, serratis. Fab. Spec. ins. II.* 470. 6. *Mand. ins. II.* 364. 8. *Ent. syst. IV.* 402. 9. *Syst. antl.* 36. 14. — *Classif. d. Zwfl. II.* 7. 6.

Bei einem Männchen, das ich um Riga fing, sind die Schienen an den vier Vorderbeinen auch rothgelb, nicht schwarz, sonst mit der Beschreibung, welche Meigen von dem Weibchen gibt, in allem übereinstimmend. Sollte die abweichende Färbung der Schienen nur zufällig oder mit Geschlechts-Unterschied sein?— Da ich nur das einzige Exemplar besitze, und das, was Hr. Oberlehr. Lindemann bei Mitau gefangen, nicht gesehen habe, so kann ich nicht weiter darüber urtheilen.

2te *Gruppe.* — Gallicolae.

Gen. CECIDOMYIA *Meig.*

Tipula Fab.

1.) ♂. ♀. Cec. lateralis *Meig.*

Thorace testaceo: vittis tribus latis fuscis; scutello luteo; abdomine corneo; antennis nigris. 1'''.
Meig.

Meigen I. 96. 5. *VI.* 267.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

2.) ♀. Cec. lutea *Meig.*

Sordide lutea; thorace vittis tribus fuscescentibus; alis cinerascentibus. $^{3}/_{4}$'''.

Meigen I. 99. 16.

Nur das Weibchen einmal in der Nähe von Riga gefangen.

3.) ♀. Cec. nigra *Meig.*

Nigra; thorace postice cinereo nigro-vittato; halteribus pallidis: nervo tertio alarum obsoleto 1'''.
Meig.

Meigen I. 95. 1. *Tf.* 3. *fg.* 11. *VI.* 267.

Ein Weibchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

4.) ♀. Cec. palustris *Lin.*

Thorace pallido vittis tribus latis nigris; abdominine carneo; halteribus albis. 1'''.
Meig.

Meigen I. 96. 7. VI. 267. — Tipula (palustris) pallida. capite atro, abdomine rufescente. Fab. Spec. ins. II, 412. 65. Mand. ins. II. 328. 76. — Ent. syst. IV. 251. 88.—Linn. S. N. 2. 987. 54.—Chiron. (palustris) Fab. syst. antl. 47. 45.

Ein Weibchen aus der Gegend von Kokenhusen erhalten; auch hier gefangen.

5.) ♂. Cec. nigricollis *Meig.*

Thorace nigro-fusco; abdomine carneo; pedibus pallidis; antenis nigris; articulis oblongis. *(Fem.)* $^3/_4{}'''$.

Meig.

Meigen I. 97. 8 VI 267.

Ein Männchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt. Es gleicht ganz dem Weibchen, nur sind die Fühler wie gewöhnlich länger und die Glieder länglich.

6.) ♂. Cec. producta *Meig.*

Ferruginea nitida; thorace antice producto articulis antennarum pyriformibus. 2'''.

Meig.

Meigen VI. 267. 18.

Das Männchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

†. 7.) Cec. pennicornis *Fab.*

Antennis bipectinatis; corpore atro; halteribus albis.

Fab.

Meigen I. 100. c.— Tipula (pennicornis) Fab. Spec. ins.

II. 412. 69. *Mant. ins. II* 328. 80. *Ent. syst. IV.* 252. 93.—*Linn. S. N.* 2. 979. 61. *Fn. Suec.* 1777. — *Chironomus* (*pennicornis*) *Fb. syst. antl* 48. 49.

Hr. Oberlehrer Lindemann führt sie in der Quatb. Zeitsch. II. Bd. S. 15. als in Curland vorkommend an Ich kenne sie nicht.

Gen. CAMPYLOMYZA *Meig.*

1.) ♂. Camp. bicolor *Wied.*

Nigra; halteribus albis; pedibus testaceis. $^1/_2$'''.
Meig.

Meigen I. 102. 2. *VI* 271.— *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV. p.* 642.

Nur das Männchen in der Umgegend von Riga.

✝. 2.) Camp. atra *Meig.*

Atra; pedibus halteribusque pallide fuscis; alis cinerascentibus. $1^1/_2$'''.
Meig.

Meigen I 102. 3 *VI.* 271. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 421.

Im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

3te *Gruppe.* Noctuaeformes.

Gen. PSYCHOTA *Latr.*

Tipula Lin. Fab.—Trichoptera Klassif. d. Zwfl.

1.) B. phalænoides *Linn.*

Fusco-cinerea; alis punctis marginalibus obscuris. $1^1/_2$.
Meig.

Meigen I. 104. 1.—*Fab. syst. antl.* 49. 1. — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 642. — *Bouché Naturg. d. Ins.* 1834. *S.* 28. 7.—*Tip.* (*phalænoides*) *alis deflexis cinereis ovato-lanceolatis ciliatis. Fab. Spec. ins. II.* 411. 62. *Mant. ins. II.* 327. 73. *Ent. syst. IV.* 251. 85. — *Lin. S. N.* 2. 977. 47. *Fn. Suec.* 1771.—*Degeer Uebers. VI.* 158. 30. *Tf.* 27. *fgg.* 6—9 — *Trichoptera* (*phalænoides.*) *Klassif. d. Zweifl. I.* 43. 1.

Die dunklen Punkte sowohl am Vorder-als Hinterende der Flügel stehen am Ende jeder Längsader, nur auf der sechsten od. mittleren, welche in die Flügelspitze ausläuft, befindet sich kein solcher Punct. Fühler und Beine weisslich; Füsse gegen die Spitze bräunlich.

2.) Ps. NERVOSA. *Schrk.*

Canescens; halteribus. $^{2}/_{3}'''$.

Meig.

Meigen I. 106. 6.—*Schrank. F. Boic. III. sp.* 2350. — *Bullet. d. l. S. Imp. Tom. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 642.

In Liv-u. Curland; auch im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

3.) Ps. HUMERALIS. *Hffgg.*

Thorace cinereo; abdomine fuscescente; alis cinereis: margine antico fusco, basi albo. 1'''.

Meig.

Meigen I. 106. 7.—*Bullet. d. l. S. Imp. T. IV.* 344. *T. XV.* 642.

In der Umgegend von Riga; etwas grösser $1^{1}/_{4}'''$.

4.) Pr. TRISTIS *Meig.*

Nigro-fusca, villosa; pedibus concoloribus; alis apice albo ciliatis. 1'''.

Meig.

Meigen VI. 272. 10.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

4te *Gruppe.* ROSTRATAE.

GEN. ERIOPTERA *Meig.*

Tipula Lin. Fab.—Limonia Latr.

A.

1.) ♂. ♀. ER. FLAVESCENS *Linn.*

Flava; alis flavescentibus, nervis flavis; abdomine linea dorsali fusca. 2½'''.

Meig.

Meigen I. 109. 2—*Bullet. d. l. S. Imp. T. IV.* 344. *T. XV.* 642. — *Tipula (flavescens) Fab. Spec. ins. II.* 405. 27. *Mant. ins. II.* 324. 31. *Ent. syst. IV.* 242. 37. *Syst. antl.* 31. 37. *alis immaculatis, corpore flavo.*—*Linn. S. N.* 2. 973. 19. *Fn. Suec.* 1753.

Beide Geschlechter aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt; das Weibchen auch um Riga gefangen.

2.) ♀. ER. LUTEA *Meig.*

Flava; alis fuscescentibus; antennis fuscis, basi flavis. 2½'''.

Meig.

Meigen I. 110. 3.—*Bullet. d. l. S. Imp. T. XV.* 642.

Nur das Weibchen in der Umgegend von Riga.

3.) ♂. ER. TAENIONOTA *Wied.*

Pallide rufa; thorace brunneo: antice albo fimbriato, abdomine vitta dorsali fusca. 2½'''.

Meig.

Meigen I. 111. 5. — *Bullet. d. l. S. Imp. T. IV. p.* 344. *T. XV.* 642.

Nur das Männchen in der Umgegend von Riga.

✝. 4.) Er. fuscipennis *Meig.*

Thorace cinerascente: vitta fusca; abdomine pedibus halteribusque fuscis; alis fuliginosis. $2^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 111. 6. *Bullet. d. l. S. Imp. VII. p.* 421.

Von Hr. Professor Eversmann an der Wolga gefunden.

5.) ♀. Er. lineata *Meig.*

Thorace griseo: linea dorsali fusca; abdomine nigro-fusco; alis fuscescentibus stigmate-obscuriore. $2^1/_2$'''.

Meigen.

Meigen. I. 111. 7.

In der Umgegend von Riga gefangen

B.

✝. 6.) Er. atra *Fab.*

Atra; alis nigro-fuscis; halteribus albis.

Meigen I. 113. 10. — *Bullet. d. l. S. Imp. T. VII. p.* 421. *T. XV. p.* 642. — *Tipula* (*Erioptera*) *atra, alis fuscis; halteribus niveis. Fab. Syst. antl.* 33. 45.

Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie in Curland und Hr. Prof. Eversmann auch zwischen der Wolga und dem Ural.

C.

†. 7.) Er. cinerascens *Meig.*

Pallide cinerea; abdomine fuscescente; linea dorsali obscuriori; alis subhyalinis. 2‴.

Meig.

Meigen. I. 114. 15.—*Bullet. d. l. S. Imp. T. VII. p.* 421.

Hr. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

Gen. LIMNOBIA.

Tipula Linn. Fab. Degeer.

Subgen. PEDICIA *Macqu.*

1.) ♂. ♀. Lim. rivosa *Lin.*

Alis hyalinis: margine antico fasciaque angulata testaceis. 12–13‴.

Meig.

Meigen I. 118. 1. *Tf.* 4. *fg.* 14. *VII.* 15. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV. p.* 344. *XV.* 642. — *Tipula (rivosa) Gmel. N. N. V.* 2812. 2. *Fn. Suec.* 1738. *alis hyalinis: rivalis fuscis maculaque nivea.* — *Degeer Uebers. VI.* 134. 2. *Tf.* 19. *fg.* 1.—*Tipula (triangularis) alis dimidiato—fuscis: macula triangulari alba. Fab. Spec. ins. II.* 402. 9. *Mant. ins. II.* 322. 9. *Ent. syst. IV.* 236. 10. *Syst. antl.* 27. 14.

Um Riga an sumpfigen, schattigen Orten im Juli und August; nicht häufig.

Subgen. LIMMOPHILA *Macqu.*

2.) ♂. ♀. Lim. pictipennis *Meig.*

Cinerea; pedibus ferrugineis, genubus nigris; alis angustis maculis punctisque fuscis. 4'''.

Meig.

Meigén I. 119. 2. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 642 *und* 661.

In der Umgegend von Riga an sumpfigen, schattigen Orten.

3.) ♂. ♀. Lim. marmorata *Hffgg.*

Thorace cinereo fusco-lineato; alis maculis punctisque fuscis; pedibus luteis. 4'''.

Meig.

Meigen I. 121. 5. *Abtlhl. C.*

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga gefangen; auch in Curland.

4.) ♂. ♀. Lim. punctata *Meig.*

Cinerea; alis annulis maculis punctisque fuscis; antennis pedibusque fuscis. ♂ 6''', ♀ 7'''.

Meig.

Meigen I. 122. 6. *Abthl. D.—Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. p.* 642. *p.* 661.

In Liv-und Curland auf Wiesen

5.) ♂. ♀. Lim. picta *Fab.*

Lurida; alis annulis maculisque fuscescentibus; pedibus rufis: femoribus annulis duobus fuscis. 5'''.

Meig.

Meigen I. 123. 7. Abthl. D.—Bullet. d. l. S. Imp. T. VII. 129. 421. XV. 642.—Tipula (picta) alis cinereis: annulis maculisque nigris. Fab. Ent. syst. Suppl. 550. 80. Syst. antl. 29. 28. — Lim. (ocellaris) Bullet. d. l. S. Imp. XV. 642. 661.

Das im Bullet. XV. p. 661. für ocellaris Lin. von mir angenommene und beschriebene Männchen gehört zu picta, wie ich mich jezt genau überzeugt habe. Dass die drei ersten Glieder der Geissel hell rothgelb sind, ist auch bei dem Weibchen der Fall. Die braunen Längslinien auf dem Rückenschilde sind bei dem Männchen etwas undeutlich. Die Flügelzeichnung stimmt aber an beiden Geschlechtern genau überein, so wie ich sie bei ocellaris a. a. O. angegeben habe. Die ocellaris Lin. ist entweder eine eigene Art oder sie gehört mit allen bei Meigen angeführten Citaten zu punctata. Meigen gibt die Länge von picta auf 8‴ an, da meine Exemplare nur ♂ 4½, ♀ 6‴ lang sind.

In der Umgegend von Riga; auch von Hr. Prof. Eversmann an der Wolga gefunden.

†. 6.) Lim. geniculata *Hffgg.*

Silacea; apicibus femorum tibiarumque fuscis; halterum capitulis atris. 5‴.

Meig.

Meigen I. 124. 9. Abthl. D.—Bullet. d. l. S. Imp. T. XV. 642.—Quatb. Zeitsch. II. S. 15.

Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie in Curland.

7.) ♂. Lim. fasciata *Lin.*

Thorace cinerascente; abdomine silaceo; alis

hyalinis: fasciis macularibus quatuor testaceis. $4^1/_2$.

Meig.

Meigen I. 121. 4. *Abthl. C.—Tipula* (*fasciata*) *alis albidis: fasciis quatuor flexuosis fuscis, abdomine flavescente. Fab. Spec. ins. II.* 405. 24. *Mant. ins. II.* 323. 26. *Ent. syst. IV.* 240. 32. *Syst. antl.* 30. 31. — *Linn. S. N.* 2. 973. 18.

Ein Männchen aus der Gegend von Rappin in Livland von Hr. Stud. med. Heller.

8.) ♂. Lim. lucorum *Meig.*

Thorace cinereo: vittis tribus fuscis; abdomine pedibusque fuscis. 4‴.

Meig.

Meigen I. 125. 12. *Abthl. E.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV. p.* 642.

Nur das Männchen einmal aus Livland erhalten.

9.) ♀. Lim. discicollis *Megrl.*

Stethidio flavo: dorso postice, abdomine pedibusque fuscis $4^1/_2$‴.

Meig.

Meigen I. 125. 13. *Abthl. E.* — *Bullet. d. l. S. Imp. T. IV.* 344.—*XV.* 642.

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen; auch aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

10.) ♂. ♀. Lim. nemoralis *Meig.*

Thorace cinereo: vittis quatuor fuscis; abdomine lurido; antennis fuscis: basi flavis. 3'''.
Meig.

Meigen I. 126. 15. *Abthl. F.*

Das Weibchen um Riga gefangen; das Männchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

✝. 11.) Lim. lineola *Meig.*

Ferruginea; palpis antennis basi fuscis, fronte albido; thorace antice vitta dorsali nigra. 5'''.
Meig.

Meigen I 128. 21. *Abthl. G.—Bullet d. l. S. Imp. VII.* 421.

Von Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural gefunden.

12.) ♂. ♀. Lim. barbipes *Meig.*

Thorace griseo; abdomine lurido: linea dorsali fusca; pedibus ferrugineis: articulo ultimo tarsorum fusco utrinque fasciculata. 12'''.
Meig.

Meigen I. 130. 25. *VI.* 273. *Abthl. G. — Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 642.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

13.) ♀. Lim. immaculata *Meig.*

Nigro-fusca; halteribus albis; alis hyalinis. 4'''
Meig.

Meigen I. 148. 58. *Abthl. U. — Bullet. d l. S. Imp. IV* 344. *XV.* 642.

Nur das Weibchen in der Nähe von Riga.

SUBGEN. LIMNOBIA *Macqu.*

†. 14.) LIM. LITTORALIS *Meig.*

Silacea; abdomine linea dorsali fusca, alis lutescentibus margine antico saturatiori. 7—8'''.

Meig.

Meigen I 131. *Abthl. H.—Quatbr. Zeitsch. II.* 2. 51. 15.— *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 642.

Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie bei Mitau in Curland.

15.) ♂. ♀. LIM. FIMBRIATA *Meig.*

Thorace lurido, fusco lineato; abdomine nigro-fusco: incisuris flavis. 4'''.

Meig.

Meigen I. 132. 28. *VI.* 273. *Abthl. K.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 642.— *Tipula* (*pilipes*) *cinerea alis striatis fuscescentibus, tibiis anticis pilosis. Fab. syst. antl.* 32. 41.

Beide Geschlechter von Hr. Oberlehrer Lindemann aus Curland erhalten — Fab. gibt nur die Vorderschienen als behaart an, da doch alle Beine des Männchen, Schenkel und Schienen stark behaart sind.—Meigen hat nur das Weibchen beschrieben; übrigens gleicht das Männchen dem Weibchen in allem bis auf die behaarten Beine.

16.) ♂. ♀. LIM. SYLVATICA *Meig.*

Thorace cinereo; vitta obscuriori; abdomine pedibusque nigro-fuscis; alis fuscescentibus. 3'''.

Meig.

Meigen I. 132. 29. *Abthl. L.* — *Bullet. d. l. S. Imp XV.* 642.

Das Männchen diesen Sommer um Riga gefangen; das Weibchen aus Curland von Hr. Oberlehrer Lindemann zur Ansicht gehabt.

17.) ♂. ♀. Lim. lutea *Meig.*

Pallide silacea; antennis fuscis articulis duobus inferioribus luteis, abdomine fuscescentibus; pedibus pallidis, genubus fuscis; alis hyalinis: stigmate pallide fusco. 3'''.

Meig.

Meigen I. 133. 31. *Abthl. N.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 641.

Beide Gechlechter in der Umgegend von Riga.

18.) ♂. ♀. Lim. modesta *Wied.*

Pallide silacea; antennis fuscis: articulo primo luteo; thorace antice vitta nigro fusca; abdomine supra fuscescente; alis hyalinis stigmate pallide fusco. $2^{1}/_{2}$'''.

Meig.

Meigen I. 134. 32. *Abthl. N.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 129.

Diesen Sommer im Juli im Grase mehrmals gefangen; auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.—Hiervon besitze ich auch eine männliche Varietät, deren Fühler ganz braun sind, sich aber sonst von modesta durchaus in nichts unterscheidet. Meigen erhielt ein solches Weibchen vom Graf von Hoffmannsegg. Ist diese Abänderung an beiden Geschlechtern

standhaft, so könnte sie wohl als eine eigene Art anzunehmen sein.

19.) ♂. Lim. Dumetorum *Meig.*

Ferruginea; abdomine fusco fasciato; alis subhyalinis: stigmate punctoque marginalis fuscis 4‴.

Meig.

Meigen I. 136. 36. *Abthl. N.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 641.

Nur das Männchen einmal aus Livland erhalten.

20.) ♀. Lim. maculipennis *Hffgg.*

Nigricans; abdominis medio luteo; alarum marginibus fusco-maculatis. 4‴.

Meig.

Meigen I. 136. 38. *Abthl. N.*

Meigen hat nur das Männchen beschrieben. Ein Weibchen, das ich diesen Sommer um Riga fing und für diese Art halte, da es mit der Beschreibung des Männchens vollkommen übereinstimmt, nur ist es etwas kleiner, 3‴ lang. Meigen gibt dieser Art Portugal zum Vaterlande, sie kann sich aber eben so gut, wie Dilophus antipedalis und mehrere andere Arten, auch hier und anderen nördlichen Gegenden vorfinden.

21.) ♀. Lim. albifrons *Megrl.*

Ferruginea; thorace antice vitta nigricanti, fronte albo; alis flavicantibus. 5‴.

Meig.

Meigen I. 137. 39. *Abthl. O.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 641.

Das Weibchen aus hiesiger Gegend, aber nur 4‴ lang.

22.) ♂. ♀. Lim. tripunctata *Fab.*

Ferruginea; antennis luteis; thorace antice vitta nigra; alis punctis tribus marginalibus fuscis. ♂ 4‴, ♀ 5‴.

Meig.

Meigen I. 138. 41. *Abthl. O.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII. p.* 129. *u.* 421. *XV.* 641. — *Tipula* (*tripunctata*) *alis hyalinis: punctis tribus marginalibus fuscis, corpore flavo. Fab. Spec. ins. II.* 405. 26. *Mant. ins. II.* 324. 30. *Ent. syst. IV.* 241. 36. *Syst. antl.* 31. 36. — *Gmel. S. N. V.* 2817. 71. — *Schrank. Aust. sp.* 860.

In Liv-und Curland nicht selten; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

23.) ♀ Lim. nubeculosa *Meig.*

Thorace lurido, vittis tribus nigricantibus; abdomine fusco: incisuris flavis; alis fusco-nubeculosis; femoribus luteis: annulis tribus fuscis. 4‴.

Meig.

Meigen I. 140. 44. *Abthl. O.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 641.

Nur das Weibchen in der Umgegend von Riga gefangen.

24.) ♂. Lim. xanthoptera *Meig.*

Ferruginea; thorace glabro: lineis duabus longitudinalibus atris; abdominis maculis dorsalibus fuscis; alis flavicantibus: linea transversali undulata strigaque pallide fuscis. 6‴.

Meig.

Meigen I. 141. 46. *Abthl. P.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 642.

Das Männchen aus Livland erhalten. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

†. 25.) Lim. replicata *Lin.*

Thorace cinereo fusco-vittato; abdomine testaceo: vitta dorsali fusca; alis fuscescentibus: margine postico basi recurvato. 7‴.

Meig.

Meigen I. 142. 48. *Abthl. P.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421.— *Tipula (replicata) alis hyalinis: margine tenuiori recurvato, corpore fusco, antennis simplicibus. Fab. Spec. ins. II.* 405. 29. *Mant. ins. II.* 324. 35. *Ent. syst. IV.* 242. 41. *Syst. antl.* 32. 43.— *Gmel. S. N. V.* 2817. 22. — *Linn. Fn. Svec.* 1755. — *Tipula (fusca) Degeer Uebers. VI.* 138. 12. *alis pallide fuscis, margine tenuiore recurvato.*

Hr. Prof. Eversmann fand sie an der Wolga.

26.) ♂. Lim. ornata *Meig.*

Nigro-fusca; abdominis incisuris pedibusque flavis; alis maculis tribus marginalibus apiceque fuscis. 3‴.

Meig.

Meigen I. 144. 50. *Abthl. P.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 129. *XV.* 641.

Nur das Männchen einmal aus Livland erhalten.

27.) ♂. Lim. quadrinotata *Meig.*

Ferruginea; thorace vittis quatuor fuscis; abdomine vitta lata dorsali fusca; alis nubeculosis; maculis marginalibus fuscis. 5‴.

Meig.

Meigen I. 144. 51. *Abthl. P.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 129. *u.* 421. *XV.* 642.

Aus der Gegend von Kokenhusen in Livland von der Frau Past. Lienig erhalten. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

28.) ♂. ♀. Lim. Annulus *Meig.*

Ferruginea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine vitta lata dorsali fusca; alis nubeculosis: maculis marginalibus fuscis: stigmate circulare. 9‴.

Meig.

Meigen I. 145. 52 *Abthl. P.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 641. — *Lim.* (*quadrimaculata*) *Klassif. d. Zwfl. I.* 62. 22.

Einmal in der Umgegend von Riga gefangen; beide Geschlechter auch aus Kowno von Hr. Major v. Nolken erhalten.

29.) ♀. Lim. simplex *Meig.*

Pallida; antennis fuscis basi luteis; thorace vitta fusca; metathorace nigro nitido. 3‴.

Meig.

Meigen VI. 277. 73. *Abthl. N.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 641.

Nur das Weibchen aus der Gegend von Rappin in Livland von Hr. Stud. med. Heller erhalten.

30.) ♂. Lim. cinerascens *Meig.*

Cinerea; pedibus fuscis; alis hyalinis, angustis. 5‴.

Meig.

Meigen I. 147. 55 *Abthl. S.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421.

Bei einem Exemplare, das ich vom Lande geschickt bekam, ist das erste Fühlerglied mehr gelblich grau und die Flügel etwas bräunlich, in gewisser Richtung violett schillernd, wovon Meigen nichts erwähnt, übrigens mit der Beschreibung und dem Adernverlauf übereinstimmend. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

31.) Lim. tenella *Hffgg.*

Thorace sulphureo: vittis fuscis; abdomine fusco: margine laterali sulphureo; pedibus fuscis. 2‴.

Meig.

Meigen I. 146. 54. *Abthl. R.*

Aus Curland von Hr. Oberlehrer Lindemann zur Ansicht gehabt.

✝. 32.) Lim. quadrimaculata *Lin.*

Alis fusco-venosis: margine maculis quatuor fuscis; abdomine supra flavo.

Meig.

Meigen I. 151. 64. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. 421. — *Tipula* (*4-maculata*) *Fab. Spec. ins. II.* 400. 4. *Mant. ins. II.* 322. 4. *Ent. syst. IV.* 234. 4. *alis fusco venosis; margine maculisque quatuor fuscis; abdomine supra flavescente.* — *Linn. S. N.* 2. 971. 3. *Fn. Suec.* 1736. — *Degeer Uebers. VI.* 135. 5. *flavo fulva, nigro maculata, pedibus rufis; femoribus maculis binis nigris, alis fusco-maculatis.* — *Ctenophora* (*4 maculata*) *Fab. syst. Antl.* 19. 4.

Diese Art kenne ich nicht, und Meigen hat sie aus gleichem Grunde unter die mit unbekanntem Adernverlaufe gesetzt. Hr. Prof. Eversmann fand diese Art zwischen der Wolga und dem Ural und da derselbe auch die quadrinotata ebendaselbst gefunden, so liesse sich der Unterschied zwischen 4-notata und 4-maculata leicht angeben, so wie auch lezterer den ihr gebührenden Platz in den Unterabtheilungen anweisen.

Hr. Prof. Eversmann führt in seinem Verzeichnisse — Bullet. d. l. S. Imp. VII. 421. — noch zwei neu entdeckte Arten an; Lim. affinis und hirtipes, ohne eine ausführlichere Beschreibung von ihnen zu geben.

Gen. RHAMPHIDIA *Meig.*

Limnobia Meigen.

1.) ♂. ♀. Rhamph. longirostris *Wied.*

Thorace pallide fusco-vittato; abdomine fusco.

Meig.

Meigen VI. 282. 1. — *Limnobia longirostris Meigen I.* 146. 53. *Tf.* 5. *fg.* 1. *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 641.

Um Riga nicht selten; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

Gen. SYMPLECTA *Meig.*

Limnobia Meigen.

1.) ♂. Sympl. stictica *Meig.*

Flavescens; thorace lineis tribus abdomineque vitta lata fuscis; pedibus fuscescentibus: femoribus annulo flavicante. $2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen VI. 283. 2.—*Limnob. stictica Meigen I.* 146. 54.
Aus Curland von Hr. Oberlehrer Lindemann zur Ansicht gehabt.

2.) ♂. Sympl. punctipennis *Meig.*

Thorace cinereo fusco-lineato; abdomine pedibusque fuscis. $2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen VI. 283. 1. — *Limnob.* (*punctipennis*) *Meig. I.* 147. 56. *Tf.* 5. *fg.* 2. 3. 7.—*Lim. hybrida. Klassif. d. Zweifl. I.* 57. 12.

Diesen Sommer ein Männchen in der Umgegend von Riga gefangen, aber kaum 2''' lang.

Gen. Ctenophora *Meig.*

Tipula Lin. Fab.

1.) ♂. Cten. bimaculata. *Lin.*

Atra; abdomine feminæ rufo marmorato; alis maculis duabus nigro-fuscis. ♂ 6'''; ♀ 7—8'''.

Meig.

Meigen I. 156, 1. *Abthl. A.* — *Fab. syst. antl.* 18. 3.— *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. — *VII.* 421. *XV.* 641. — *Tipula* (*bimaculata*) *alis hyalinis: maculis duabus fuscis, abdomine medio ferrugineo maculato. Fab. Spec. ins. II.* 404. 20. *Mant. ins. II.* 323. 22. *Ent. syst. IV.* 240. 20. — *Linn. S. N.* 2. 972. 15. *Fn. Suec.* 1750. — *Degeer Uebers. VI.* 153. 25. ♀.

Nur das Männchen aus der Gegend von Kokenhusen in Livland von der Fr. Past. Lienig. — Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) ♂ ♀. Cten. ruficornis *Meig.*

Antennis ferrugineis; abdomine ferrugineo; maculis dorsalis atris. 8—9‴.

Meig.

Meigen VI. 284. 12. *Abthl B.* — *Ctenophora atrata* ♂. *Meigen I.* 158. 3.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 641. ♂.

Beide Geschlechter aus der Gegend von Kokenhusen in Livland von der Fr. Past. Lienig.

3.) ♂. ♀. Cten. atrata *Linn.*

Atra nitida; antennis concoloribus; pedibus fulvis. 8—9‴.

Meig.

Meigen I. 158. 13. ♀. *VI.* 285. *Abthl. B.*—*Fab. Syst antl* 19. 6. *alis glaucis: puncto marginali corporeque atris; abdominis segmento primo pedibusque rufis.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 641. — *Tipula atrata Fab. Spec. ins. II.* 403. 17. *Mant. ins. II.* 323. 18. *Ent. syst. IV.* 234. 4. — *Linn. S. N.* 2. 972. 13. *Fn. Succ.* 1749. — *Degeer Uebers. VI.* 138. 11. *Tf.* 19. *fg.* 10. *Tipula Ichneumonea atra, abdomine antice pedibusque rufis; alis puncto nigro.*

An meinem Exemplare sind die Fühler des Männchens nicht ganz schwarz, nur die beiden ersten Glieder; die Geissel dunkelbraun, beim Weibchen aber schwarz, und der dritte Hinterleibring am Hinterrande auch rostroth schimmernd.

Beide Geschlechter in Livland; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

4.) ♂. ♀. Cten. flaveolata *Fab.*

Atra; abdomine cingulis flavis. ♂. 7‴ ♀. 11‴.

Meig.

Meigen I. 161. 6. *Abthl. C.* — *Fab. syst. antl.* 18. 5. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643. — *Tipula flaveolata alis macula fusca: abdomine atra: fasciis sex flavis. Fb. Ent. syst. IV.* 234. 6.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

5.) ♀. Cten. vittata *Meig.*

Thorace atro nitido; abdomine rufo nigro-vittato; antennis rufis basi nigris. 11'''.

Meig.

Meigen VI. 285. 13.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.

Der Hinterleib dick; die Afterszange sehr kurz. Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen.

Gen. TIPULA *Lin. et auct.*

1.) ♂. ♀. Tip. gigantea *Schrk.*

Cinerea; alis margine antico vitta testacea profunde sinuata, postico maculis pallide fuscis. ♂. 10'''. ♀. 12'''.

Meig.

Meigen I. 170. 1. *Abthl. A.* — *Tip. gigantea alis patentibus fuscis, medio longitudinaliter undatim hyalinis. Schrk. Austr. sp.* 845. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 643. — *Tip. sinuata alis albis: margine sinuato maculisque fuscis, corpore cinereo, pedibus ferrugineis. Fab. Spec. ins. II.* 400. 3. *Mant. ins. II.* 320. 3. *Ent. syst. IV.* 234. 3. *Syst. antl.* 23. 2. — *Tip. sinuata Gmel. S. N. V.* 2812. 59. *Tip. gigantea* 2818. 74.

Beide Geschlechter um Riga im Juli u. August an sumpfigen Orten; auch in Curland, und ein Weibchen aus Kowno von Hr. Major v. Nolken erhalten.

2.) ♂. ♀. Tip. lutescens *Fab.*

Fusco-cinerea; alis pallide testaceis: maculis duabus obscuris. ♂ 10''' ♀ 14'''.

Meig.

Meigen I. 172. 4. *Abthl. A.—Fab. Syst. antl.* 24. 6. *obscure flavescens, thorace albo lineato, alis flavescentibus.—Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643.—*Tipula fulvipennis abdomine subtus thoracisque lateribus flavo-fulvis; alis fulvis: medio puncto nigro.—Klassif. d. Zwfl. I.* 67. 3. — *Ahrens Fn. Europ. Fasc. VII.* 23.

Beide Geschlechter im Juli u. August bei Riga; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

3.) ♂. ♀. Tip. nodicornis *Hffgg.*

Flavo-cinerascens; thorace quadrivittato; abdomine melleo, basi sulphureo: vitta unica dorsali fusca. ♂. 9'''.

Meig.

Meigen I. 185. 23. ♂. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643.

Tipula juncea Hffgg. cinereo-flavicans; thorace quadrivittato; abdomine alis multo longiore; vitta media integra, vittis lateribus interruptis fuscis. ♀. 13'''.

Meig.

Meigen I. 184. 21. *VI.* 286. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 643.

Nach Meigen soll nodicornis und juncea zu einer Art gehören und nur dem Geschlechte nach verschieden sein. Ich habe sie noch nicht in der Paarung gefunden und vereinige sie nur nach Meigens Behauptung. Das

Männchen nur einmal, das Weibchen aber oft um Riga gefangen. Prof. Eversmann fand nodicornis auch zwischen der Wolga und dem Ural; wahrscheinlich auch das Weib (juncea) dazu.

4.) ♀. Tip. lateralis *Meig.*

Cinerea; thorace fusco-trivittato; abdomine cinereo: vitta laterali nigro-fusca, alis fuscescentibus: lunula hyalina. ♂. 6‴ ♀. 7—8‴.

Meig.

Meigen I. 174 6. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643.

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen; Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

5.) ♀. Tip. nubeculosa *Meig.*

Thorace cinereo, fusco-trivittato; abdomine lurido; alis fuscescentibus albo-marmoratis: stigmate testaceo; antennis fuscis: articulis quinque inferioribus luteis. ♂. 8‴ ♀. 9—10‴.

Meig.

Meigen I. 174. 7. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643. — *Bouché Naturg. d. Ins. S.* 33. 11. — *Tipula (hortorum) alis hyalinis; maculis sparsis obsoletis albis. Fab. Spec. ins. II.* 401. *b. Mant. ins. II.* 322. *b. Ent. syst. IV.* 235. 7. *Syst. antl.* 24. 4. — *Degeer Uebers. VI.* 136. 6.

Nur das Weibchen in der Umgegend von Riga; auch in Curland und zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

6.) ♀. Tip. vittata *Meig.*

Abdomine cano: vitta laterali interrupta nigro-fusca; alis fuscis: medio vitta interrupta alba. 12‴.

Meig.

Meigen I. 171. 2. *Abthl. A.*

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen, das aber nur 10‴ lang ist.

7.) ♂. ♀. Tip. hortulata *Meig.*

Thorace cinereo fusco-quadrivittato; abdomine lurido (Mas) aut plumbeo (Fem.): vitta dorsali fusca; alis fuscescentibus albo-marmoratis: basi nervulis transversalibus luteis; stigmate testaceo. 7 – 8‴.

Meig.

Meigen I. 177. 11. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 314. *VII.* 421. *XV.* 643.

In Liv-u Curland; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann.

8.) ♀. Tip. hortensis *Hffgg.*

Thorace cinereo: vittis quatuor fuscis; abdomine lurido: vitta dorsali fusca; alis fuscescentibus albo-marmoratis: stigmate testaceo, basi nervulis transversalibus nigris; palpis luteis. 7–8‴.

Meig.

Meigen I. 178. 12. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 421. *XV.* 643. — *Bouché Naturg. d. Ins. S.* 36. 16.

Nur das Weibchen aus Livland erhalten; auch in Curland.

9.) ♀. Tip. marmorata *Meig.*

Thorace cinereo; vittis quatuor fuscis; abdomine rufo; alis fuscis; abdomine rufo; alis fuscescentibus albo-marmoratis: stigmate testaceo. 5‴.

Meig

Meigen I. 179. 13. *Abthl. A.*

Kopf, Mittelleib, Schildchen u. Hinterrücken aschgrau; die Stirn mit feiner brauner Linie. Die vier braunen Striemen des Rückenschildes sind nicht besonders ausgezeichnet. Hinterleib rostgelb mit schmaler brauner Rückenstrieme und zu beiden Seiten eine ähnliche; Einschnitte blassgelb, die lezten Leibringe und der After bräunlich. Flügel sehr blassbräunlich, vor und hinter dem Randmahle ein helldurchsichtiger Fleck, die kleine Mittelzelle zur Hälfte durchsichtig; auf der Mitte der Flügel ein dergleichen kreisrunder Fleck; der von der vierten Längsader durchschnitten wird; die 3te u 5te Längsader durchsichtig gesäumt; an der Mündung der 6ten Längsader ein länglicher schræger durchscheinender Makel, die lezte u. vorlezte Querader ebenfalls weiss gesäumt. Schwinger gelblich mit braunem Knopf. Beine dunkelbraun: Hüften und Wurzelhälfte der Schenkel rostgelb. 5‴.

Aus Curland von Hr. Oberlehrer Lindemann erhalten.

†. 10.) Tip. obsoleta *Meig.*

Thorace cinereo: vittis quatuor fuscis; abdomine lurido: vitta laterali fusca, alis obsolete-marmoratis; stigmate testaceo. ♀. 5½‴ ♂. 7‴.

Meig.

Meigen I. 179. 14. *Abthl. A.—Bullet. d. l. Imp. VII.* 421.

Von Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural gefunden.

†. 11) Tip. claudestina *Megrl.*

Thorace cinereo, vittis quatuor fuscis; abdomine griseo-fusco; alis subhyalinis; stigmate testaceo. 6‴.

Meig.

Meigen I. 180. 15. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.

Hr. Oberlehrer Lindemann fing dieselbe um Mitau in Curland.

12.) ♂. ♀. Tip. papulina *Meig.*

Cinerea; thorace vittis quatuor lineaque medio fuscis; abdomine vittis quatuor fuscis; alis pallide marmoratis: stigmate testaceo. 6½‴.

Meig.

Meigen I. 180. 16. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643 — *Tip.* (*nervosa*) *cinerea; thorace vitta fusca; abdomine immaculato; alis submarmoratis: stigmate obsoleto; antennis fuscis.* 7‴ *Meig. I.* 176. 9. *VI.* 285.

Nach Meigen soll nervosa nur Abänderung der papulina sein.— Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

†. 13.) Tip. lineola *Megrl.*

Thorace schistaceo vitta fusca; abbomine flavicante: vitta dorsali fusca; alis albicantibus: stigmate obsoleto 7‴.

Meig.

Meigen I. 181. — 81. *Abthl. A.* — *Bullet. d l. S. Imp. XV.* 643.

Hr. Oberlehrer Lindemann fing sie bei Mitau in Curland.

14) ♂. Tip. vernalis *Meig.*

Thorace cinereo fusco-trivittato; abdomine flavicante: vitta dorsali fusca; alis albidis submarmoratis: stigmate pallido. ♂. 6—7''' ♀. 8'''.

Meig.

Meigen I. 182. 19. *Abthl. A.*—*Ahrens Faun. Europ. Fasc.* 17. *Tf.* 21.

Das Männchen mehrmals um Riga gefangen.

15) ♀. Tip. varipennis *Hffgg.*

Cinerea; thorace distincte quadrivittato; incisuris abdominis flavicantibus; alis fusco-lineatis et maculatis. 7—8'''.

Meig.

Meigen I. 183. 20. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643.

Ein Männchen aus der Umgegend von Riga; auch an der Wolga von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

16.) ♀. Tip. pagana *Meig.*

Thorace cinereo, fusco-bivittato; abdomine fuscescente; alis subhyalinis. 4½'''.

Meig.

Meigen I. 184. 22. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.—*Tip. (plicata) Klassif. d. Zwfl. I.* 73. 17.

Nur das Weibchen aus der Umgegend von Riga.

17.) ♂. ♀. Tip. ochracea *Fabr.*

Ferruginea; alis cinerascentibus: lunula alba. ♂ 7''' ♀. 9'''.

Meig.

Meigen 186. 25. *Abthl. A.—Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV* 643.—*Bouché Naturg. d. Ins. S.* 35. 13.— *Tipula* (*lunata*) *alis cinerascentibus: lunula marginali alba. Fab. Spec. ins. II.* 402. 12. *Mant. ins. II.* 322. 12 *Ent. syst. IV.* 236. 13. *Syst. antl.* 27. 15.— *Ahrens Fn. Europ. Fasc.* 17. *Tf* 23.

Nach der von Wiedemann in Meigens Werke gegebenen Bemerkung, wäre lunata Fabr. nur eine Varietät von ochracea, welche ganz bräunlichgelb ist, auf dem Rückenschilde vier dergleichen nicht sehr scharf abgeschnittene Rückenstriemen und gelbe Fühler hat; den graulichen Flügeln fehlt der weisse Mondfleck. Fabricius sagt aber in seiner Diagnose: «lunula marginali alba» folglich muss er doch ein Exemplar vor sich gehabt haben, dem diese weissen Mondflecke auf den Flügeln nicht fehlten. Ich habe das Citat von Fab. hier nach Meigen stehen lassen. Aus hiesiger Gegend; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

18.) ♀. Tip. fascipennis *Hffgg.*

Ochracea, alis cinereis: fascia arcuata alba continua. 7'''.

Wied.

Meigen I. 187. 26. *VI.* 286. *Abthl. A.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643.

Taster, Fühler und Schnauze ganz rostgelb, leztere an den Seiten ganz aschgrau, oben auf dem Rücken mit braungrauen Striemen; Schildchen und Hinterrücken gelblich grau. Hinterleib rostgelb, die Einschnitte sehr undeutlich weisslich, dagegen am Hinterrande der Segmente schwarzbraun. Rückenstriemen kaum sichtbar; Seitenstriemen kann ich an dem vor mir habenden weiblichen Exemplare nicht wahrnehmen. Flügel sehr blass-

grau; der weisse Mondfleck auf den Flügeln geht als Band vom Vorder-bis zum Innenrande.

Ein Weibchen in der Umgegend von Riga; Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

19.) ♂. ♀. Tip. Diana *Hffgg.*

Cinerea; thorace vittis quatuor fuscis; abdomine vitta unica dorsali nigro-fusca; alis cinerascentibus: lunula alba. ♂. 6‴ ♀. 7‴.

Meig.

Meigen I. 189. 29. *Abthl. A.*— *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643. *u.* 663.—*Tipula (turcica) alis vernosis lunula marginali alba, corpore cinereo; abdomine linea dorsali nigra. Fab. Ent. syst. IV.* 237. 14. *Syst. Antl.* 27. 16.—*Gmel. S. N. V.* 2814. 62.

Beide Geschlechter in Liv-u. Curland; auch fand sie Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural.

20.) ♂. ♀. Tip. oleracea *Lin.*

Thorace cinereo fusco-vittato; abdomine rufo-fusco; alis fuscescentibus: margine antico testaceo. ♂. 9‴. ♀. 11‴.

Meig.

Meigen I. 189. 33. *Abthl. A.*— *Fab. Spec. ins. II.* 401. 7. *Mant. ins. II.* 822. 7. *Ent. syst. IV.* 235. 8. *Syst. Antl.* 23. 3.—*Alis hyalinis: costa marginali fusca.*— *Lin. Fn. Suec.* 1740. *S. N.* 2. 971. 5.—*Bouché Naturg. Ins. S.* 36. 15. *Tipula (pratensis) griseo-fusca, antennis filiformibus, alis pallide fuscis immaculatis; costa marginali fusca. Degeer Uebers. VI.* 134. 1. *Tf.* 18. *fg.* 1218.— *Tip. oleracea Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643.

Ziemlich häufig in Liv-und Curland; auch von Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural gefunden.

21.) ♂. Tip. fimbriata *Meig.*

Cinerea, thorace fusco-trivittato; alis margine antico testaceo-fimbriato. ♂. 6½‴. ♀. 8‴.

Meig

Meigen I. 190. 31. *Abthl. A. — Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 643.

Nur das Männchen in hiesiger Gegend.

22.) ♂. ♀. Tip. pruinosa *Hffg.*

Cinerea; thorace fusco-vittato; alis fuscescentibus: stigmate testaceo. ♂. 5½‴. ♀. 7‴.

Meig.

Meigen I. 191. 32. *Abthl. A. — Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.

Beide Geschlechter in Livland.

†. 23.) Tip. plumbea *Fab.*

Fusco-cinerea; alis albis; costa nervisque nigris.

Meig.

Fab. Spec. ins. II. 403. 15. *Mant. ins. II.* 322 16. *Ent. syst. IV.* 238. 19. *Syst. antl.* 28. 23. — *Gmel. S. N. V.* 2815. 14. — *Meigen I.* 191. 33. *Abthl. — Bullet. d. l. Soc. Imp. VII.* 421. *XV.* 643.

Fabr. gibt ihr Italien zur Heimath. Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie in Curland, und Hr. Prof. Eversmann auch zwischen der Wolga und dem Ural.

24.) ♂. Tip. nigra *Lin.*

Nigra; alis fuliginosis. ♂. 4½‴. ♀ 6‴.

Lin.

Meigen I. 192. 34. *VI.* 286. *Abthl. A.* — *Linn. Fn. Suec.* 1748.— *Fab. Ent. syst. IV.* 239. 23. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 643. — (*Ptychoptera nigra*) *Fab. syst. antl.* 21. 2. — *Tipula* (*verticillata*) *fusca, capite abdomineque basi ferrugineis: linea laterali nigra- antennarum articulis, basi ferrugineis: pilis verticillaris. Fab. Ent. syst. IV.* 237. 18. *Syst. Antl.* 28. 22.

Der Afterkolben des Männchens ist an meinem Exemplare aus hiesiger Gegend rothgelb, an zwei andern glänzend schwarz; dagegen die sechs ersten Glieder der Geissel an der Wurzel ganz rothgelb; übrigens mit der Beschreibung übereinstimmend.

25.) ♀. Tip. truncorum *Meig.*

Thorace cinereo; lineis tribus longitudinalibus fuscis postice coadunatis; abdomine ferrugineo: vittis tribus fuscis; antennis pedibusque fuscis; alis albis fuscoque marmoratis. 9‴.

Meig.

Meigen VI. 287. *Abthl. A.*

In der Nähe von Riga nur das Weibchen vorigen Sommer gefangen.

26.) ♂. ♀. Tip. Selene *Meig.*

Thorace cinereo, vittis quatuor fuscis; abdomine ferrugineo vitta fusca; alis cinereis: lunula marginali alba. ♂ 8‴. ♀ 11‴.

Meig.

Meigen VI. 288. 49. *Abthl. A. Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 129.

Beide Geschlechter aus Livland.

27.) ♂. ♀. Tip. crocata *Lin.*

Atra; abdomine fasciis tribus croceis. 7—8‴.

Meig.

Meigen I. 192. 35. *Abthl B.* — *Linn. S. N.* 2. 971. 4. *Faun. Suec.* 1739. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 643.— *Fab. Spec. ins. II.* 401. 5. *Mant. ins. II.* 322. 5. *Ent. syst. IV.* 234. 5. *Syst. antl.* 25. 9. *alis macula fusca, abdomine atro, fasciis tribus fulvis.*—*Tipula* (*flavofasciata*) *Degeer Uebers. VI.* 137. 10.

In Liv-u. Curland; häufig.

28.) ♂. ♀. Tip. pratensis *Lin.*

Thorace nigro; aurantiaco-maculato; abdomine nigricante: lateribus flavo-maculatis. ♂. 7‴. ♀. 9‴.

Meig.

Linn. S. N. 2. 972. 10. *Fn. Suec.* 1745.— *Meigen I.* 194. 37. *Abthl. B.* — *Fab. Spec. ins. II* 403. 13. *Mant. ins. II.* 322. 14. *Ent. syst. IV.* 237. 15. *Syst. antl.* 27. 17. *thorace variegato, abdomine fusco: lateribus flavo-maculatis, fronte fulva.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *XV.* 643.—*Bouché Naturg. d. Ins. S.* 32. 10.

In Liv-u. Curland, häufig.

29.) ♂. ♀. Tip. maculosa *Hffgg.*

Flava; antennis nigris; thorace vittis pleurisque maculis nigris; abdomine maculis dorsalibus nigricantibus: stigmate alarum pallido. ♂. 5‴. ♀. 6½‴.

Meig.

Meigen I. 197. 40. *Abthl. B.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643. — *Tipula maculata Klassif. d. Zwfl. I.* 71. 13.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

30.) ♂. ♀. Tip. Scurra *Hffgg.*

Flava; thorace nigro vittato; pleuris immaculatis; abdomine linea dorsali nigra; stigmate alarum pallido; antennis fuscis: basi flavis. ♂. 7‴. ♀. 9‴.

Meig.

Meigen I. 198. 41. *Abthl. B.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 344. *VII.* 421. *XV.* 643.

Das Weibchen ist dem Männchen ganz gleich und nur in der Grösse und dem zugespitzten After verschieden. — Beide Geschlechter in Liv-u. Curland; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

31.) ♂. ♀. Tip. Histrio *Fab.*

Flava: thorace vittis pleurisque nigris; abdomine vitta dorsali interrupta nigra; stigmate alarum pallido. ♂. 4½‴. ♀. 5½‴.

Meig.

Meigen I. 198. 42. *Abthl. B.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643. — *Fab. Ent. syst. IV.* 237. 13. *Syst. antl.* 28. 21. *flava supra nigro variegata, alis immaculatis.* — *Tipula* (*flavo-maculata*) *capite thoraceque citreo-nigro-maculato; abdomine flavo-testaceo; lineis nigro-punctatis. Degeer Uebers. VI.* 137. 9. *Tf.* 19. *f.* 2. 3. — *Ræsel Ins. II. Musc. Tf. I.*

Ohne Zweifel gehört die bei Rösel II. Musc. Tf. I. abgebildete Schnake nebst Larve und Puppe hieher, obgleich

Fabricius dieses Citat, so wie das von Degeer bei Tip. cornicina anführt. Rösel hat die ganze Verwandlungsgeschichte von Histrio sehr genau beschrieben.

In Liv-u. Curland.

32.) ♂. ♀. Tip. cornicina *Lin.*

Flava; abdomine lineis tribus fuscis; alis hyalinis: macula marginali fusca. ♂. $5\frac{1}{2}'''$. ♀. $7\frac{1}{2}'''$.
Meig.

Meigen. *I.* 200. 44. *Abthl. R.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.—*Fab. Spec. ins. II.* 403. 16. *Mant. ins. II.* 322. 17. *Ent. syst. IV.* 238. 21. *Syst. antl.* 29. 25. *alis hyalinis: puncto marginali fusco, abdomine flavo: lineis tribus fuscis.*—*Linn. S. N.* 2. 972. 12. *Fn. Suec.* 1747.— *Tipula* (*quadrifaria*) *flava; thorace vittis tribus, pleurisque maculis nigris; abdomine vitta dorsali nigra; stigmate alarum nigro. Meigen I.* 199. 43. *VI.* 286. — *Bullet. d. l. S Imp. IV.* 344. *VII* 421. — *Ahrens Fn. Europ. Fasc.* 17. *Tf* 24.

Meigen bemerkt bei cornicina I. S. 201, dass er sie für seine quadrifaria halten würde, wenn nicht Linné ausdrücklich drei braune Linien über den Hinterleib bestimmte, und doch gibt er bei seiner quadrifaria ebenfalls drei braune Linien an, eine über dem Rücken und eine zu beiden Seiten; so begreife ich nicht, warum er sie nicht gleich für cornicina anerkannte.

Um Riga; auch erhielt ich sie aus Curland, und Hr. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural, führt sie aber in seinem Verzeichnisse als quadrifaria an.

Gen. NEPHROTOMA *Meig.*

Tipula Lin. Fab.

1.) ♂. Nephrot. dorsalis *Fab.*

Flavescens, dorso fusco; alis hyalinis: macula marginali nigra. ♂. $5^1/_2$. ♀. 7‴.

Fab.

Meigen I. 202. 1. — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643. — *Tipula (dorsalis) Fab. Spec. ins. II.* 403. 14. *Mant. ins. II.* 322. 15. *Ent. syst. IV.* 237. 16. *Syst. antl.* 28. 20.

Ein Männchen aus Curland von Hr. Oberlehrer Lindemann erhalten; diesen Sommer auch hier gefangen. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga.

Gen. PTYCHOPTERA *Meig.*

(Tipula Lin. Fab.)

1.) ♂. ♀. Ptych. contaminata *Lin.*

Atra nitida; abdomine fasciis duabus (Mas) aut maculis duabus lateralibus ferrugineis (Fem.); alis fasciis duabus dimidiatis fuscis; pedibus ferrugineis. ♂. $3^1/_2$ ♀. 5‴.

Meig.

Meigen I. 205. 1. *VI.* 290.—*Fab. syst. antl.* 20. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 421. *XV.* 643. — *Tipula (contaminata) atra; alis albis: fasciis duabus punctoque nigris. Fab. Spec. ins. II.* 402. 11. *Mant. ins. II.* 322. 11. *Ent. syst. IV.* 236. 12.—*Lin. S. N.* 2. 972. 8. *Fn. Suec.* 1743.

In Liv-u. Curland häufig; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

2.) ♀. Ptych. scutellaris *Hffgg.*

Nigra; alis immaculatis; pedibus melleis, apicibus femorum tibiarumque nigris. 3½'''.

Meig.

Meigen I. 206. 2. *VI.* 290.—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 421. *XV.* 643.

Nur das Weibchen einmal um Riga gefangen, auch aus Curland zur Ansicht gehabt. Hr Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga.

3.) ♂. ♀. Ptych. paludosa *Meig.*

Atra; alis fascia abbreviata punctisque fuscis. ♂. 3½. ♀. 4'''.

Meig.

Meigen I. 207. 3. *VI.* 290.—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 643.

In der Umgegend von Riga, doch sehr selten.

Gen. ANISOMERA *Hffgg.*

1.) ♂. ♀. Anis. vittata *Meig.*

Antennis maris capite duplo longioribus; abdomine maculis fuscis micantibus. 3–4'''.

Meig.

Meigen VI. 292. 4.—*Bullet d. l. S. Imp. XV.* 643.

Beide Geschlechter um Riga.

Anmerk. Die im Verzeichniss, Bullet. VII. 421, angeführte neue Art affinis Eversmann kenne ich nicht.

Gen. TRICHOCERA *Meig.*

(Tipula Lin. Deg. Fab.)

1.) ♀. Trich. hiemalis *Deg.*

Nigro-fusca; thorace cinerascente, vittis qua-

tuor fuscis; halteribus pallidis; capitulo fusco; alis cinerascentibus immaculatis. $2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I 213 2.—*Tipula* (*hiemalis*) *nigro-fusca, antennis longis setaceis; alis amplissimis; pedibus longissimis. Degeer Uebers. VI* 141. 13. *Tf.* 21. *f.* 1 2.

Zwei Weibchen aus der Gegend von Kokenhusen in Livland.

2) ♀. Trich. parva *Meig.*

Nigro-fusca; thorace obscure vittato; halteribus pallidis: capitulo fusco; coxis femoribusque lutescentibus; alis hyalinis immaculatis. $1^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I 213. 3.

Zwei Weibchen aus der Gegend von Kokenhusen von der Fr. Past. Lienig erhalten; auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

3.) ♂. ♀. Trich. regelationis *Lin.*

Nigro-fusca; thorace vittis quatuor obscuris; alis hyalinis: medio puncto fusco. $2–2^1/_2'''$.

Meig

Meigen I. 214. 4. *Tf.* 7. *fg.* 9. ♀.—*Bullet. d. l. Imp. VII.* 421. *XV.* 643.—*Tipula* (*regelationis*) *alis hyalinis nitentibus, corpore cinereo-fusco; Fab. Spec. ins. II.* 405. 28. *Mant. ins. II.* 324. 32. *Ent. syst. IV.* 242. 38. *Syst. antl.* 32. 40.—*Linn. S. N.* 2. 972. 21. *Fn. Suec.* 1754.

Beide Geschlechter um Riga im Mai, nicht häufig.

4.) ♀. Trich. cinerea *Fab.*

Fuscescens; alis hyalinis maculis tribus fuscis, pedibus pallidis. $3'''$.

Meig.

Tipula (*cinerea*) *alis albidis: punctis tribus fuscis, corpore cinereo immaculato. Fab. Spec. ins. II.* 405. 23. *Mant. ins.* 323. 25. *Ent. syst. IV.* 240. 31. *Syst. antl.* 30. 30. — *Trich.* (*maculipennis*) *Meigen I.* 214. 5. *VI.* 293.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643.

Da der ältere Name stets den Vorzug hat, so muss auch diese Art den von Fabricius angenommenen wieder bekommen.

In der Umgegend von Riga gefangen; auch fand sie Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural (maculipennis)

✝ 5.) Trich. fuscata *Megrl.*

Cinereo-fusca; thorace vitta obscuriori; ano luteo; halteribus pallidis; alis fuscescentibus immaculatis. 3'''.

Meig.

Meigen I. 212. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421.

Hr. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

5te. *Gruppe.* Fungiculæ.

Gen. DIXA *Meigen.*

1.) ♂. Dixa æstivalis *Meig.*

Flavicans; thorace fusco-trivittato: vitta intermedio gemina; alis hyalinis. $1^2/_3$'''.

Meig.

Meigen I. 218. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 315. *XV.* 643.
Nur das Männchen aus hiesiger Gegend.

2.) ♂. Dixa maculata *Meig.*

Thorace pallido nigro-trivittato; abdomine ni-

gro-fusco; alis hyalinis: macula centrali fusca. $1^1/_3'''$.

Meig.

Meigen I. 219. 3.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.

Ein Männchen aus hiesiger Gegend.

Gen. BOLITOPHILA *Hffgg.*

1.) ♂. Bolit. fusca *Meig.*

Thorace flavicante: vittis tribus fuscis; abdomine maculaque marginali alarum fuscis. $2-2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 221. 2. — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643.—*Macrocera (hyprida) Klassif. d. Zwfl. I.* 47. 3.

Ein Männchen aus hiesiger Gegend; Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

Gen. MACROCERA *Meig.*

1.) ♀. Macr. phalerata *Hffgg.*

Cerea, nigro-maculata; alis fascia abbreviata apiceque fuscis. $2^1/_2'''$.

Wied.

Meigen I 223. 3.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.

Die schwarzbraune Strieme, welche an den Brustseiten vor der Flügelwurzel schräg hinabgeht, characterisirt diese Art besonders.

Ein Weibchen in der Nähe von Riga, nur stark 2'''.

2.) ♂. Macr. lutea *Panz.*

Lutea; antennis corpore duplo longioribus. 3'''.

Meig.

Meigen I. 223. 1.—*Panz. Fn. Germ.* 105. 7.

Ein Männchen aus der Gegend von Kokenhusen ist nur $2^1/_2'''$ lang.

3.) ♂. Macr. pusillla *Meig.*

Thorace ferrugineo nigro-vittato; abdomine nigro nitido, incisuris ferrugineis; antennis longitudine corporis. $1^1/_2'''$.

Meig.

Meigen VI 293. 8.

Aus der Gegend von Kokenhusen von der Fr. Past. Lienig erhalten

Gen. PLATYURA *Meig.*

(Rhagio et Ceroplatus Fab.—Asindulum Latr.)

1.) ♂. Platy. tipuloides *Fab.*

Flavescens; thoracis lineis abdominisque fasciis fuscis. $4^1/_3'''$.

Meig.

Meigen I. 233. 3. *VI.* 294. *Tf.* 65. *fg.* 13. 14. *Abthl. A.—Ceroplatus (tipuloides) flavescens, antennis thoracis lineis abdominisque fasciis nigris. Fab. Ent. syst. Suppl.* 550. 1. *Syst. antl.* 15. 1.

Die Fühler sind in der Mitte etwas breiter und flach gedrückt; das Wurzelglied verlängert sich nach unten zu in einen stark vorstehenden Fortsatz, der wie ein Hörnchen aussieht, aber nicht unter den Fühlern am Kopfe stehend, wie man nach Meigen vermuthen sollte. Der Hinterleib ist mehr walzig und die Querbinden sind sehr blass, kaum bemerkbar, der 5—7te Leibring bräunlichgelb. Hüften und Schenkel blassgelb. Schienen und Füsse braun werdend. An den Hinterhüften steht unterhalb gegen die Spitze zu, ein blassgelber Fleck. Schwinger blassgelb, Knopf an der Spitzenhälfte braun.

Flügel wie in der Beschreibung, doch konnte ich den daselbst angezeigten Punkt nicht finden.

Ein Männchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) ♀. PLATY. FULVIPES *Meig.*

Atra; pedibus rufis; alis apice cinereis: fascia fusca; halteribus rufis apice fuscis. 4'''.

Meig.

Meigen I. 235. 6. *Abthl. B.*

Fühler auch schwarz; die Hüftbeine schwarzbraun nur an der Spitze rothgelb. Zwischen den Schultern und Halskragen zu beiden Seiten ein weissgelblicher dreieckiges Fleckchen; übrigens wie in der Beschreibung.

In der Umgegend von Riga gefangen.

3.) ♀. PLATY. FASCIATA *Latr.*

Ferruginea; abdomine fusco-fasciata; alis ante apicem fusco-fasciatis; halteribus rufis: capitulo fusco. 3'''.

Meig.

Meigen I. 240. 15. *Abthl. B.*

Ein Weibchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

4.) ♀. PLATY. NIGRICORNIS *Fab.*

Thorace ferrugineo; abdomine nigro-fusco: incisuris fusco-ferrugineis; alis ante apicem fuscis. $3\frac{1}{2}$'''.

Wied.

Meigen I. 241. 18. — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 421. *XV.* 643. — *Sciara (nigricornis) testacea, antennis abdomineque atris; alis albis apice fuscis. Fab. Syst. antl.* 57. 4.

Diese Art gehört zur Abtheilung B. Das zweite Fühlerglied ist auch gelb, nur oberhalb an der Spitze braun. Bauch und Beine, mit Ausnahme der schwarzen Füsse, rostgelb; übrigens wie in der Beschreibung.

Nur das Weibchen aus hiesiger Gegend.

Gen. SCIOPHILA *Hffgg.*

(Tipula Fab. Asindulum Latr.)

1.) ♀. Scioph. striata *Meig.*

Ochracea; thorace lineis longitudinalibus quinque fuscis; alis fusco-marginatis.

Meigen I. 246. 1. *Tf.* 9. *fg.* 5. *Abthl. A.*

Zwei Weibchen vorigen Sommer in der Umgegend von Riga gefangen.

2.) ♀. Scioph. annulata *Meig.*

Thorace cinereo-fusco; abdomine nigro: incisuris ventreque flavis. $2^1/_2{}'''$.

Meig.

Meigen I. 247. 4. *Abthl. B.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.

Zwei Weibchen aus hiesiger Gegend.

†. 3.) Scioph. punctata *Latr.*

Thorace pallido vittis tribus fuscis; abdomine ferrugineo: vitta interrupta anoque nigris; alis hyalinis. $3'''$.

Meig.

Meigen I. 248. 6. *Abthl. B.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 643.—*Platyura (punctata) Klassif. d. Zwfl. I.* 101. 4.

Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie bei Mitau in Curland.

Gen. LEJA *Meig.*

(Mycetophila. Klassif. d. Zwfl.)

1.) ♂. ♀. Leja flavicornis *Meig.*

Ochracea; alis ante apicem fascia fusca; antennis luteis. 2'''.

Meig.

Meigen I. 255. 4. *B. Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 421. *XV.* 644.

Beide Geschlechter in hiesiger Gegend; auch aus Curland zur Ansicht gehabt. Hr. Prof. Eversmann fand sie ebenfalls zwischen der Wolga und dem Ural.

2) ♀. L. Winthemii *Lehm.*

Thorace flavo nigro-vittato; abdomine nigro, incisuris flavis; alis picturis fuscis. $2^1/_2$'''.

Meig.

Meigen VI. 296. *II Abthl. B. a.—Lehman Diss.* 1822. 39. *flavido, thorace fusco trivittato, abdomine fusco basi flavo-fasciato; alis fusco maculatis.*

An den Fühlern sind nicht nur die beiden Wurzelglieder, sondern auch das erste Glied der Geissel ganz, das zweite u. bisweilen auch das dritte an der Wurzelhälfte gelb, die übrigen braun. Alles Uebrige wie in der Beschreibung.

Nur Weibchen in der Umgegend von Riga. $2^1/_4$'''.

3.) ♂. ♀. L. bifasciata *mihi.*

Ferruginea; thorace vittis duo nigris; abdomine fasciis nigris; alis apicem fascia; medioque duo maculis fuscis. 2'''.

Diese Art, zur Abtheil. B. a. gehörend, steht der fasciola am nächsten und hat auf den ersten Anblick viel

Aehnlichkeit mit ihr; allein die zwei glänzend schwarzen Striemen auf dem Rückenschilde so wie die Zeichnung der Flügel unterscheiden sie deutlich von jener. Sie ist ganz rostgelb, Taster und die beiden Wurzelglieder der Fühler nebst dem ersten Gliede der Geissel hellgelb, die übrigen braun. Scheitel etwas bräunlich; auf dem Rückenschilde zwei glänzend schwarze nach vorn abgekürzte Striemen; Schultern und Brustseiten blass, Schildchen gelb. Die Hinterränder der Leibringe mit schwarzbraunen Querbinden, die sich, wie bei fasciola, in der Mitte etwas erweitern. Beine blass mit braunen Füssen; an der äussersten Spitze der Hüften und Anfang der Schenkel schwarzpunctirt. Flügel glashell, nur am Vorderrande etwas gelblich, gegen die Spitze zu eine braune Binde, am Anfange dunkler gegen den Innenrand blässer werdend; auf der zweiten Längsader, wo sie sich in zwei Aeste theilt, ein blassbrauner Fleck, ein ähnlicher nahe am Hinterrande an die letzte Längsader anstosend,

Zwei Männchen hier um Riga gefangen, das Weibchen, welches dem Männchen vollkommen gleicht, von Hr. Past. Kawall aus Curland zur Ansicht gehabt.

Gen. MYCETOPHILA.

(Sciara Fab.—Tipula Degeer)

1.) Myc. lunata *Fab.*

Thorace ochraceo fusco-vittato; abdomine fusco: incisuris luteis; alis macula fasciaque arcuata fuscis; antennis fuscis: basi luteis. $1^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 260. I. VI. 297. Abthl. A. a. — Bullet. d. l. S. Imp. XV. 644.—*Sciara (lunata) lutea abdominis seg-*

mentis utrinque puncto nigro; alis puncto lunulaque fuscis. Fab. Syst. antl. 58. 6.

Von Hr. Oberlehrer Lindemann aus Mitau in Curland erhalten.

†. 2.) Myc. arcuata *Meig.*

Nigro-fusca; humeris luteis; pedibus pallide flavis, alis macula fasciaque arcuata fuscis. 1½‴.

Meig.

Meigen I. 261. 3. *VI.* 297. *Abthl. A. a.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422. *XV.* 644.

Hr. Oberlehrer Lindemann fing sie um Mitau in Curland, und Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural. Ich kenne sie in der Natur nicht.

3.) ♀. Myc. lutea *Meig.*

Ochracea; alis macula nigro-fusca fasciaque pallidiori recta. 3‴.

Meig.

Meigen I. 263. 7. *VI.* 297. *Abthl. A. a.* — *Leja (lutea) Meigen VI.* 297.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Meigen versetzt diese Art zu Leja in die Abthl. B, da ich aber an dem vor mir habenden Exemplare durchaus nicht das dritte mittlere Nebenauge finden kann, und auch der Adernverlauf mit Mycetophila Abthl. A. völlig übereinstimmt, so glaube ich, dass sie doch wohl in diese Gattung gehöre, und lasse sie daselbst stehen. Aus hiesiger Gegend.

4.) ♀. Myc. ruficollis *Megrl.*

Thorace rufescente; abdomine nigro: incisuris albis; antennis pedibusque flavis; alis macula nigro-fusca. 2‴.

Meig.

Meigen I. 262. 5. *VI.* 297. *Abthl. A. a.*

Ein Weibchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

5.) ♂. Myc. semicincta *Meig.*

Ochracea; abdomine supra fusco: incisuris flavis. 2'''.

Meig.

Meigen I. 264. 9. *VI.* 297. *Abthl. A. a.*

Ein Männchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

6.) ♀. Myc. præusta *Meig.*

Thorace fusco, humeris luteis; scutello luteo; abdomine fusco, incisuris luteis; antennis basi luteis. $2^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 298. *Abthl. A. a.*

Der fuscicornis am nächsten stehend. Taster, die beiden ersten Glieder der Fühler u. die Wurzel des dritten gelb. Rückenschild braun mit feiner graugelblicher Behaarung. Zwei Schulterflecke, zwei andere zu beiden Seiten von dem Schildchen und lezteres selbst gelb, an den Seiten bräunlich. Hinterleib braun mit schmalem gelben Hinterrande der Ringe. Beine gelb; Hüften an der Spitze, Schenkel an der Wurzel und die hintersten auch an der Spitze braun; Schienen rothgelb, Füsse braun. Flügel graulich mit braunem Mittelfleck, der wie bei fuscicornis bis zum Vorderrande reicht, vor der Spitze eine braune Binde, die sich am Vorderrande bis zur Mündung der zweiten Längsader erstreckt, von da an ist die Spitze bis zur Binde am Innenrande hellbraun und schliesst wie bei fuscicornis

einen hellen lichten Fleck ein. Die gelbe Wurzel der Fühler und die gelben oben erwähnten Flecken auf dem Rückenschilde so wie die ansehnlichere Grösse unterscheidet sie von fuscicornis.

Ein Weibchen aus der Umgegend von Riga. $2^1/_4'''$.

7.) ♀. Myc. Curona *mihi.*

Nigra; pedibus pallide flavis; femora postici supra fusca; alis macula centrali fusca. $1^1/_2'''$.
Meig.

Zur Abthl. A. a. gehörend.

Kopf, Mittel- und Hinterleib glänzend schwarz mit feiner grauer Behaarung, besonders der leztere an den Seiten u. am Hinterrande der Segmente. Taster gelb. Fühler schwarzbraun, grauschillernd, das erste, zweite und die Wurzel des dritten Fühlergliedes gelb, ersteres obenauf braun. Beine blassgelb mit braunen Füssen, die Hinterschenkel obenauf mit einer schwarzbraunen Längslinie und gleichfarbiger Spitze. Schwinger weiss. Flügel gelblich, am Vorderrande gesättigter mit braunen Adern, der Centralfleck blassbraun.

Aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Einsicht gehabt

8.) ♂. Myc. signata *Meig.*

Ferruginea nitida; thorace vittis, abdomine maculis dorsalibus nigris; alis macula centrali lineaque obliqua fuscis. $2'''$.
Meig.

Meigen. VI. 298. 32. *Abthl. A. a.* — *Bouché Naturg. d. Ins. S.* 37. 17.

Ein Männchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

9.) ♀. Myc. centralis *Meig.*

Thorace ferrugineo obsolete vittato; abdomine fusco; alis macula centrali fusca. $1^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. VI. 300. 37. *Abthl. A. a.*

Das Weibchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

10.) ♀. Myc. fenestralis *Hffgg.*

Thorace melleo fusco-vittato: abdomine ferrugineo; fasciis fuscis; pedibus flavis; alis hyalinis. $2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 265. 11. *VI.* 297. *Abthl. A. b.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Nur das Weibchen aus hiesiger Gegend, welches mit der Beschreibung des Männchens vollkommen übereinstimmt.

11.) ♀. Myc. lateralis *Meig.*

Nigro-fusca; abdominis lateribus pedibusque flavis. $1^2/_3'''$.

Meig.

Meigen I. 266. 13. *VI.* 297. *Abthl. C.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422.

Ein Weibchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

12.) ♀. Myc. fusca *Deg.*

Nigro-fusca, pedibus flavis, alis fuscescentibus. $2'''$.

Meig.

Meigen I. 266. 14. *VI.* 297. *Abthl. C.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Ein Weibchen aus der Gegend von Kokenhusen in Livland von der Fr. Past. Lienig erhalten. Hr. Oberlehrer Lindemann fand sie auch bei Mitau in Curland.

13.) ♂. MYC. INTERSECTA *Hffgg.*

Fusca; abdomine cingulis flavicantibus. $2^1/_3'''$.

Meig.

Meigen I. 271. 25. *VI.* 297. *Abthl. C.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644.

Das Männchen in der Umgegend von Riga.

14.) ♀. MYC. GUTTIVENTRIS *Meig.*

Thorace cinereo disco fusco; abdomine fusco, maculis ventralibus rufis. $2'''$.

Meig.

Meigen VI. 301. 43. *Abthl. C.*

Ein Weibchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

15.) ♀. MYC. CINGULATA *Meig.*

Stethidio dilute cinereo dorso fusco; abdomine nigro: cingulis rufis; pedibus pallidis. $2'''$.

Meig.

Meigen VI. 302. 44. *Abthl. C.*

Aus Curland von Hr. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

16.) ♂. ♀. MYC. SERIATA *Meig.*

Thorace fusco-ferrugineo; abdomine fusco: maculis lateralibus incisurisque flavidis. $2'''$.

Meig.

Meigen VI. 302. 45. *Abthl. C.*

Beide Geschlechter aus Mitau von Hr. Oberlehr. Lindemann zur Ansicht gehabt.

17.) ♀. MYC. MACULOSA *Megrl.*

Thorace pallido; abdomine flavo: maculis dorsalibus semicircularibus nigris. $2^2/_3'''$.

Meig.

Meigen I. 268. 18. *VI.* 297. *Abthl. D.* — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 422. *XV.* 644.

Sie variirt an Grösse; ich habe zwei ganz gleiche um Riga gefangene Weibchen, wovon das eine stark 2, das andere aber $2^1/_2'''$ lang ist. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

18.) ♀. MYC. SERICOMA *Meig.*

Fusca; abdominis incisuris ventreque rufis; antennis supra fuscis, subtus flavis. $1^1/_4'''$.

Meig.

Meigen VI. 302. 46. *Abthl. D.*

Ein Weibchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

†. 19.) MYC. ORNATICOLLIS *Mergl.*

Capite thoraceque canis: disco nigricante; abdomine fusco; lateribus flavo-maculatis. $1^2/_3'''$.

Meig.

Meigen. I. 269. 19. *VI* 297. *Abthl. E.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 322.

Hr. Prof. Eversmann fand diese Art zwischen der Wolga und dem Ural.

20.) ♀. MYC. LUGENS *Wied.*

Thorace cano: disco nigricante; abdomine fusco: incisuris albidis. $1^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 269. 20. *VI* 297. *Abthl. E.* — *Bullet. d. l. S. Imp. VII* 322.

Ein Weibchen von Hr. Oberlehr. Lindemann aus Curland zur Ansicht gehabt. Ich nehme dasselbe wenigstens dafür an, da es mit der Beschreibung des Männchens in allem übereinstimmt, mit Ausnahme, dass das dritte u. vierte Fühlerglied auch gelb ist.—Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

†. 21.) Myc. analis *Megrl.*

Cerea; metathorace abdominisque segmentis maculis triangularibus nigris; alis fascia apicali obsoleta. 3‴.

Wied.

Meigen I. 270. 24. *VI.* 297. *Abthl. G.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Hr. Oberlehr. Lindemann fing sie bei Mitau in Curland.

6te *Gruppe.* Lugubri.

Gen. SCIARA *Meig.*

(Tipula A. Hirtea Fab. Molobrus Latr.)

1.) ♂. ♀. Sc. Thomæ *Lin.*

Atra; abdomine vitta laterali crocea; alis fuliginosis. 2½‴.

Meig.

Meigen I. 278. 1. *VI.* 306. *Abthl. A. a.*—*Fab. syst. antl.* 56. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422. *XV.* 644. — *Tipula (Thomæ) atra; alis nigris; abdominis lateribus linea crocea Fab. Spec. ins. II.* 410. 54. *Mant. ins. II.* 327. 67.—*Ent. syst. IV.* 250. 78.—*Gmel. S. N. V.* 2823. 39.—*Panz. Fn. Germ.* 59. 9. — *Hirtea (Thomæ) Fab. Suppl.* 552. 8.

Meigen gibt die Länge auf 4‴ an. Alle mir bisher vor-

gekommenen Exemplare sind nur $2^1/_2'''$ lang; auch Panzer giebt sie nicht grösser an.

In Liv-und Curland ziemlich häufig; auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) ♀. Sc. Morio *Fab.*

Atra; pedibus piceis; alis fuliginosis. $2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 278. 2. *VI.* 306. *Abthl. A. a.*—*Fab. Syst. antl.* 57. 2. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 421. *XV.* 644. - *Tipula* (*forcipata*) *abdomine cylindrico atro, alis fusco hyalinis, ano appendiculato* ♂. *Fab. Spec. ins. II.* 410. 58. *Mant. ins. II.* 327. 70 *Ent. syst. IV.* 250. 81.—*Hirtea* (*forcipata*) *Fab. Suppl.* 553. 11. *Syst. antl.* 55. 10.—*Rhagio* (*Morio*) *ater, alis nigricantibus. Fab. Ent. syst.* 275. 18.—*Sciara* (*florilega*) *Kassif. d. Zwf. I.* 98. 2.

In Liv-und Curland nicht selten, jedoch nur $2'''$ lang; noch niemals ist mir aber ein Männchen vorgekommen. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

3.) ♀. Sc. vitripennis *Hffgg.*

Thorace nigro nitido; abdomine pedibusque fuscis; alis hyalinis. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 281. 9. *VI.* 306. *Abthl. A. a.*—*Bullet. d. l. S. Imp. VII* 129. *XV.* 644. — *Bouché Naturg. d. Ins.* 38. 19.

Nur ein Weibchen aus hiesiger Gegend.

4.) ♂. ♀. Sc. annulata *Meig.*

Thorace nigro; abdomine testaceo albo-annulato. $1^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 284. 18. *IV.* 306. *Abthl. A. b.* — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga gefangen.

5.) ♀. Sc. BICOLOR *Megrl.*

Thorace nigro, abdomine rufo; pedibus testaceis; alis fuliginosis. 2‴.

Meig.

Meigen I. 284. 19 *VI.* 306. *Abthl. A. b.*—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644

Das Weibchen aus hiesiger Gegend.

6.) ♂. ♀. Sc. HYALIPENNIS *Meig.*

Nigro-fusca; thorace cinerascente nigro-lineato; pedibus melleis; alis hyalinis; nervis fuscis. 1‴.

Meig.

Meigen I. 285 21. *VI.* 306. *Abthl. A. b.*

Beide Geschlechter hier um Riga, auch aus Curland erhalten.

7.) ♂. Sc. BRUNNIPES *Meig.*

Thorace cinereo fusco-lineato; abdomine nigro-fusco; antennis pedibusque testaceis: alis cinerascentibus. 1½‴.

Meig.

Meigen I. 286. 25. *VI.* 306. *Abthl. A. b.*

Ein Männchen aus hiesiger Gegend

8.) ♀. Sc. FUSCIPES *Meig.*

Nigra; pedibus fuscis: femoribus anticis rufis; alis fuscescentibus. 1½‴.

Meig.

Meigen I. 280. 5. *VI.* 306. *Abthl. B. a.—Bullet. d. l. S Imp. IV.* 345. *XV.* 644.

Ein Weibchen aus hiesiger Gegend.

9.) ♀. Sc. PULICARIA *Hffgg.*

Atra; pedibus testaceis; alis subhyalinis; antennis longitudine corporis. $^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 282. 12. *VI.* 306. *Abthl. B. a.—Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644.

In der Umgegend von Riga gefangen.

10.) ♀. Sc. MINIMA *Meig.*

Atra; antennis fuscis fere longitudine corporis; pedibus fuscis; alis subhyalinis. $^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 282. 14. *VI.* 306. *Abthl. B. a.—Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644.

Zwei Weibchen aus hiesiger Gegend. An dem einen Exemplar sind die Schenkel blassgelb, auch der Schwingerstiel, nur der Knopf ist braun.

11.) ♀. Sc. SILVATICA *Meig.*

Atra; palpis rufis; antennis longitudine corporis; pedibus piceis; alis nervis marginalibus nigricantibus: reliquis pallidis. $^2/_3$'''.

Meig.

Meigen I. 283. 15. *VI* 306. *Abthl. B. a —Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 129. *XV.* 644.

Zwei Weibchen aus hiesiger Gegend.

✝. 12.) Sc. FUCATA *Megrl.*

Nigro-fusca; thorace cinereo-lineato; pedibus testaceis; alis fuscescentibus. $1\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 280. 6. *VI.* 306. *Abthl. B. a.*—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422.

Hr. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

13.) ♀. Sc. NERVOSA *Meig.*

Atra; antennis Fuscis, corpore brevioribus; pedibus melleis; nervis alarum fuscis, distinctis. $\frac{2}{3}'''$.

Meig.

Meigen I. 283. 16. *VI.* 306. *Abthl. B. a.*—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Ein Weibchen aus Livland.

14.) ♀. Sc. FLAVIPES *Panz.*

Thorace melleo antice flavo marginato; abdomine fusco; ventre pedibusque flavis. $1\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 283. 17. *VI* 306. *Abthl. B. b.*—*Panz. Fn. Germ.* 103 15.

Das Weibchen, welches ich vorigen Sommer um Riga fing, hat einen braunen Schwingerknopf, übrigens wie in der Beschreibung.

15.) ♂. Sc. PALLIPES *Fbr.*

Atra, pedibus flavis; alis hyalinis; antennis fuscis, longitudine corporis. $1\frac{1}{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 284. 20. VI. 306. Abthl. B. b.—Bullet. d. l. S. Imp. VII. 422. — Tipula pallipes Fab. Ent. syst. IV. 248. 69.—Klassif. d. Zwfl. I. 37. r.— Chironomus pallipes glaber-fuscus, alis hyalinis immaculatis, pedibus pallescentibus. Fab. syst. antl. 45. 37.

An den vier Hinterbeinen ist das zweite Hüftglied braun. In hiesiger Gegend und zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

16.) ♀. Sc. PUSILLA *Meig.*

Nigra; pedibus melleis; halteribus albis, alis hyalinis; antennis longitudine corporis. $^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 286. 23. VI. 306. Abthl. B. b.

Bei einem Weibchen, das ich vorigen Sommer hier fing, sind die Hüften und Schenkel mehr blass gelb.

✝. 17.) Sc. LONGIPES *Meig.*

Thorace griseo-fusco, lineis obscurioribus; abdomine nigro-fusco; pedibus melleis, elongatis; antennis longitudine corporis. $^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 286. 24. VI. 306. Abthl. B. b. — Bullet. d. l. S. Imp VII. 422.

Von Hr. Prof. Eversmann, er fand diese Art zwischen der Wolga und dem Ural.

7te *Gruppe.* LATIPENNIS.

GEN. SIMULIA *Meig.*

(Culex Fb. Lin. Schrk. Scatopse Fb. Tipula Fb. Deg. Chironomus Fb.)

1.) ♀. SIM. ORNATA *Meig.*

Nigro-fusca; thorace aureo-villoso (Mas) aut

antice albo fusco-maculato (Fem.); abdomine maculis lateralibus cinereis ; pedibus fusco alboque variis. $1^1/_2 - 2'''$.

Meig.

Meigen I. 290. 1. — *Atractocera regelationis Klassif. d. Zwfl. I.* 94. 1. *mit Ausschluss der Citate.*

Das Weibchen aus der Gegend von Pussen in Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) ♀. Sim. reptans *Lin.*

Thorace nigro-cærulescente, antice cinereo ; abdomine nigro-fusco ; pedibus fuscis : tibiis albis, tarsis anticis atris. $1'''$.

Meig.

Meigen I. 291. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 129 *u.* 422.— *Culex reptans Fab. Spec. ins. II.* 470. 5. *Mant. ins. II.* 364. 7. *Ent. syst. IV.* 402. 8.—*Linn. S. N.* 2. 1003. 5. *Fn. Suec.* 1893.—*Scatopse reptans nigra alis hyalinis, pedibus nigris : annulo albo. Fab. syst. antl.* 56. 2.—*Tipula* (*erythrocephala* ♂) *nigra, cinereo-albido maculata, corpore brevi, capite magno rubro. Degeer Uebers. VI.* 161. 37. *Tf.* 28. *fg.* 5—6.

Hr. Prof. Lœw in Posen vermuthet, dass S. elegans Meig. das Männchen zu reptans sei Meigen hingegen zieht sericea Lin. als das Männchen s. VI. S. 309, zu reptans. Da ich leider nur zwei Weibchen von reptans besitze, die mit Meigens Beschreibung ziemlich übereinstimmen, und weder elegans noch sericea kenne, so kann ich nicht darüber urtheilen.

Aus hiesiger Gegend ; auch fand sie Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural.

†. 3.) SIM. VARIEGATA *Hffgg.*

Thorace nigro-cæruleo antice cinereo; abdomine nigro-fusco; femoribus flavicantibus; tibiis albis; tarsis anticis atris. 1'''

Meig.

Meigen I. 292. 3.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422.

Zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

4.) ♂. SIM. ARGYREATA *Meig.*

Atra; humeris thoraceque postice argenteis; abdomine punctis tribus lateralibus argenteis: primo basali, reliquis analis, $1^{1}/_{4}'''$.

Meig.

Meigen VII. 52. 20.

Ein Männchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt, aber nur 1''' lang.

8te *Gruppe.* MUSCÆFORMES.

GEN. SCATOPSE.

(Tipula Lin. Fab. Hirtea Fb.)

1.) ♀. SCAT. NOTATA *Lin.*

Atra nitida; pleuris albo-maculatis. $1^{1}/_{3}'''$.

Meig.

Meigen I. 300. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422.—*Tipula albipennis glabra atra nitida, alis albis. Fab Ent. syst. IV.* 250. 82.- *Hirtea albipennis Fab. Suppl.* 353. 12.—*Scatopse albipennis Fab. Syst. antl.* 55. 1. *Tipula notata atra, alis albis; abdomine lateribus anterius macula alba. Gmel. S. N. V.* 2825. 50. — *Linn. Fn. Suec.* 1773.—*Tipula Scatopse Gmel. S. N. V.* 2827. —

Tipula latrinarum nigra, abdomine ovato, alis albis, costis duabus nigris, tibiis muticis. Degeer Uebers. VI. 160. 36. *Tf.* 28. *fg.* 1—3.

Hr. Oberlehr. Lindemann fing sie bei Mitau in Curland und theilte mir ein Weibchen mit; Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) ♀. Scat. nigra *Meig.*

Tota atra nitida, glabra. $^2/_3$'''.

Meig.

Meigen I. 300. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Nur das Weibchen in der Umgegend von Riga gefangen.

3) ♂. ♀. Scat. punctata *Meig.*

Atra glabra nitida; thorace postice punctis albis; pleuris albo maculatis. 1$^1/_2$'''.

Meig.

Meigen I. 301. 4.—*Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644.

Die Beine sind pechfarbig. Häufig in Liv-und Curland.

4.) ♀. Scat. flavicollis *Meig.*

Ferruginea; capite abdominisque dorso nigris. 1'''.

Meig.

Meigen VI. 302. 8.

Aus der Gegend von Schleck in Curland von Hr. Past. Büttner erhalten.

5.) Scat. picipes *Meig.*

Nigra nitida; pedibus piceis; halteribus albidis. $^2/_3$'''.

Meig.

Meigen VI. 313. 9.—*Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644.

Aus hiesiger Gegend.

Gen. PENTHETRIA *Meig.*

1.) ♂. ♀. Penth. holosericea *Latr.*

Atra holosericea; alis fuscis. ♂. 2½ ♀. 3½‴.
Meig.

Meigen I. 303. 1. *Tf.* 10. *fg.* 17. ♂. 18. ♀. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 422. *XV.* 644. — *Penth. funebris Klassif. d. Zwfl. I.* 104. 1.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

Gen. DILOPHUS *Meig.*

(Tipula Lin. Fab. Hirtea Fb.)

†. 1.) Dil. vulgaris *Meig.*

Ater nitidus; alis hyalinis (Mas) aut fusco-striatis (Fem.) 2½‴.
Meig.

Meigen I. 306. 1. *Tf.* 11. *fg.* 1. ♂.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422. *XV.* 644.—*Bouché Naturg. d. Ins.* 207. 2. — *Tipula febrilis oblonga hirta atra; alis costa nigricante. Fab Spec ins. II.* 410. 55. *Mant. ins. II.* 327. 68. *Ent. syst. IV.* 250. 79.—*Hirtea Suppl.* 553. 9. *Syst. antl.* 54. 13.—*Lin. S. N.* 2. 976. 44. *Fn. Suec.* 1768.— *Tipula forcipata Schrk. Fn. Boica III.* 2339. — *Tipula Marci Schrk. Austl.* 877.

Hr. Oberlehr. Lindemann fing sie bei Mitau in Curland und Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) ♀. Diloph. femoratus *Meig.*

Ater; femoribus anticis ferrugineis. 2'''.

Meig.

Meigen I. 307. 2. *VI.* 315.—*Germ. Magz.* 4. *Bd. S.* 411.

Das Weibchen aus Curland von Hr. Past. Büttner u. Past. Kawall zur Ansicht gehabt. Ersterer erzog die Fliege 1819 in Menge aus der Larve, die ihm damals in einem Roggenfelde grossen Schaden anrichtete, hat aber leider weder die Larve noch ihre ganze Verwandlungsgeschichte genauer beobachten können.—Hr. Prof. Lœw vereinigt diese Art mit D. tenuis Hffgg., welche in der Posener Gegend vorkommen soll. Da ich leztere nicht kenne, so lasse ich die mir bekannten Weibchen vor der Hand noch unter den Meigenschen Artnamen femoratus hier stehen.

3.) ♂. Diloph. antipedalis *Hffgg.*

Niger; pedibus dilute piceis: femoribus anticis incrassatis. 1 ¹/₂'''.

Wied.

Meigen I. 308. 4.—*Bullet. d. l. S. Imp. XVIII.*

Hr. Past. Kawall fing das Männchen bei Pussen in Curland, und theilte es mir zur Ansicht mit.

4.) ♂. Diloph. albipennis *Meig.*

Atra nitida; alis hyalinis. 2'''.

Meig.

Meigen VI. 315. 6.

Ein Männchen aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

Bemerk. — Es ist auffallend, dass mir bis jezt in einem ziemlich weiten Umkreis von Riga, auch nicht ein ein-

ziges Individuum irgend einer Art aus dieser Gattung vorgekommen ist, und die vier oben angeführten Arten mir nur nach den aus Curland zur Ansicht zugesandten Exemplaren bekannt geworden sind.

Gen. BIBIO *Geoff.*

(Tipula Lin. Fb. Deg. Hirtea Fb.)

1.) ♂. ♀. Bib. hortulana *Lin.*

Ater albo-villosus (Mas) aut rufus (Fem.) ♂. 3‴ ♀. 4½‴.

Meig.

Meigen I. 310. 1. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 422. *XV.* 644. — *Bouché Naturg. d. Ins. S.* 42. 24. — *Tipula hortulana alis hyalinis margine exteriore nigro. Fab. Spec. ins. II.* 409. 50. *Mant. ins. II.* 327. 62. *Ent. syst. IV.* 248. 72. — *Lin. S. N.* 2. 977. 46. *Fn. Suec.* 1770. — *Hirtea hortulana hirta; alis hyalinis, margine exteriori nigro, thorace abominequc rubris. Fab. Suppl.* 559. 2. *Syst. antl.* 52. 4. — *Klassif. d. Zwfl. I.* 108. 1.

Beide Geschlechter in Liv-u. Curland nicht selten; auch an der Wolga von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

2.) ♂. ♀. Bib. Marci *Lin.*

Ater; alis margine anteriore obscure albis (Mas.) aut fuscis (Fem.). 5—6‴.

Meig.

Meigen I. 311. 2. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *VII.* 422. *XV.* 644. — *Tipula Marci nigra glabra; alis nigricantibus; femoribus anticis introrsum sulcatis* ♀ *Lin. Fn. Suec.* 1765. *brevicornis nigra glabra; alis margine nigricantibus; tibiis anticis spina terminatis.* 1766. — *S. N.* 2. 976. 38. — *Panz. Fn. Germ.* 95. 20. — *Tipula*

Marci nigra Degeer Uebers VI. 160 33.—*Hirtea Marci hirta atra; alis fuscis* ♀ *Fab. syst. antl.* 52. 5. —*brevicornis nigra glabra; alis margine nigricantibus, tibiis anticis spinosis* ♂. 50. 1.

Von dieser Art besitze ich eine merkwürdige Varietät im Flügelgeäder eines Weibchens. Die Querader, welche von der Basis der nach der Flügelspitze zulaufenden Gabelader nach dem dritten Längsnerv geht, ist nicht gerade, sondern besteht aus zwei Stücken, die sich bogenförmig schneiden, und einem griechischen ϯ nicht unähnlich sind.

Beide Geschlechter in Liv-u. Curland gleich häufig; auch von Hr. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural gefunden.

3.) ♂. ♀. Bibio pomonæ *Fb.*

Ater; femoribus ferrugineis; alis hyalinis; margine antico fuscescente. ♂. 6‴ ♀. 7‴.

Meig.

Meigen I. 312. 3. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644.—*Tipula pomonæ glabræ nigra; alis lacteis puncto nigro; femoribus ferrugineis. Fab. Spec. ins. II.* 410. 52. *Mant. ins II.* 329. 64. *Ent. syst. IV.* 249. 74. — *Gmel. S. N. V.* 2823. 101.—*Hirtea pomonæ Fab. Suppl,* 552. 4. *Syst. antl.* 53. 7.—*Tipula Marci fulvipes Degeer Uebers. VI* 160. 3.

Beide Geschlechter aus hiesiger Gegend.

4.) ♂. ♀. Bib. Johannis *Linn.*

Piceus; alis fuscescentibus: stigmate nigro-fusco; pedibus ferrugineis, femoribus piceis (Mas.) aut totis ferrugineis (Fem.). 2‴.

Meig.

Meigen. I. 314. 7.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 130. *u.* 422. *XV.* 644. — *Tipula Johannis atra glabra, alis puncto nigro; tibiis pallidis, postice clavatis. Lin. S. N* 2. 976. 41.—*Tipula Johannis atra, antennis brevibus subulatis, pedibus feminæ rufis, alis puncto nigro, tibiis anticis spina terminatis. Degeer Uebers. VI.* 159. 32. *Tf.* 27. *fg.* 12. 20.—*Tipula Pyri glabra atra, alis hyalinis puncto marginali nigro, pedibus testaceis. Fab. Ent. syst. IV.* 249. 75. — *Hirtea Pyri Fb. Suppl.* 552. 5. *Syst. antl.* 53. 8.—*Hirtea præcox hirta atra, alis albis: puncto marginali atro pedibus ferrugineis. Fab. Syst. antl.* 51. 3.—*Hirtea hyalina Klassif. d. Zwfl. I.* 110. 6. *præcox.* 111. 8.

Beide Geschlechter in Liv-u. Curland. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

✝. 5.) Bib. nigripes *Meig.*

Piceus; pedibus nigris; alis subhyalinis, stigmate fusco. 2‴.

Meig.

Meigen I. 315. 9.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422.

Hr. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

6.) ♂. ♀. Bib. clavipes *Fab.*

Ater nitidus subnudus; alis hyalinis; stigmate nigro; tibiis tarsisque posticis maris clavatis. 3‴.

Meig.

Meigen I. 317. 13.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 130. *u.* 422. *XV.* 644.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; auch zwischen der Wolga und dem Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

7.) ♀. BIB. FERRUGINATA *Meig.*

Atra nitida; palpis pedibusque piceis; alis infuscatis; abdomine atro (Mas) aut ferrugineo vitta atra (Fem.). $2^1/_2'''$.

Meig.

Meigen I. 316. 11. *VII.* 316. — *Bullet. d. l. S. Imp. IV.* 345. *XV.* 644. — *Tipula ferruginata Gmel. S. N. V.* 2823. 40. — *Hirtea ferruginata atra glabra, alis fuscis; abdomine fusco ferrugineo. Fab. Syst. antl.* 51. 2. — *Tipula flavicaudis nigra, abdomine feminæ flavo, alis obscuris, tibiis anticis spina terminatis. Degeer Uebers. VI.* 160. 35.

Zwei Weibchen aus hiesiger Gegend; auch aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.

8.) ♂. ♀. BIB. LANIGER *Hffgg.*

Niger, lanugine griseo tectus; tibiis tarsisque rufo-flavis. $2^1/_2'''$.

Wied.

Bib. lanigerus Meigen I. 317. 14. *laniger VI.* 316. — *Bullet. d. l. S. Imp. XV.* 644. — *Bibio vernalis piceus; alis fuscescentibus stigmate ferrugineo; pedibus ferrugineis, femoribus piceis (Mas) aut totis ferrugineis (Fem). Meigen I.* 315. 8. *VI.* 316.

Von Bib. laniger fing ich beide Geschlechter um Riga; zwei Männchen erhielt ich aus Schlesien von Hr. Oberlehr. Zeller unter dem Namen vernalis. Da sich beide Arten vollkommen gleichen, so vereinige ich sie, wie es schon Meigen im VI Bd. gethan hat, und lasse ihr den älteren Namen laniger.

9.) ♂. ♀. BIB. DORSALIS *Megrl.*

Nigra; tibiis tarsisque posticis clavatis (Mas);

aut thorace rufo, nigro trivittato; pedibus rufis simplicibus (Fem.) ♂. $2^{1}/_{3}$. ♀. $2^{1}/_{2}'''$.

Meig.

Meigen I. 318. 15. *VI.* 316. — *Bullet. d. l. S. Imp VII.* 422. *XV.* 644. — *Tipula Johannis nigra glabra; alis albis puncto nigro, antennis brevibus, pedibus nigris. — Pedes postici maris clavatis. Fab. Spec. ins. II.* 409. 51. *Mant. ins.* 327. 63. *Ent. syst.* 249. 73. — *Hirtea Johannis Fab. Suppl.* 552. 3. *Syst. antl.* 62. 6. — *Tipula Johannis. Klassif. d. Zwfl. I.* 111. 7.

Beide Geschlechter aus hiesiger Gegend, auch aus Curland zur Ansicht gehabt. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

10.) ♀. Bib. fulvicollis *mihi.*

Thorace, pedibusque testaceæ; abdomine nigra.

Bullet. d. l. S. Imp. XV. 644. *unrichtig fulvicornis u.* 663.

Nur das Weibchen in der Umgegend von Riga gefangen, das Männchen noch unbekannt.

Anmerk. Die von Hr. Prof. Eversmann angeführten zwei neuen Arten tibialis und fuscipes kenne ich nicht.

Gen. ASPISTES *Hffgg.*

Hr. Prof. Lœw in Posen ændert den Meigenschen Genuscharacter: « Antennæ porrectæ, octoarticulatæ: articulo ultimo crassiore, ovato; ocelli tres; tibiæ anticæ spina terminatæ u. in dem bei Bibio hortulana angeführten Program dahin ab: » Antennæ porrectæ, crassiusculæ, octoarticulatæ; oculi in utroque sexu distantes; ocelli tres inæquales; tibiæ anticæ spina adunca ter-

minatæ » und gibt ebendaselbst eine sehr genaue Beschreibung des Weibchens von berolinensis, die ich hier wörtlich wiedergebe; auch eine sehr gute Abbildung.

« Es ist schwarz mit goldbraunen einzelnen Härchen. Die « Spitze der Hüften und die Schenkel sind rothgelb; « die Schienen an der Wurzelhälfte eben so, an der « Spitzenhälfte braun; die mit kurzem Enddorne ver« sehenen vordersten Schienen sind ganz gelbroth, we« nig gebräunt. Alle Füsse sind gelblich, nach der « Spitze hin, und besonders das lezte Glied mehr bräun« lich. Die Schenkel der vordersten Beine sind stark « verdickt, ohne Dornen, aber mit einzelnen Härchen. « Die Füsse derselben sind kurz, namentlich das erste « Glied nicht verlängert. An den mittleren Beinen sind « wie an den hintersten die Schenkel viel weniger ver« dickt und die Schienen ohne Dornen; an den mittle« ren kommt die Ferse den übrigen Fussgliedern zusam« men an Länge beinah gleich, an den hintersten ist « sie mindestens eben so lang. Die Schwinger sind ver« hältnissmässig gross, braun, zugespitzt. Die Fühler « sind schwarz, achtgliedrig, das zweite u. dritte Glied « etwas länger als die andern. Die Punctaugen stehen « etwas entfernt und die beiden hintern sind grösser, « als das vordere. Der Mittelleib ist nach Verhältniss « ziemlich breit und kurz; vorn trägt er ein längliches « Schild von brauner Farbe, welches die Spur einer « Mittellinie zeigt. Auf diese bezieht sich auch der Na« me (ασπιστης) dieses Genus. Der vorlezte Leibring ist « dunkel braun, der lezte dunkel braunroth; beide grob, « fast grubig punctirt. Die Ader des Vorderrandes an « den Flügeln bis zur Mündung der zweiten Längsader, « die beiden ersten Längsadern und die sie verbindende « kleine Querader sind schwarz, dick; die übrigen Adern

„sind farblos und äusserst fein. Die Grösse des Thie-
„res $1^{1}/_{4}'''$"

Ein Weibchen, das ich um Riga fing, stimmt aufs genauste mit obiger Beschreibung überein, bis auf die Schenkel, welche an meinem Exemplare nicht rothgelb, sondern bis auf die rothgelbe Spitze pechschwarz sind, wie sie auch Meigen angibt. Kaum 1''' lang.

Gen. RHYPHUS *Latr.*

(Tipula et Sciara Fab. Rhagio Fab. Musca Lin. Anisopus. Klassif. d. Zwfl.)

†. 1.) Rh. fuscatus *Fab.*

Alis stigmate punctoque marginali fuscis. ♂. 4. ♀. 3'''.

Meig.

Meigen I. 821. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 422.— *Tipula fuscata thorace lineato, abdomine fusco; alis macula marginali nigra puncto cinereo. Fab. Spec. ins. II.* 410. 57.—*Rhagio fuscatus thorace cinereo nigro-lineato, abdomine fusco; alis macula marginali nigra, puncto cinereo. Fab. Mant. ins. II.* 332. 5. *Ent. syst. IV.* 273. 7.—*Sciara fuscata Fab. Syst. antl.* 58. 7.—*Musca fuscata nigricans; alis antice albo nigroque variis Lin. Fn. Suec.* 553. 2310.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 103. 1. *Anisopus fuscus.* 304. *d. Rhagio fuscatus.*

Hr. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) ♀. Rh. punctatus *Fab.*

Alis stigmate fusco punctisque aliquot pallidioribus; apice immaculatis. $1^{1}/_{2}$—2'''.

Meig.

Meigen I. 322. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 130. *u.* 422. *XV.* 644.—*Rhagio punctatus nigricans, thorace cinereo, lineis duabus nigris; alis hyalinis maculis marginalibus nigris. Fab. Ent. syst. IV.* 274. 13. — *Sciara punctata Fab. Syst. antl.* 59. 13.—*Musca bilineata Gmel. S. N. V.* 2866. 320.—*Anisopus nebulosus* ♂. *Klassif. d. Zwfl. I.* 103. 2. *Rhagio punctatus* 306. *k.*

Mehrmals das Weibchen um Riga gefangen. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

3.) ♀. Rh. fenestralis *Scop.*

Alis punctis fuscis, apice macula concolora. 3‴. Meig.

Meigen I. 323. 3. — *Bullet. d. l. S. Imp. VII.* 130. *XV.* 644.—*Rhagio cinctus testaceus abdomine nigro-fasciato. alis hyalinis nigro-maculatis. Fab. Ent. Syst. IV.* 215. 15.—*Sciara cincta Fab. syst.* 60. 15.—*Musca succincta Gmel. S. N. V.* 2866. 322.

Nur das Weibchen um Riga gefangen.



Moskau 1847

DRITTER

BEITRAG

ZUR

DIPTEROLOGIE

RUSSLANDS

VON

B. A. GIMMERTHAL.

FAM. DER XYLOPHAGEN.

GEN. BERIS *Latr.*

(Stratiomys Fab. Panz.—Actina Klassif. d. Zwfl.)

Abth. B. Meigen. Schildchen mit 6 Strahlen.

1.) ♂. ♀. BER. VALLATA *Forst.*

Thorace atro nitido; abdomine pedibusque rufo-flavis, tibiis apice latissime, tarsisque nigris; alis fuliginosis (♂), aut subhyalinis (♀), basi flavis. Lg. $2^1/_2'''$.

Meigen II. 5. 6.—Macq Buff. 233. 7 —*Zett. Dipt. Soc. I.* 133. 4.—*Bullet. d. l. Soc. Imp.* 1832. *p.* 545.—1842. *p.*

644. — *Lœw Prog.* 1840. *S.* 5.—(*Stratiomys clavipes*) *Fab. Spec. ins. II.* 418. 11. *Ent. syst. IV.* 268. 24. *Syst. Antl.* 86. 35.—(*Actina clavipes*) *Klassif. d. Zwfl. I.* 119.—*b.* (*A. vallata*).

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; doch ziemlich selten.

2.) ♂. Ber. clavipes *Linn.*

Thorace atro nitido; abdomine pedibusque rufo-flavis; torsis nigris; alis fuliginosis. Lg. $2^3/_4$'''.

Meigen II. 5. 5. — *Lœw Prog.* 1840. *S.* 5. — *Bullet. d. l. Soc. Imp.* 1842. *p.* 644. — *Zett. Dipt. Sc. I.* 132. 3.— (*Stratiomys clavipes*) *Fall. Dipt. Sv.* 12. 10. — *Panz. Fn. G.* 9. 19. — (*Musca clavipes*) *Lin. S. N.* 12. 2. 981. 12.

Nur das Weibchen aus der Sammlung der Pastorin Lienig in Kokenhusen zur Ansicht gehabt.

Gen. XYLAPHAGUS *Meig.*

(Empis et Rhagio Panz.)

1.) ♂. ♀. Xyl. ater *Fab.*

Ater; thoracis vittis tribus griseis; pedibus pallide flavis (♂) aut flavo-testaceis (♀), posticorum femoribus, tibiisque; apice infuscatis; alis subhyalinis, fascia abbreviata fusca. Lg. 5—6'''.

Fabr. Syst. Antl. 64. 1. — *Meigen II.* 11. 1. *Tf.* 12. *fg.* 11. ♀. *VI.* 319. — *Fall. Dipt. Sv.* 13. 1. *var. a.* ♀. — *Macq. Buff.* 229. 1.—*Bullet. d. l. Soc. Imp.* 1842. *p.* 644.—*Zett. Dipt. Sv. I.* 128. 1.—(*Empis subulata*) *Panz. Fn. G.* 51. 23.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; doch sehr selten.

2.) ♂. ♀. Xyl. cinctus *Deg.*

Ater; abdomine toto nigro (♂), cingulo rufo (♀); pedibus testaceis; alis subhyalinis, fascia abbreviata fusca. Lg. ♂. 5‴; ♀ 7½‴.

Fab. Syst. Antl. 65. 2. ♀.—*Meigen II.* 12. 2. *VI.* 318.— *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345, 1842. *p.* 644.—*Fall. Dipt. Sv.* 14. 1. *var. β.*—*Zetterst. Dipt Sc. I.* 128. 2.— (*X. compeditus*); *ater; pedibus flavis: femoribus posticis apice supra fuscis; tibiis posticis fusco-annulatis. Wied.*) *Meigen II.* 13. 3. *VI.* 317. — *Bullet. d. l. Soc. Imp.* 1842. *p.* 644.

Zetterstedt zieht zu dieser Art noch Rhagio syrphoides Panz. und Pachystoma syrphoides Latr.; da aber Macquart das dritte Fühlerglied der lezteren als dreigliedrig angibt, so sind diese beiden Citate noch zweifelhaft.

Ein Männchen, das ich besitze und wahrscheinlich zu dieser Art gehört, unterscheidet sich von dem der vorigen Art dadurch; dass das Untergesicht ganz schwarz ist, dicht unter den Fühlern nahe am Augenrande befindet sich beiderseits ein etwas länglicher, glänzend, schneeweisser Punkt. Stirn und Scheitel schwarz, in gewisser Richtuug weissgrau schillernd. Rückenschild und Hinterleib wie bei ater, Beine durchaus rothgelb, nur die drei lezten Fussglieder bräunlich; dass das erste Fussglied an den Hinterbeinen weiss sei, wie Zetterstedt a. a. O. angibt, finde ich, wenigstens an meinem Exemplare nicht. Flügel wie bei ater. Lg. 5‴.

Nur einmal in der Umgegend von Riga gefangen.

Gen. COENOMYIA *Latr.*

(Sicus Fab. Fall. Zett.—Stratiomys Panz.—Tabanus Fab.)

1.) ♂. ♀. Coen. ferruginea *Fab.*

Abdomine testaceus aut fusco-testaceus, maculis lateralibus, albis ; alis flavicantibus. Lg. 6—7'''.

Meigen II. 18. 1. *Tf.* 12. *fg.* 25.— (*Tabanus bidentata*); *ferrugineus, abdomine utrinque maculis duabus flavis, scutello bidentato Fab. Spec. ins. II.* 459. 25. *Ent. syst. IV.* 372. 40.—*Gmel. S. N. V.* 1885. 33. — *Tabanus bispinosus; fuscus; abdomine ferrugineo basi nigro, scutello bispinosa*) *Fab. Spec. ins. II.* 459. 26. *Ent. syst. IV.* 372. 41.—*Gmel. S. N. V.* 2885, 34.— (*Sicus ferrugineus*) *Fab. suppl.* 555. 2. — *Fall. Dipt. Sv.* 12. 1.— *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 130. 1.

Var. a. ♂. corpore nigricante, segmentorum margine maculisque lateralibus plus minus latis, flavo-albidis; pedibus ferrugineis, femoribus obscuris. Zetterst.

Meigen II. p. 19. *var.* 2. — (*Sicus errans*) *Fall. Dipt. Sv.* 12. 1. *var. a.* ♂.—*Fab. Syst. Antl.* 76. 4.—(*Stratiomys errans*) *Panz. F. G.* 58. 17. ♂.

Ein ♂ aus Schlesien vom Oberlehrer Zeller erhalten.

Var. b. ♂. thorace, scutello abdomineque basi obscuris pedibus ferrugineis, femoribus obscuris. Zetterst.

Meigen. II. S. 19. ♂. *var.* 1. — *Macq. Buff. I.* 225. 1.— (*Sicus ferrugineus*) *Fall. Dipt. Sv. 1. var. β.* ♂. — (*Sicus bicolor*) *Fab. Syst. Antl.* 76. 3. — (*Stratiomys unguiculata*) *Panz. T. G.* 12. 22. ♂.

Ein ♂ aus St. Petersburg von Lieut. Alex. v. Manderstjerna zur Ansicht gehabt.

Var. c. ♂ toto corpore cum pedibus ferrugineo, unicolor, abdomine dorso parum infuscato.

Zetterst.

Meigen II. 19. *var.* 4. — (*Sicus ferrugineus*) *Fall. Dipt. Sv. I. var. γ.* ♀. — (*Stratiomys macroleon*) *Panz. F. G.* 9. 20. ♀.

Ein ♀, wahrscheinlich aus dem südl. Russland, von Vict. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

Fam. der **TABANIDEN.**

Gen. SILVIUS *Meig.*

Thorace fusco, dense coreaceo; abdomine unicolore. Lg. 6‴.

Meigen II. 27. 1. *VI.* 319. — (*Tabanus Vituli*) *ferrugineus, abdomine fusco: segmentorum marginibus ferrugineis; antennis apice nigris.*) *Fab. Syst. Antl.* 97. 19.—(*Tabanus italicus; oculis fuscis cinereus, abdomine obscure, basi pallido pellucido.*) *Fab. Spec. ins. II.* 457. 15. *Ent. syst. IV.* 367. 21. — *Klassif. d. Zwfl. I.* 172. *e.*—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1831. 422.

Beide Geschlechter aus Curland von H. Past. Kawall erhalten; auch an der Wolga im Ural.

Gen. TABANUS *Lin.*

A.) *Augen an beiden Geschlechtern nackt.*

1.) ♂. ♀. Tab. bovinus *Lin.*

Nigro-fuscus; abdomine lateribus antice ferrugineo segmentorum marginibus maculisque dorsalibus trigonis albidis, antennis basi fusco-lutescentibus, tibiis pallidis. Lg. 10—12‴.

Linn. Fn. Sv. 1882.—*Fab. Spec. ins. II.* 455. 3. *Ent. Syst. IV.* 363. 4. *Syst. Antl.* 92. 1. — *Fall. Dipt. Sv.* 4. 1.— *Degeer Uebers. VI.* 88. 1. *Tf.* 12. *f.* 6—14. - *Panz. Fn. G.* 2.—20.—*Meigen II.* 43. 18. — *Macq. Buff. I.* 199. 9.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 105. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. 345.—1834. *p.* 422. 1842. *p.* 644.—*Eichwald Zoolog. Spec. P. II.* 185. 1.—*Zeller in Isis* 1842. *Hft.* 11. 814.

In Lief-Esth- und Curland, Lithauen, an der Wolga im Ural und mehreren Gegenden Russland's.

2.) ♀. Tab. signatus *Wied.*

Niger; abdomine albo-punctato; alis hyalinis, nervis fuscis partim brunneo-limbatis. Lg. $8^1/_2'''$.

Wied.

Meigen II. 34. 5.

Untergesicht, Stirn und Hinterkopf grauweiss, auf der Stirn ein glänzend schwarzer Punct und eine dergleichen schmale an beiden Enden zugespitzte Strieme. Rüssel schwarz, Taster blass, fleischfarbig. Das 1ste und 2te Fühlerglied fleischroth, das 3te braunroth, gegen die Spitze zu schwarz. Rückenschild und Schildchen graubraun, ersteres mit drei weisslichen Striemen. Brust und Brustseiten grauweiss behaart. Hinterleib oben sammtartig braunschwarz mit zwei Reihen weisser, rundlicher Flecke, welche auf den ersten Abschnitten grösser sind und gegen die Spitze zu allmälig kleiner werden; der Seitenrand ebenfalls weiss, der sich am Hinterrande der ersten Segmente bis zu den weissen Puncten herauf zieht und so die Grundfarbe gleichsam wie einen Flecken einschliesst. Bauch glänzend grauweiss behaart. — Schenkel und Füsse schwarzbraun, erstere grauweisslich behaart; Schienen fleischroth mit brauner Spitze. Flügel fasst glasshell mit braunen Adern. Schüppchen weisslich; Schwinger braun mit weissem Knopf.

Ein ♀ aus Georgien von Dr. Kolenati erhalten.

+ 3.) Tab. autumnalis *Lin.*

Nigro-fuscus; thorace cinereo-lineato; abdomine dorso trifarium albido-maculato; antennis totis nigris; tibiis basi late albidis. Lg. 8—10‴.

Zetterst.

Linn. Fn. Sv. 1883. — *Fab. Spec. ins. II.* 456. 5. *Ent. syst. IV.* 364. 7. *Syst. Antl.* 94. 5. — *Fallen Dipt. Sv.* 6. 6.—*Meigen II.* 39. 12. — *Macq. Buff. I.* 204. 25. — *Eichw. Zool. Spec. II.* 185. 2. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 106. 2.—*Quatbr. Zeitschr. II. Bd.* 1830. *p.* 16.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. 422.—*Zeller in Isis* 1842. 916.

Oberlehrer Lindemann fand sie in Curland und Prof. Eversmann an der Wolga im Ural.

4.) ♀. Tab. spodopterus *Wied.*

Antennis nigris; thorace nigricante albido-trilineato; abdomine badio serie macularum albarum. Lg. 9‴.

Meig.

Meigen II. 46. 21.

Ein ♀ aus Georgien von Dr. Kolenati erhalten, welches mit der bei Meigen a. a. O. gegebenen Beschreibung von Wiedemann übereinstimmt.

5.) ♀. Tab. cordiger *Wied.*

Oculis fascia nulla; abdomine griseo, seriebus quatuor ex striolis nigris crassis obliquis basi cohærentibus; antennis nigris; fronte inter oculos latiore. Lg. 7½‴.

Zeller.

Meigen II. 47. 23.—*Zeller in Isis* 1842. 817. 4.

Nur ein ♀ aus Liefland. Scheint sehr selten zu sein.

6.) ♂. ♀. Tab. bronicus *Lin.*

Oculis fascia media unica ; abdomine griseo, seriebus quatuor ex striolis nigris obliquis, intermediis basi subcohærentibus ; antennis basi rufis , oculorum maris areolis in parte inferiore minutis. Lg. 6—6½‴.

Zeller.

Linn: Fn. Sv. 1885.—*Fab. Spec. ins. II.* 457. 14.—*Ent. syst. IV.* 366. 17. *Syst. Antl.* 97. 18.—*Fallen Dipt. Sv.* 7. 7.—*Meigen II.* 2. 52.—*Macq. Buff. I.* 205. 28.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 107. 5. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 130. *p.* 422. 1842. *p.* 645.—*Zeller in Isis* 1842. 11. *Gfl. S.* 817. 5. — *(T. maculatus) Degeer Uebers. VI.* 89. 3.

Beide Geschlechter in den Ostseeprovinzen, um Petersburg und an der Wolga im Ural.

7.) ♂. ♀. Tab. ferrugineus *Meig.*

Ferrugineus ; abdomine antice maculis postice fasciis nigris ; antennis rufis, apice fuscis. Lg. 8—9‴.

Meigen.

Meigen II. 60. 38 —*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 130. — 1842. *p.* 645. *p.* 664.

Nur einmal beide Geschlechter in der Umgegend von Riga gefangen.

8.) ♂. ♀. Tab. lateralis *Megel.*

Niger ; abdominis segmentis tribus anticis maculis lateralis ferrugineus ; antennis nigris ; pedibus piceis. Lg. 5—6‴.

Meigen.

Meigen II. 58. 35.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345.— 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645.

Beide Geschlechter um Riga, selten; auch um Petersburg und an der Wolga im Ural.

9.) ♀. Tab. nemoralis *Meig.*

Nigricans; abdomine trifariam cinereo-maculato; antennis nigris; fronte femina callis duobus dentalis nigris, vertice bilinicolata. Lg. 5‴.

Meig.

Meigen II. 50. 26.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 422.—1842. *p.* 645.

Das in meiner Sammlung steckende Exemplar aus Liefland ist zweifelhaft, da es sehr defect ist. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

10.) ♂. Tab. græcus *Fab.*

Abdomine ferrugineo cano-micante: vitta dorsali, anoque nigricantibus; antennis rufis apice nigris. Lg. 7—8‴.

Meig.

Fab. Ent. syst. IV. 368. 29. *Syst. Antl.* 100. 34.—*Meigen II.* 53. 30.—*Quat. Zeitschr. II. Bd.* 2. *Hft.* 1830. *S.* 16.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

In Lief- und Curland, doch selten.

B.) Augen an beiden Geschlechtern haarig.

11.) ♀. Tab. borealis *Fab.*

Oculis læte viridibus transversim purpureo-trilineatus, linea media in medio oculi; nigricans, palpis segmentorumque abdominis marginibus albidis; alis subimmaculatis. Lg. 6—7‴.

Zetterst.

Fab. Spec. ins. II. 459. 21. *Ent. syst. IV.* 369. 30 *Syst.*

Antl. 101. 37.—*Fallen Dipt. Sv.* 6. 5. — *Meigen II.* 37. 10.—*Zeller in Isis* 1842. 11. *Hft. S.* 821. 4.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 113. 13. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

Ein ♀ aus der Sammlung der Past. Lienig zur Ansicht gehabt.

12.) ♂. ♀. Tab. tarandinus *Fb.*

Oculis aureo-cupreis transversim 2-(♀) vel 3-(♀) lineatis, linea prima in medio (♂), aut media in medio (♀) oculi; nigricans; abdominis segmentorum margine aureo-flavis, antennis pedibusque luteis. Lg. 9—10‴.

Zetterst.

Fab. Spec. ins. II. 457. 8. *Ent. syst. IV.* 364. 10.—*Syst. Antl.* 95. 8.—*Lin. Fn. Sv.* 1824.—*Fallen Dipt. Sv.* 4. 2.- *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345.—1842. *p.* 645.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 109. 7.

In Lief- und Curland nicht selten.

13.) ♂. Tab. albipes *Fab.*

Ater, thorace abdominisque basi griseo-villosis, tibiis albis. Lg. 10—12‴.

Meig.

Fab. Ent. Syst. IV. 364. *II. Syst. Antl.* 95. 9. — *Meigen II.* 45. 20.

Ein ♂ aus Süd-Russland von H. Vict. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt. Ein ♂ erhielt ich aus Frankreich.

14.) ♂. ♀. Tab. luridus *Fell.*

Oculis æneo-viridibus transversim purpureo-trilineatis, linea prima in medio oculi; nigricans; palpis albis, abdominis lateribus, antennarum medio tibiarum-

que basi, obscure ferrugineis; alis subimmaculatis. Lg. 6—7'''.

Zetterst.

Fallen Dipt. Sv. 5. 4. ♂.—*Meigen II.* 55. 32. — *Macq. Buff. I.* 202. 18.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345.— 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645. — *Zetterst. Dipt. Sv. I.* 112. 11.

Von Ende Mai bis Ende Juli in Lief- und Curland nicht selten; auch um Petersburg und an der Wolga im Ural.

15. ♂. ♀. TAB. SOLSTITIALIS *Meig.*

Abdomine nigro: segmentis tribus anticis lateribus rufis; antennis rufis apice nigris. Lg. 5½'''.

Meig.

Meigen II. 56. 33.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345.— 1842. *p.* 645.

Im Juni und Juli hier um Riga, doch sehr selten.

16.) ♂. ♀. TAB. TROPICUS *Lin.*

Oculis æneo-viridibus transversim purpureo-trilineatis, linea media in medio oculi; nigricans, palpis albis, abdominis lateribus, antennarum medio, tibiisque, ferrugineis; alis subimmaculatis Lg. 7—8'''.

Zetterst.

Linn. Fn. Sv. 1886. — *Fab. Spec. ins. II.* 458. 20. *Ent. syst. IV.* 368. 28. *Syst. Antl.* 100. 32.—*Degeer Uebrs. VI.* 88. 2. *Tf.* 12. *fg.* 15. — *Fallen Dipt. Sv.* 5 3. — *Panz. F. G.* 13. 22.—*Meigen II.* 57. 34.—*Macq. Buff. I.* 202. 19.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345. 1834. *p.* 422. — 1842. *p.* 645. — *Zetterst. Dipt. Sc I.* 111. 10.— *Zeller in Isis* 1842. 11. *Hft. S.* 822.

Vom Juli bis August in Lief- und Curland, Lithauen, bei Petersburg, und im südl. Russland.

C. Augen wie in B. aber der Vorderzinken der Gabelader der Flügel mit einem nach innen gerichteten Fortsatze.

17.) ♂. ♀. TAB. FULVUS *Schrr.*

Fuscus, dense aureo-flavo-pubescens; oculis pallide virescentibus subimmaculatis; palpis albis; antennis luteis; abdominis lateribus pedibusque testaceis, femoribus basi tarsisque nigris; alis pallide nervosis, Long. $6^1/_2'''$.

Zetterst.

Meigen II. 61. 40.—*Macq. Dipt. Buff. I.* 207. 14—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345. 1842. *p.* 645. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 120. 22. — *(Tab. rusticus) var. β. Fall. Dipt. Sv.* 8. 8. ♀.—*Panz. Fn. G.* 13. 21.

Zu Anfang Juli bis Ende August in Lief- und Curland nicht selten.

18.) ♂. ♀. TAB. PLEBEJUS *Fall.*

Oculis pallide virescentibus subunilineatus; nigricans, cinereo-pubescens, palpis albis; antennis luteis, geniculis tibiisque testaceis, alis pallide nervosis. Lg. $4^1/_2$—$5'''$.

Zetterst.

Fallen Dipt. Sv. 8. 9.—*Meigen II.* 62. 42. — *Macq. Buff. I.* 203. 21. — *Ahrens. Fn. Europ. Forts. v. Germar* 14. 23. ♀.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645. — *Zeller in Isis* 1842. *Hft.* 11. *S.* 823. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 121. 24.

Um Riga, aber nicht häufig.

19.) ♀. TAB. RUSTICUS *Lin.*

Oculis flavo-virescentibus subimmaculatis; nigri-

cans, dense flavo-cinereo-pubescens, palpis albis, antennis luteis, apice fuscescentibus, tibiarum basi alarumque nervis pallidis. Lg. 6—7‴.

Zetterst.

Var. a. abdomine flavo-cinereo unicolore.

Linn. S. N. 2. 1000. 11. — *Fab. Spec. ins. II.* 458. 17. *Ent. Syst. IV.* 367. 23. *Syst. Antl.* 99. 26. ♀ — *Fallen Dipt. Sv.* 8. 8. — *Meig. II.* 60. 39. ♂. — *Macq. Buff. I.* 207. 31. ♂. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 422.

Ein ♀ aus Russland von Hr. Vict. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

Var. b. abdomine flavo-cinereo-seriebus longitudinalibus quatuor macularum fuscarum.

Ein ♀ aus Georgien von Hr. Dr. Kolenati.

Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

Die beiden folgenden, welche Hr. Prof. Eversmann an der Wolga im Ural fand, kenne ich in natura nicht, weiss also nicht, zu welcher Abtheilung sie gehören.

+ 20.) Tab. glaucus *Megrl.*

Nigricans; abdomine glauco-micante, trifariam albido-maculato; antennis rufis; fronte feminæ albido, linea media callisque duobus nigris: infero transverso. Lg, 7‴.

Meig.

Meigen II. 51. 28. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. 422.

+ 21.) Tab. montanus *Meig.*

Abdomine utrinque lurido: vitta media nigricante; fronte feminæ flavicante: callo lineolaque nigris; antennis nigris, basi cinereis. Lg. $7^1/_2$‴.

Meig.

Meigen II. 55. 31. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 422.

Gen. CHRYSOPS *Meig.*

(Tabanus Lin. Fab.)

A.) *Flügel mit brauner Binde.*

1.) ♂. ♀. Chr. coecutiens *Lin.*

Abdomine nigro ; basi macula laterali rufa. (♂) aut basi flavo-lineis duabus obliquis nigris (♀); pedibus antennisque nigris. Lg. 4‴.

Meig.

Fab. Syst. Antl. 110. 1. ♀. — *Fallen Dipt. Sv.* 9. 1. — *Meigen II.* 67. 2.—*Macq. Buff. I.* 214. 1.—*Eichw. Spec. II p.*—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 123. 1. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 345. 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645. — (*Tabanus cæcutiens*) ♀. *Linn. Fn. Sv.* 1888.—*Fab. Spec. ins. II.* 459. 27. *Ent. syst. IV.* 372. 42.—*Degeer Uebrs. VI.* 90. 6. — (*Tabanus lugubris*) ♂. *Linn. Fn. Sv.* 1889.—*Fab. Spec. ins. II.* 460. 28. *Ent. syst. IV.* 373. 46.—(*Chrysops lugubris*) *Fab. Syst. Antl.* 113. 9: ♀.

In Lief-Esth- und Curland, Lithauen, und an der Wolga im Ural.

2.) ♂. ♀. Chr. relictus *Hffgg.*

Nigricans ; antennis, palpis, pedibusque concoloribus, tibiis testaceis , abdominis segmentis 1 et 2 rufis, macula media gemine nigra, reliquis nigris, margine sinuatim ferrugimo aut cinereo. Lg. 4‴.

Zetterst.

Meigen II. 69. 3. — *Macq. Buff. I.* 215. 2.—*Lœw. Prog.* 1840. 6. 2.— *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 124. 2. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1833. *p.* 346. 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645. *p.* 664.— (*Chr. viduatus*) *Fab. Syst. Antl.* 113. 10.—*Fall. Dipt. Sv.* 10. 2. — (*Tabanus cæcutiens*) *Panz. Fn. G.* 13. 24. ♀

Ich besitze folgende Variet.

Var. a. Die von schwarzen Flecken des Untergesichts herabgehenden Striemen sehr schmal; erstes Fühlerglied ganz, zweites zur Hälfte rothbraun.

Var. b. Die bei var. *a* erwähnten Striemen etwas breiter. Fühler ganz schwarz.

Var. c. Jene Striemen fehlen; das erste Fühlerglied von innen rothbraun, aussen schwarz.

Vom Juni bis August hier gemein; auch um Petersburg und an der Wolga im Ural.

3.) ♀. Chr. pictus *Meig.*

Nigricans; antennarum basi, palpis tibiisque testaceis; abdomine flavo-rufo, segmento secundo puncto triangulari, reliquis fascia basali in medio emarginata, nigris. Lg. 4—4½‴.

Zetterst.

Meigen II. 70. 4. — *Macq. Dipt. Buff. I.* 215. 3. — *Lœw Progr.* 1840. *S.* 6. 4. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 125. 4.

Nur Weibchen um Riga im Juni und Juli; auch an der Wolga im Ural.

4.) ♂. ♀. Chr. quadratus *Meig.*

Nigricans; antennis palpisque concoloribus, tibiis testaceis, abdominis segmentis 1 et 2 flavis, macula in medio subquadrata nigra, reliquis nigris, margine summo rufo-flavo. Lg. 4—4½‴.

Zetterst.

Meigen II. 70. 5. ♂. — *Macq. Buff.* 2. 205. 4. ♂. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1842. *p.* 645. *p.* 664. — *Lœw Progr.* 1840. *S.* 6. 3. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 125. 5.

In dem Program von 1840, welches mir Hr. Prof. Lœw in Posen später zuzusenden die Güte hatte, ist auch das Weibchen beschrieben, und Hr. Prof. Zetterstedt entdeckte es auch in Scandinavien, womit also meine Ansicht im Bulletin 1842. p. 664. bestätigt wird.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

5.) ♂. ♀. Chr. sepulcralis *Fab.*

Niger, antennis palpis pedibusque concoloribus; abdominis segmentorum margine pallido-ciliato. *Lg.* 3 ³/₄‴.
Zetterst.

Fab. Syst. Antl. 113. 12.—*Fall. Dipt. Sc.* 11. 4. ♀.— *Meigen II.* 74. 10. ♀.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 127. 7.— *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.— *Lœw. Progr.* 1840. *S.* 6. 6.

Das (♂) gleicht völlig dem (♀) und unterscheidet sich durch die von der Wurzel aus dunkler gefärbten Flügel, deren Spitze wie bei dem (♀) glasartig, aber etwas getrübt ist; der in der Mitte der Flügel befindliche kleine, längliche, querliegende glashelle Makel ist bei dem (♀) grösser und erweitert sich nach der Wurzel zu. Die Beine sind ganz schwarz, wie beim ♀.

Beide Geschlechter aus Curland auch aus der Gegend von Dorpat erhalten.

Herr. Prof. Loew vermuthet, dass (Chr. rufipes) Meig. nur unausgeführte Männchen der Chr. sepulcralis seien. Von Chr. rufipes Mg. erhielt ich beide Geschlechter aus Schlesien vom Oberlehrer Zeller, die sich durch die rothgelben Beine, deren Schenkel m. od. w. an der Wurzelhälfte nebst den Knieen und den vier lezten Fussgliedern schwärzlich sind; dass der Hinterrand der Hinterleibsegmente breiter gelblich gefranzt

ist, und auf dem Rücken deutliche Dreiecke stehen, deren Scheitel nach vorn gerichtet ist, unterscheidet; auch ist die Färbung der Flügelspitze bei rufipes an beiden Geschlechtern dunkler als bei sepulcralis. (Chr. rufipes) ist mir hier noch nicht vorgekommen.

+ 6.) Chr. marmoratus *Rossi.*

Pallide flavus; thorace vittis duabus, abdomine maculis nigris. Lg. 4‴.

Meig.

Meigen II. 73. 5.—(*Tabanus marmoratus*) *Rossi.*

Von H. Prof. Eversmann an der Wolga im Ural gefunden.

Gen. HAEMATOPOTA *Meig.*

(Tabanus Lin. Fab.)

1.) ♂. ♀. Haem. pluvialis *Lin.*

Nigricans; thoracis lineis, et abdominis incisuris maculisque bifarian dispositis, cinereis; alis fumatis, maculis lineisque undulatis albis. Lg. $3^1/_2$—4‴.

Zetterst.

Fab. Syst. Antl. 106. 1.—*Fallen Dipt. So.* 2. 1.—*Meigen II.* 78. 1. *Tf.* 11. *fg.* 8. *var.* 3 *et* 4. *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645.—*Lœw. Progr.* 1840. *S.* 6. 1.—*Zetterst. Dipt. Sc.* I. 122. 1.—(*Tabanus pluvialis*) *Lin. Fn. Sv.* 1887.—*Degeer Uebers. VI.* 89. 5. *Tf.* 13. *f.* 1—2.—*Panz. Fn. g.* 13. 23. ♀.—(*Haematopoda grandis*) *var. Macq. Dipt. Suit. à Buff. I.* 211. 4.—(*H. tenuicornis*) *var. Macq. und* (*H. taenuicornis*) *Macq. Wahrscheinlich auch* (*H. equorum*) *Fr. Meig.*

Folgende Variet. habe ich hier bemerkt:

Var. a) Fühler wie bei der gewöhnlichen Art, aber der Hinterleib des ♀ hat nichts Rothes an den Seiten.

Var. b) Das erste Fühlerglied verdünnt, doch noch immer dicker als das dritte, welches an der Wurzel etwas braun ist. Fühler nicht länger als der Kopf. Nur Weibchen.

Meigen a. a. O. var. 1.

Var. c) Wie varit. b. aber viel kleiner, nur 3‴. Auch nur Weibchen.

Var. d) Das erste Fühlerglied walzenförmig, nicht dicker als das dritte, im Ganzen viel länger als der Kopf.

Meigen a. a. O. var. 2.—(H. longicornis) Macq.

In Lief-Cur- und Esthland, Lithauen, um Petersburg häufig; auch an der Wolga im Ural.

Gen. HEXATOMA *Meig.*

(Tabanus Fb. Sclrck.—Heptatoma Latr.)

1. ♀ Hex. bimaculata *Fb.*

Nigricans; thorace abdomineque rufo-hirtus; abdominis segmentis primo et secundo fulvo-hirtis; tibiis candidis. Lg. 6‴.

Meigen II. 53. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346.—1842. *p.* 645.—(*Heptatoma bimaculata*) *Klassif. d. Zweifl. I.* 136. 1. *Fab. Syst Antl.* 105. 1.—(*Heptat. pellucens*) *Fab. Spec. ins. II.* 457. 12. *Ent. syst. IV.* 365. 15.—*Klassif. d. Zweifl.* 172. c.—(*Tabanus albipes*) *Schrck. Fn. Boica III.* 2531.

Zwei (♀) aus Liefland.

Fam. der **LEPTIDEN**.

Gen. LEPTIS. *Fab.*

(Rhagio) Fb. Latr. Panz. Schrk. Klassif. d. Zwfl.—(Musca) Lin.—(Nemotelus) Degeer.

Abtheil. A.

1. ♂. ♀. Lept. scolopacea *Lin.*

Cinerea; thorace obscure vitta o; antennis fuscis; abdomine testaceo, trifariam nigro-maculato; alis fusco-nebulosis; palpis pedibusque flavescentibus; femorum posticorum ante apicem annulo obsoleto tarsisque omnibus, obscuris. Lg. 6—7‴.

Fab. Syst. Antl. 69. 1.—*Fallen Dipt. Sv.* 10. 1.—*Meigen II.* 89. 2.—*Macq. Buff. I.* 424. 1.—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 7. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346.—1834. 422.—1842. *p.* 645.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 216. 1.

Von dieser Art besitze ich folgende Variët.

Var. a.) Vorder-und Hinterschenkel mit braunen Baendchen. (♂.)

Var. b.) Vorderschenkel unterhalb mit braunem Längsstrich; Hinterschenkel mit braunem Ringe (♂.).

Var. c.) Nur die Hinterschenkel haben einen braunen Ring. (♂)

Var. d.) Alle Schenkel einfarbig ohne alles Braun; Vorderhüften mehr oder weniger blass. (♂)

Var. e.) Vorderschenkel mit braunem Ringe (♀).

Var. f.) Wie var. e. Die Rückenflecken werden vom 5ten. Ringe an zu Binden ♀.

Haeufig in Lief- und Curland, um Petersburg und an der Wolga im Ural.

2.) ♂. ♀. Lept. tringaria *Lin.*

Flavescens; thorace cinerascenti vittato; antennis fuscis; apice testaceis; palpis, abdomine trifariam nigro-maculato, pedibusque flavo-testaceis; tarsis nigris; alis hyalinis immaculatis, costa flavescenti. Lg. 5—6‴.

Fab. Syst. Antl. 69. 2.—*Fallen Dipt. Sv.* 10. 2.—*Meigen II.* 91. 4.—*Macq. Buff. I.* 427. 5.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346; 1834. *p.* 422; 1842. *p.* 645.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 217. 2. — (*Musca tringaria*) *Lin. Fn. Sv.* 1782.—(*Nemotetus scolopaceus. var.*) *Degeer Uebers. VI.* 69. 1. *Tf.* 9. *Fg.* 10.—(*Rhagio tringarius*) *Fab. Spec. ins. II.* 419. 2. *End. Syst. IV.* 272. 2. — *Klassif. d. Zweifl. I.* 300. 5.

In den Ostseeprovinzen, um Petersburg und an der Wolga im Ural.

3.) ♂. ♀. Lept. vanellus *Fab.*

Flavo-ferruginea; thorace disco vittis 4 subconfluentibus obscure cinereis, pleuris antennisque testaceis, bis basi fuscis; ano tarsisque nigris; alis cinereo-hyalinis, costa flavescenti. Lg. 5—5½‴.

Zetterst.

Fab. Syst. Antl. 70. 3.—*Fallen Dipt. Sv.* 11. 3.—*Meigen VII.* 60. 25. ♀ —*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.—*Loew. Prog.* 1840. *S.* 7. 3.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 217. 3.—(*Rhagio vanellus*) *Fab. Ent. syst. IV.* 272. 3.

Alle meine hier um Riga und aus Liefland erhaltenen Exemplare halten 5—5½‴. Im Juni und Juli.

4.) ♀. Lept. vitripennis *Meig.*

Thorace cinereo fusco-quadrivittato; palpis pallidis albis-pilosis (♂) aut flavescens-griseis nigris-pilosis (♀); abdomine rufo trifariam nigro-maculato; alis hyalinis lineola marginali fusca; pedibus flavis. Lg. 4½‴.

Meigen II. 91. 5.—*Quatb. Zeitschr.* 1830. 16.—*Loew. Progr.* 1840. 7. 5.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.—(*Rhagio tringarius*) *Panz. Fn. G.* 14. 20. ?.

Ein (♀) aus Liefland, das mit der Beschreibung des Hr. Prof. Loew in dem angeführten Programm genau übereinstimmt. Oberlehrer Lindemann fand sie auch in Curland.

5.) ♂. ♀. LEPT. LINEOLA *Fab.*

Thorace nigricante: lateribus albis; antennis palpisque nigris; abdomine rufo: maculis dorsalibus alarumque hyalinarum linea stigmaticali, nigris; pedibus pallidis, femoribus anticis posticisque annulo apicali, tibiarum omnium apice, tarsisque nigro-fuscis. Lg. 3'''.

Fallen Dipt. Sv. 12. 6.—*Meigen II.* 94. 9.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346; 1834. *p.* 422.—1842. *p.* 645.—*Macq. Buff. I.* 427. 8.—*Zetterst Dipt. Sc. I.* 221. 8.—*(Rhagio lineola) Fab. Ent. syst. IV.* 275. 17.—*(Atherix lineola) Fab. Syst. Antl.* 74. 6

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga; auch an der Wolga im Ural von Prof. Eversmann gefunden.

6.) ♀. LEPT. NOTATA *Meig.*

Thorace cinereo, vittato; pedibus flavis, femoribus nigris, abdomine maris flavo, postice nigro; foeminae nigro maculis lateralibus incisurisque flavis. Lg. 5'''.
Loew.

Meigen II. 95. 11. *VI.* 320.—*Loew. Progr.* 1840. 8. 8.

Herr Prof. Loew beschreibt a. a. O. das (♂) sehr genau. Ich besitze nur zwei (♀) aus hiesiger Gegend.

7.) ♀. LEPT. STRIGOSA *Meig.* (?)

Rufa; antennis flavis; abdomine antice maculis dorsalibus, postice fasciis nigris; thorace vittis tribus nigris (♂) aut linea media nigra (♀). Lg. 5'''.
Meig.

Meigen II. 88. 1.—*Bullet.* 1832. *p.* 346.

Ein (♀) aus Curland von H^r^. Past. Kawall zur Ansicht gehabt; jedoch noch fraglich, da das Exemplar nicht gut erhalten war.

8.) ♂. ♀. Lept. maculata *Deg.*

Cinerea; thorace obscure vittato; antennis fuscis apice testaceis; palpis pedibusque flavis; femoribus anticis posticisque annulo medio lato, tarsisque omnibus brunneis; alis cinereo-hyalinis, stigmate pallido, apicibus fusco; abdomine flavo, in (♂) trifariam nigro-maculato, in (♀) nigro-fasciato. Lg. 3‴.

Zetterst.

Fallen Dipt. Sv. 11. 5. ♀.—*Meigen II.* 95. 10.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645. *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 220. 7.—*(Nemotelus maculatus) Degeer Uebers. VI.* 69. 3. ♂. —*(Leptis distigma) Meigen II* 93. 8. *Tf.* 15. *fg.* 19—20.—*Macq. Buff. I.* 427. 7.—*Loew. Prog.* 1840. *p.* 7.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

Zetterstedt vereinigt a. a. O. (distigma) Meig. mit (maculatus) Deg. und lässt ihr den älteren Degeerschen Namen (maculata). Da Zetterstedts Beschreibung genau auf die vor mir habenden Exemplare (2. ♂. und 1 ♀.), die bisher als (distigma) in meiner Samlung bezettelt waren, und auch auf (maculata), von der ich ein (♀) aus der Sammlung der Past. Lienig zur Ansicht hatte, passt; so folge ich dieser Vereinigung um so unbedingter, da schon Meigen vermuthet, dass (maculata) als (♀) zu (distigma) vielleicht gehöre.

9.) ♂. Lept. funebris *Meig.*

Nigro-fusca; halteribus tibiisque rufis; alis subhyalinis: lineola marginali fusca. Lg. $2^1/_2$‴.

Meig.

Meigen II. 98. 14.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. 130.—1842. *p.* 645.

Ein (♂) aus Liefland.

Gen. CHRYSOPILUS *Loew.*

(Chrysopila Macq.—Leptis. Meig. Abth. B.—Rhagio. Fab.—Anthrax Panz. Atherix. Fb.)

1.) ♂. ♀. Chrys. auratus *Fb.*

Aureo (♂), aut pallido flavo-tomentosa (♀); antennis, palpis proboscideque nigris; alis hyalinis, macula stigmaticali halteribusque brunneo-nigris; geniculis tibiisque testaceis. Lg. 3'''.

Macq. Buff. I. 429. 1.—*(Leptis aurata) Meigen II.* 99. 16.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346; 1842. *p.* 645.—*(Atherix aurata) Fab. Syst. Ant.* 73. 4.—*(Atherix atratus) Fab. Syst. And.* 72. 1.—*(Rhagio atratus) Fab. Spec. ins. II.* 421. 11.—*Ent. syst. IV.* 276. 21.;—*Klassif. d. Zwfl. I.* 302. 11.—*(Rh. tomentosus) Fb. Ent. syst. IV.* 275. 16.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 306. c.—*(Leptis atrata) Fall. Dipt. Sv.* 13. 8.—*(Chrysoplia atrata) Zetterst. Dipt. Sc. I.* 222. 1.—*Loew. Progr.* 1840. *p.* 9.

Beide Geschlechter in Liefland; doch nicht häufig.

2.) ♂. ♀. Chrys. helveolus *Megrl.*

Aureo-tomentosa; halteribus fuscis; pedibus rufis: femoribus fuscis; alis fuscanis: stigmate pallide. Lg. 3'''.

Meigen.

Meigen II. 100. 18.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

Bei Kokenhusen in Liefland nicht sehr selten.

3.) ♂. ♀. Chrys. bicolor *Fab.*

Ferruginea; thoracis dorso abdominisque apice nigris; alis macula fusca. Lg. 3'''.

Meig.

Loew Progr. 1840. *S.* 9. 1.—*(Rhagio bicolor) Fab. Ent. Syst. IV.* 274. 11.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 305. *h.*—*(Leptis bicolor) Fab. Syst. Antl.* 71. 8.—*Meigen II.* 102. 21. *VI.* 321.—*(Leptis nubecula Fall. Dipt. Sv.* 13. 9.

Beide Geschlechter in der Umgegend von Riga.

4.) ♂. Chrys. auricollis *Hffgg.*

Nigra; abdomine fulvo; alis plaga fusco. Lg. $2^{3}/_{4}$'''.

Meig.

(Leptis auricollis) Meigen II. 103. 22. *VI.* 321.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

Herr Prof. Loew zieht diese Art, so wie auch (oculata) Meig. zu (bicolor) als Varietäten, und vermuthet, dass auch (nubecula) Meig. dahin gehöre. Nach den dipterologischen Thesen, Entomol. Zeit. 1841. S. 26. sollen (auricollis) Meig.—(oculata) Meig. und (luteola) Zetterst. nur eine und dieselbe Art sein. Da ich leztere (oculata und luteola) nicht in natura kenne; (auricollis) Meig. sich aber durch das grosse, fasst kreisrunde 3te Fühlerglied, von (bicolor), wo es mehr kegelförmig ist, unterscheidet, so lasse ich sie noch als eigene Art stehen.

In der Umgegend von Riga.

5.) ♀. Chrys. flaveolus *Meig.*

Pallido flavo-tomentosa; pedibus flavis; femoribus fuscis; alis flavicantibus stigmate pallido; halteribus fuscis. Lg. 3'''.

Meig.

Meigen II. 100. 17. *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

Ein (♀) aus Liefland zur Ansicht gehabt.

Meigens kurze und unvollständige Beschreibung lässt bei einigen Arten manchen Zweifel in der Bestimmung übrig, so wie überhaupt nur die Vergleichung vieler, reiner und frischer Exemplare verwandter Arten mit einander, eine genauere Artenbestimmung erwarten lässt.

Gen. ATHERIX *Latr.*

(Rhagio, Anthrax et Leptis Fab.)

1.) ♂. ♀. Athe. Jbis *Fab.*

Niger; thorace sublineato, abdomine ferrugineo trifariam nigro-punctato: apice nigro (♂) aut hirto fusca; abdomine atro, segmentorum marginibus flavis (♀) alis nebulosis. Long. ♂. 4‴. ♀. 5‴.

Fab.

Meigen II. 105. 1.—*Loew. Progr.* 1840. 10.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 130. *p.* 422. 1842. *p.* 645.—*(Rhagio Jbis.) Fab. Ent. syst. Suppl.* 556. *Syst. Antl.* 70. 5. (♂)—*(Anthrax titanus) Fb. Ent. Syst. Supp.* 554.—*Syst. Antl.* 126. 37. ♀.

In der Umgegend von Kokenhusen in Liefland; auch an der Wolga im Ural. Die hiesigen Exemplare sind nur 3—4‴ lang.

2.) ♀. Athe. marginata *Fab.*

Atra; abdomine fasciis albis; alis fusco-fasciatis; pedibus nigris. Lg. 4‴.

Meig.

Meigen. II. 106. 2. *Tf.* 15. *fg.* 27—28.—*Macq. Buff. I.* 132. 2.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 225. 2.— *Bullet. d. l. S.*

Imp. 1842. *p.* 645.—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 10.—*(Bibio marginata) Fab. Spec. ins. II.* 413. 6.—*Ent. syst. IV.* 255. 4. *Syst. Antl.* 67. 5.

Ein (♀) aus der Sammlung der Past. Lienig zur Ansicht gehabt; nur 3''' lang.

+ 3.) Athe. nebulosa *Fb.*

Abdomine nigro flavo-fasciato; scutello pedibusque flavis; alis stigmate fusco. Lg. $2^{1}/_{3}$'''.

Fab. Syst. Antl. 74. 8.—*Meigen II.* 107. 3—*Quatb. Zeitschr.* 1830. *Hft.* 2. *p.* 16.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 226. 3.—*(Rhagio nebusa) Fab. Ent. syst. Suppl.* 556.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 308. 9.—*(Leptis nebulosa) Fallen Dipt Sv.* 11. *(?)*—*(Nemotelus rufus) Degeer Uebers. VI.* 69. *Tf.* 9. *f. m*—15.

Oberlehrer Lindemann fand sie um Mitau; ich kenne sie in natura nicht.

Fam. der **XYLOTOMAEEN.**

Gen. THEREVA *Latr.*

(Bibio. Fab.—Musca Lin.—Nemotelus Deg.)

1.) ♂. ♀. Ther. nobilitata *Fab.*

Nigricans; ferrugineo-hirta; abdomine livido, segmentis basi atris, ventre fusco-fasciato; tibiis testaceis; alis subflavescentibus, impictis. Lg. 4—5'''.

Zetterst.

Meigen II. 116. 1.—*Macq. Buff.* 4. 8. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346;—1834. *p.* 422.; 1842. *p.* 645.—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 10.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 203. 1—*(Bibio nobilitata) Fab. Spec. ins. II.* 413. 7. *Ent. syst. IV.* 255. 5. *Syst. Antl.* 67. 6.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 213.

1.—*(Musca nobilitata) Gmel. S. N. V.* 2829. 131.—*(Nemotelus hirtus). Degeer Uebers. VI.* 76. 9.—*(Bibio plebeja) Fall. Dipt. Sv.* 4. 1.

Beide Geschlechter um Riga; auch an der Wolga im Ural. Meigen giebt die Länge zu 6‴; Zetterstedt 3—4‴ an; die hiesigen Exemplare halten das Mittel, ♂. 4‴; ♀. 5—5½‴. Auf Doldengewächsen vom Juni bis August.

2.) ♂. Ther. cincta *Meig.*

Abdomine nigro, rufo fuscoque hirto; incisuris flavis; ventre concolore. Lg. 5‴.
Meig.

Meigen II. 117. 2.—*Loew Progr.* 1840. *S.* 10.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1834. *p.* 422. 1842. *p.* 645.

Nur einmal das (♂) um Riga gefangen. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

3.) ♂. ♀. Ther. plebeja *Lin.*

Nigricans; abdomine nigro-hirto: incisuris flavis (♂) thorace pallido, fusco-vittato; abdomine schistaceo nigro-fasciato, incisuris pallidis. (♀). Lg. 5‴.
Meig.

Meigen II. 117. 3.—*Macq. Buff.* 418. 3. *Eichw. Zoolog. Spec. II.* 185.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1842. *p.* 645.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 204. 2. —*(Musca plebeja) Lin. Fn. Su.* 1779.—*(Bibio plebeja) Fab. Spec. ins. II.* 413. 5. *Ent. syst. IV.* 254. 2. *Syst. Antl.* 66. 3. ♀.—*(Bib. strigata) Fab. Ent. Syst. IV.* 255. 7. *Syst. Antl.* 67. 8.—*(Bib. rustica) Fallen Dipt. Sv.* 4. 2.—*(Nemotelus—fasciatus) Deg. Uebers. VI.* 76. 8. *Tf.* 11. *fg.* 1.

Beide Geschlechter in Lief. und Curland nicht selten, besonders das (♀) im Juli und August; auch in Lithauen.

4.) ♂. Ther. lugubris *Fb.*

Nigricans, obscure hirtæ; abdomine nigro, incisuris albis, maculis lateribus cinereis, tibiis metarsisque testaceis; alis cinerascentibus. Lg. 4—5‴.

Zetterst.

Meigen II. 118. 4.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 130; 1842. *p.* 645.—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 10. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 204. 3.—*(Bibio lugubris) Fab. Ent. syst. IV.* 255. 6. *Syst. Antl.* 67. 7.—*(Musca lugubris) Gmel. S. N. V.* 2832. 134.

Zwei (♂) aus hiesiger Gegend.

5.) ♀. Ther. taeniata *Meig.*

Thorace flavicante, vittis tribus nigris; abdomine chistaceo late nigro-fasciato, incisuris flavicantibus; ventre nigro, incisuris flavis. Lg. 5‴.

Meigen II. 120. 6.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346.; 1834. 423; 1842. *p.* 645. *Loew. Prog.* 1840. *S.* 10.

Herr Prof. Loew vereinigt a. a. O. diese Art als das (♀) mit der vorigen (lugubris) Fb. (♂.) und schlägt den Namen (dispar), als dieser Vereinigung anpassenden, vor. Wiedemann beschreibt aber in Meigens syst. Beschr. der Europ. Zweifl. schon eine in des Grafen Hoffmannsegg Sammlung befindliche, aus Italien stammende (Th. dispar), welche dann einen anderen Namen bekommen müsste. Da nun Zetterstedt in seiner «Diptera Scandinaviæ» ein (♀) der (Th. lugubris) beschreibt, ohne dabei (Th. taeniata) Meig. zu citiren, so scheint es doch, dass dasselbe von dem (♀) der (taeniata) verschieden sein müsse. Ich führe daher die (lugubris et taeniata) noch als zwei verschiedene Arten an, bis sichere Resultate zu einer Vereinigung beider führen.

Mehrere (♀) aus hiesiger Gegend.

6.) ♀. Ther. albipennis *Meig.* (?)

Nigricans, undique albido-hirta; abdominis incisuris albidis; tibiis metatarsisque testaceis; alis albis, nervis late, indeterminate fuscedine cinctis. Lg. 4½‴.

Zetterst.

Meigen II. 119. 5.—*Macq. Buff. I.* 418. 4.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346., 1842. *p.* 645.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 207. 5.

Ein aus Liefland erhaltenes sehr defectes (♀), daher in der Bestimmung noch zweifelhaft.

+ 7.) Ther. marginula *Meig.*

Cinerascens; thorace fusco-trivittato; abdomine nigro-fasciato; alis ante marginem posticam fimbriæ fusca. Lg. 4½‴.

Meig.

Meigen II. 120. 7.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—*Loew. Progr.* 1840. 11. 8.

Herr Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural.

8.) ♂. ♀. Ther. funebris *Meig.*

Thorace nigro-fusco rufo hirto; abdomine halteribusque nigris; alis cinereis. Lg. 4½‴.

Meig.

Meigen II. 126. 8.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 645.

Meigens Beschreibung dieser Art ist sehr unvollständig, und da leider meine beiden hier gefangenen Exemplare mehr oder weniger abgerieben sind, so bin ich auch nicht im Stande, dieselbe jezt zu ergänzen.

+ 9.) Ther. bipunctata *Meig.*

Nigricans; thorace obscure vittato; abdomine fasciis obscuris: incisuris flavis; fronte feminæ punctis duobus nigris. Lg. 4'''.

Meig.

Meigen II. 121. 9.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

An der Wolga im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

10.) ♂. Ther. flavilabris *Megrl.*

Capite; halteribusque flavis; abdomine rufo: incisuris (♀) nigris. Lg. 4'''.

Meig.

Meigen II. 122. 11.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346., 1842. *p.* 645.

Ein (♂) aus Liefland.

11.) ♀. Ther. fulva *Meig.*

Rufa; antennis fuscis basi rufis; alis subhyalinis. Lg. 4½'''.

Meig.

Meigen II. 123. 12.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.; 1842. *p.* 645.

Ein (♀) aus der Gegend von Kokenhusen zur Ansicht gehabt. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

12.) ♂. ♀. Ther. anilis *Lin.*

Obscure grisea; antennarum articulo primo incrassato, nigro-piloso; thorace pallide bivittato; alis cinereo-albidis, nervis subfuscis; abdomine maris argen-

teo-villoso; pedibus totis in femina, tibiisque in mare, testaceis. Lg. ♂. 4'''; ♀. 4½—5'''.

Zetterst.

Meigen II. 125. *p.* 16.—*Macq. Buff.* 420. 10.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346.; 1842. *p.* 645.—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 11.—*Zetterst. Dip. Sc. I.* 209. 9.—(*Musca anilis*) *Lin. Fn. So.* 1791.—(*Bibio anilis*) *Fallen Dipt. Sv.* 5. 3. *α.* ♂, *β.* ♀.—*Panz. Fn. G.* 5. 23. ♂.—(*Bibio sordida*) *Panz. F. G.* 98. 19. ♀.

In Lief-Esth-und Curland, Lithauen häufig.

13. ♂. ♀. Ther. annulata *Fab.*

Nigro-cinerea, cano-tomentosa; alis hyalino-albis, nervis rufescenti fuscis, subcostali stigmateque rufoflavis, halteribus albis; tibiis metatarsisque testaceis. Lg. 3½—4'''.

Zetterst.

Meigen II. 126. 17.—*Fab. Syst. Antl.* 68. 11. ♀.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346.—1842. *p.* 645.—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 4.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 210. 10.

Beide Geschlechter in hiesiger Gegend, doch selten.

+ 14.) Ther. fuscipennis *Megrl.*

Albida sericea; tibiis rufis; alis fuscanis. Lg. 5'''.

Meigen II. 127. 18.—*Quatb. Zeitschr.* 1830. *Hft.* 2. *S.* 16.

Herr Oberlehrer Lindemann fing sie um Mitau; ich kenne sie in natura nicht.

Herr Prof. Eversmann führt in seinem Cataloge, Bullet. 1834 noch vier neue Species an, die ich aber nicht kenne.

Gen. PSILOCEPHALA *Zetterst.*

(Thereva. Meigen.—Bibio. Fab. Panz. Fall.)

Die Männchen dieser von Zetterstedt aufgestellten Gattung unterscheiden sich von denen der vorigen besonders durch den stark hervortretenden etwas kolbigen, aufwärts gebogenen After.

1.) ♂. Psil. ruficaudis *Hffgg.*

Nigricans; thorace cinereo trivittato; abdomine argenteo, incisuris albidis, ano ruficante. ♂. Lg. 4'''.

Thereva ruficaudis Meigen II. 123. 13. (?)—*Loew. Progr.* 1840. *S.* 12.

Stirn und Untergesicht glänzend silberweiss, über den Fühlern wenig schwärzlich schillernd. Hinterkopf grauweiss mit zwei Reihen schwarzer Borsten besetzt. Bart weiss, sehr kurzhaarig. Fühler dunkelbraun, erstes und zweites Glied, besonders nach aussen, weiss schillernd, wenig schwartzborstig; drittes Glied mehr braunroth, nur innen an der Wurzel etwas weisslich; Spitze schwarzbraun. Mittelleib obenauf etwas gelblich grau mit den gewöhnlichen drei dunklen Striemen, die mittelste durch eine kaum bemerkbare weissliche Linie getrennt; Brust und Brustseiten silbergrau. Schildchen grau. Hinterleib glänzend silberweiss, in gewisser Richtung mit rein weissen Einschnitten; After im Verhältniss gross, kolbig, zweizähnig, gelbroth, obenauf weisslich bereift, unterhalb mit schwarzen Borsten besetzt, Beine rostgelb; Schenkel schwärzlich, silbergrau schillernd, gegen die Spitze rostgelb; Schienen an der Spitze kaum etwas braun; Spitze des ersten Fussgliedes und die übrigen bräunlich. Schwinger gelblich, Knopf

an der Basis nur wenig bräunlich. Flügel glashell mit roth gelben Adern; der Raum zwischen der Rand-und ersten Längsader gelblich.

Zwei (♂) aus hiesiger Gegend.

2.) ♂. ♀. Psil. confinis *Fall.*

Nigricans; thorace cinereo obscure trivittato, albo hirto; abdomine albo-tomentoso; ano subconico rufescente (♂); aut thorace nudo; abdomine nigro-fusco, maculis lateralibus albis (♀). Lg. $5^1/_2'''$.

Zetterst. Dipt. Sc. I. 212. 2.—(*Bibio confinis*) *Fallen. Dipt. Sv. Platyp.* 12.—(*Thereva confinis*) *Meigen II.* 127. 19.—(*Bibio rustica*) *Panz. Fn. Gen.* 19. 21. ♀.—(*Thereva confinis*) *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1842. *p.* 645.

Männchen, wie bei der vorigen Art, doch über den Fühlern mehr schwärzlich schillernd. Bart weiss, ziemlich langhaarig, Fühler braun 1stes und 2tes Glied weissschillernd, schwarzborstig, das 3te innen weisslich schillernd. Rückenschild weissgrau, rauh, mit drei dunklen Striemen. Brust und Brustseiten silbergrau glänzend. Hinterleib silberweiss, überall, besonders an den Seiten mit weisser Wolle bekleidet; Einschnitte weiss, in gewisser Richtung gelblich schillernd. After nicht so kolbig, wie bei der vorigen Art, mehr kegelförmig, gelbroth, obenauf weiss, unten schwarzborstig. Schenkel schwarz, grau schillernd, an der Spitze, so wie die Schienen und erstes Fussglied rostgelb. Spitze der Schienen und die übrigen vier Fussglieder braun. Schwinger gelblich; Knopf an der Basis in ziemlicher Ausdehnung schwärzlich. Flügel wie bei (ruficaudis) doch an der Stelle des Randmals etwas dunkler.

Zwei (♂) und ein ♀, aus hiesiger Gegend.

Das (♀) stimmt mit der Beschreibung von Meigen vollkommen überein.

3.) ♂. Psil. imberbis *Fall.*

Nigricans, thoracis lineis 2 abdominisque incisuris, albis; alis hyalinis, nervo subcostali stigmateque fusco-ferrugineis, halteribus albidis, clava basi nigra; tibiis rufis; antennarum articulo ultimo oblongo-conico. Lg. $2^3/_4$—3‴.

Zetterst.

Zetterst. Dipt. Sc. I. 212. 1.—(*Bibio imberbis*) *Fall. Dipt. Sv. Antl.* 5. 5. ♀. *Platypezine* 11. 5. ♂. ♀.—(*Thereva imberbis*) *Meigen II.* 128. 20.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. 645.

Nur das ♂ aus hiesiger Gegend.

Fam. der **BOMBYLIARIEN.**

Gen. NEMESTRIMA *Latr.*

(Fallenia Meig.)

1.) ♀. Nem. caucasica *Pall.*

Abdomine atro, basi griseo-lanuginosa; incisuris cano ciliatis.

Meig.

Wiedemann. Ausscreurop. Zweifl. I. 251. 7.—(*Volucella caucasica*) *Wied. zoolog. Mag. I.* 2. 7.—(*Fallenia caucasica*) *Meigen. II.* 135. 2.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

Ein ♀ aus Süd-Russland von Hr. Vict. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.—Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural.

Gen. LOMATIA *Meig.*

(Stygia Meigen.—Anthrax. Fab. Klassif. d. Zwfl.)

+ 1.) Lom. lateralis *Meig.*

Nigra subnitida, thoracis dorso ferrugineo-hirto; abdominis incisuris flavis; ventre rufescente; alis hyalinis, costa infuscata. Lg. 3‴.

Zetterst.

Zetterst. Dipt. Sc. I. 202. 1.—*Meigen VI* 324.—*Macq. Buff. I.* 411. 2.—*Zeller Anthr. in Jsis* 1840. 24. 1.—(*Stygia lateralis*) *Meigen II.* 140. 3. *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—(*Anthrax Belzebul*) *Panz. Fn. G.* 45. 16.

An der Wolga im Ural von Prof. Eversmann gefunden.

+ 2.) Lom. Belzebul *Fab.*

Atra nitida; incisuris abdominis flavo-fimbriatis; ventre nigro. Lg. 5—6‴.

Meig.

Bullet. d. l. S. Imp. 1834. 423.—(*Stygia Belzebul*) *Meigen II.* 139. 2.—(*Anthrax Belzebul*) *Fab. Ent. syst. IV.* 260. 14. *Syst. Antl.* 124. 28.—*Klassif. d. Zwfl. I.* 201. 5.

An der Wolga im Ural ebenfalls von Prof. Eversmann gefunden.

Gen. ANTHRAX.

Meigen. *Abtheil. A.*

1.) ♀. Anthr. flava *Hffgg.*

Supra dense aequaliter flavo-tomentosa, ano maculis tribus nigris duabusque pallide flavis; squama

antealari squamulis nigris, ad marginem interiorem flavidis, tecta. Lg. 6½‴.

Meigen II. 143. 1.—*Macq. Buff. I.* 403. 8.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—*Loew. Progr.* 1840. 12. 1.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 195. 1.—(*Anthr. hottentotta*) *Fall. Dipt. Sv.* 9. 6.

Zwei (♀) aus Kasan von Hr. Apoth. Hellmann erhalten, und ein (♀) aus Curland von Hr. Past. Kawall zur Ansicht gehabt.—Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

+ 2.) ANTHR. CIRCUMDATA *Hffgg.*

Supra flavo-tomentosa; abdomine flavo-cingulato, ano maculis tribus nigris duabusque albis; squama antealari in mare argentea. Lg. 5½‴.

Zetterst.

Meigen II. 143. 2. *Macq. Buff. I.* 403. 9.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 196. 2.—(*Musca hottentotta*) *Lin. Fn. Sv.* 1787.—(*Anthr. hottentotta*) *Fallen. Dipt. Sv.* 9. 6. *var.* β.—*Fab. Ent. syst. IV.* 260. 16.—*Syst. Antl.* 125. 31.—(*Anthr. cingulatus*) *Ahrens Fn. Europ.* 3. 19.—(*Nemoletus hottentottus*) *Degeer Uebers. VI.* 77. 12. *Tf.* 11. *fg.* 7.

+ 3. ANTHR. CINGULATA *Meig.*

Supra flavo-tomentosa, abdomine flavo-cingulato, ano maculis tribus nigris duabusque flavis; squama antealari in mare pallide flava. Lg. 5—6‴.

Zetterst.

Meigen II. 145. 3. *Tf.* 17. *fg.* 9. ♂.—*Macq. Buff.* 404. 12.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—*Zetter. Anthr. in Isis* 1840. 26. 1. *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 197. 3.

Nach den dipterologischen Thesen; Entomol. Zeitung. 1841. S. 26. sollen (Anthrax flavus—circumdatus—venustus—cingulatns—concinnus und leucostomus) Meig; so wie (Anthr. bimaculatus) Macq. nur eine und dieselbe Art sein; worauf sich aber diese Vereinigung gründet ist nicht gesagt.

Diese beiden N° 2 et 3, so wie die beiden folgenden N° 4 et 5 fand Hr. Prof. Eversmann an der Wolga im Ural. Ich kenne sie in natura nicht.

+ 4.) ANTHR. QUINQUEFASCIATA *Wied.*

Albido villosa; fasciis abdominis quinque tomentosis; alis limpidis, ad costam parum flavicantibus.

Meigen.

Meigen II. 150. 13.—*Bullet.* 1834. *p.* 423.

+ 5.) ANTHR. CANA *Meig.*

Nigra; thorace rufo-, abdomine cano-hirtis; alis limpidis; margine antico brunneo, basi macula argentea. Lg. 6‴.

Meigen II. 149. 11.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

6.) ♂. ♀. ANTHR. FIMBRIATA *Meig.*

Nigra; thorace limbo albo; abdomine fasciis-albis: prima in media; alis hyalinis, basi fuscis. Lg. 2—4½‴.

Meig.

Meigen II. 154. 21. *Tf.* 17. *fg.* 13. *Flügel.*—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—1842. *p.* 343. — (*Anthr. afra*) *Fab. Ent. syst. IV.* 258. 7. *Syst. Antl.* 122. 15.—*Læw. Prgr.* 1840. 13.—*Zeller Anthr. in Isis.* 1840. *S.* 30.

Beide Geschlechter aus Schlesien von Hr. Oberlehrer Zeller unter den Namen (A. afra) erhalten.—Ein (♂) aus Liefland nur 1¹/₄''' lang. Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

+. 7.) Anthr. bicincta *Wied.*

Atra; thorace primisque abdominis segmentis fulvo-hirtis; abdomine fasciis duabus albis; alis nigris apice hyalinis. Lg. 6'''.

Meig.

Meigen II. 155. 23.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

An der Wolga im Ural.

8.) ♂. ♀. Anthr. maura *Lin.*

Atra; collari regioneque halterum flavo-villosis; thoracis vitta laterali, abdominisque segmenti primi et quarti margine, niveo-pilosis; alis nigris, margine interiori hyalino bisinuato. Lg. 2—5'''.

Zetterst.

Fab. Ent. Syst. IV. 258. 6. *Syst. Antl.* 121 12.—*Panz. Fn. G.* 32. 19.—*Fallen Dipt. Sv.* 7. 3.—*Zeller Anthr. in Isis* 1840. 30. 4. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 198. 5. — (*Anthr. bifasciata*) *Meigen II* 156 24. *Tf* 17. *fg.* 15. *Flügel.* — *Macq. Buff.* 405. 17. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. — 1834. *p.* 423. — 1842. *p.* 645.—*Lœw. Prgr.* 1840. *S.* 13.— (*Musca maura*) *Lin. Fn. Sv.* 1785.— (*Nemotelus maurus*) *Degeer Uebers. VI.* 77. 13. *Tf.* 11. *fg.* 11. 12.

Ich führe diese und die folgende Art unter den von Zeller und Zetterstedt wieder angenommenen älteren Linneïschen Namen an.

Im Juni und Juli auf Wiesen um Mittagszeit in Lief- und Curland; doch wie alle, aus dieser Gattung hier

befindlichen Arten, nicht häufig; auch um Petersburg und an der Wolga im Ural.

9.) ♂. ♀. Anthr. morio *Fall.*

Atra; collari regioneque halterum obscure fulvo-villosis; alis dimidiato-hyalinis; halteribus albidis. Lg. 2—5‴.

Zetterst.

Fallen Dipt. Sv. 7. 2.—*Panz. Fn. G.* 32. 18. — *Zeller Anthr. in Isis* 1840. 31. 5.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 198. 4.—(*Anthr. semiatra*) *Meigen II.* 157. 25. *Tf.* 17. *fg.* 14. *Flügel.*—*Macq. Buff. I.* 405. 18. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832 *p.* 346. 1834. *p.* 423.—1842. *p.* 645.—*Lœw Progr.* 1840. *S.* 12.

Im Juni und Juli auf Wiesen in Lief- und Curland; auch an der Wolga im Ural.

10.) ♀. Anthr. sinuata *Fall.*

Atra; abdomine fasciis interruptis niveis subobsoletis, alis halteribusque fusco-nigris; illis apice et dimidio margine interiori oblique sinuatimque, hyalinis, curvatura nervi tertii longitudinalis ad apicem nigro-maculata. Lg. 3—5‴.

Zetterst.

Fall. Dipt. Sv. 6. 1. — *Meigen II.* 159. 28. *Tf.* 17. *fg.* 18. *Flügel. Macq. Buff.* 406. 20. — *Zeller Anthr. in Isis* 1840. *p.* 31. 6.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423. 1842. *p.* 646.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 199. 6. — (*Musca morio*) *Lin. Fn. Sv.* 1781.—(*Anthr. morio*) *Fab. Ent. syst. IV.* 257. 5. *Syst. Antl.* 120. 9.—(*Nemotelus morio*) *Degeer Uebers. VI.* 78. 14. *Tf.* 11. *fg.* 13.

Ein (♀) aus Curland, aus der Sammlung des Hr. Past. Büttner, auch an der Wolga im Ural von Hr. Prof. Eversmann gefunden.

11.) ♀. Anthr. varia *Fab.*

Nigra ; abdomine basi utrinque albo-pilosa, incisuris segmentisque 3-ultimis argenteo-squamosis , alis hyalinis, basi maculisque 3-costalibus aut discretis (♂), aut cohærentibus (♀) totidemque punctis in parte hyalina nigris ; halteribus nigris ; clava subtus nivea. Lg. $2^1/_2$—4'''.

Zetterst.

Fab. Ent. Syst. IV. 259. 10. — *Syst. Antl.* 122. 18. — *Meigen II,* 163. 33. *Tf.* 17. *fg.* 10. ♂. — *Macq. Buff.* 407. 23.—*Bullct. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 201. 9.

Herr Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural ; Mein Exemplar, ein (♀) stammt aus Schlesien.

12.) ♂. ♀. Anthr. fenestrata *Fall.*

Nigricans, supra parce aureo-pubescens , scutello rufescente ; collari fulvo-villoso, alarum radice antice posticeque macula, abdominis medio fasciis 2 interruptis anique puncto duplicato , e pilis niveis ; alis dimidiato-fuscis , maculis 2 ternatis et 2 geminatis , hyalinis, halteribus albidis. Lg. 4—5'''.

Zetterst.

Fallen Dipt. Sv. 8. 5.—*Meigen II.* 169. 43. *Tf.* 17. *fg.* 24. *Flügel.*—*Macq. Buff. I.* 408. 27.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.- *Zeller Anthr. in Isis* 1840 32. 8.— *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 199. 7. (*Asilus morio*) *Lin. Fn. Sv.* 1917.

Beide Geschlechter aus Liefland erhalten. — Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

13.) ♀. Anthr. occulta *Hffgg.*

Nigra; thorace flavicante dorso nigro, abdomine albo nigroque hirtis; alis ad costam fuscis; nervus marginem internum semsim dilutioribus. Lg. 4½‴.
Meig.

Meigen II. 153. 19. — *Lœw. Progr.* 1840. 13. — *Zeller Anthr. in Isis* 1840. *p.* 28.

Im Juli bei Rappin in Liefland v. Mad. Heller im vorigen Sommer gefangen und mir zugesandt.

+ 14.) Anthr. Jachus *Fab.*

Atra; abdomine argenteo-strigosa; alis hyalinis, basi atris hyalino-punctatis. Lg. 4½‴.
Meig.

Meigen II. 162. 32.—*Fab. Syst. Antl.* 123. 21.—(*Anthr. Pandora*) *Fab. Syst. Antl.* 121. 10. — *Meigen II.* 170. 44. — *Bullet. d. l. Soc. Imp.* 1834. *p.* 130. *p.* 423. — 1842. *p.* 665. — (*Anthr. Megacra Hffgg.*) *Meigen II.* 172. 47.

Meigen vereinigt im 6ten Bande S. 325. (Pandora Fb. und Megæra Hffgg.) mit (Jachus) Fab.

Von Jachus erhielt ich einmal ein Exemplar aus Kasan von Hr. Apoth. Hellmann unter dem Namen Pandora, das mir aber leider zerbrochen ist.

Meigen. ABTHEIL. B.

15.) ♂. ♀. Anthr. capucina *Fab.*

Hirta fusca; abdomine albo maculato, lateribus ferrugineis; alis albo nigroque variis. Lg. 5‴.
Meig.

Meigen II. 173. 48. *VII.* 65. — *Fab. Ent. Syst. IV.* 259.

12. *Syst. Antl.* 123. 23.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346. 1834. *p.* 130. *p.* 423. 1842. *p.* 646.— *Læw Progr.* 1840. 13. — (*Bibio capucina*) *Fab. Spec. ins. II.* 425. 14.—(*A. caloptera*) *Pall.*

Beide Geschlechter in Liefland; auch an der Wolga im Ural.

Anmerk. Hr. Prof. Eversmann führt im Bullet. d. l. S. Imp. 1834. p. 423 noch eine neue Art an; unter dem Namen — affinis, die ich aber nicht kenne.

Gen. BOMBYLIUS *Lin.*

1.) ♂. ♀. Bomb. diagonalis *Hffgg.*

Flavicans; alis ad costam diagonaliter fuscis; pedibus nigris tibiis rufoflavis. Lg. $4^1/_2{}'''$.

Wied.

Meigen II. 189. 4. *VII.* 67. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1832. *p.* 346.—1834. *p.* 423.—1842. *p.* 646.

Da der Leib an meinen beiden hier in Liefland gefundenen Exemplaren stark abgerieben ist, deren richtige Bestimmung jedoch ausser Zweifel zu setzen ist, so kann ich nur Folgendes bemerken. Bei dem (♂) sind die Vorderschenkel bis fasst zur Spitze - die mittleren an der Wurzelhälfte, die hinteren nur an der Wurzel schwarzbraun; Schienen und erstes Fussglied rothgelb, die 4 lezten Glieder bräunlich. Bei den (♀) sind alle Schenkel etwa $^1/_3$ an der Wurzel schwarz. Schienen und Füsse wie beim (♂). — Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

2.) ♂. ♀. Bomb. major *Lin.*

Flavo-hirtus, barba epistomatis conici fusca longa, menti nivea; antennis sublinearibus; fascia ventrali, in latera assurgente, nigra; alis hyalinis, ad costam

sinuato-fuscis, fuscedine maculam ad apicem nervi longitudinalis 2 di formate; pedibus testaceis. Lg. 4—6'''. Probosc. 3½'''.

Zetterst.

Lin. Fn. Sv. 1918.—*Fab. Spec. ins. II* 472. 1. *Ent. syst. IV.* 407. 1. *Syst. Antl.* 128. 1. — *Degeer Uebers. VI.* 107. 1. *Tf.* 15. *fg.* 10.—*Fallen Dipt. Sv.* 9. 1.—*Meigen II.* 190. 5.—*Macq. Buff. I.* 377. 1. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423. 1842. *p.* 646.—*Zeller Bomb. in Isis* 1840. 21. 6. *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 188. 1.— (*B. sinuatus Mik.*) *Klassif. d. Zwfl. I.* 179. 4.

Beide Geschlechter in Lief- und Curland; auch an der Wolga im Ural.

+ 3.) Bomb. fimbriatus *Gurtl.*

Flavo-hirtus; alis margine antico sinuato fuscis punctoque apicali; proboscis longitudine corporis. Lg. 5'''.

Meig.

Meigen II. 191. 6.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

Hr. Prof. Eversmann fing sie an der Wolga im Ural.

+ 4.) Bomb. dimidiatus *Megrl.*

Obscure flavicans; alis fere dimidiato flavo-fuscescentibus.

Wied.

Meigen II. 192. 8.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

Ebenfalls an der Wolga im Ural.

5.) ♂. ♀. Bomb. ater *Fab.*

Ater; abdomine punctis argenteis; alis basi fuscis. Lg. 3—3½'''.

Meig.

Fab. Spec. ins. II. 473. 6. *Ent. syst. IV.* 410. 12 *Syst. Antl.* 133. 22.—*Meigen II.* 197. 11. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 130 *p.* 423.—1842. *p.* 646.—*Zeller Bomb. in Isis* 1840. 28.

Beide Geschlechter in Liefland, selten Ein ♀ aus Karabach von Dr. Kolenati erhalten; auch an der Wolga im Ural.

6.) ♂. ♀. Bomb. punctatus *Fab.*

Ater; thorace flavescente hirtus; abdomine ventreque albo-punctato; alis basi nigris; costa ad basim alba. Lg. 6—8‴.

Meigen II. 193. 10. — *Fab. Ent. syst. IV.* 408. 4. *Syst. Antl.* 130. 8.

Die beiden Exemplare 1 (♂) und 1 (♀), vom Kaukasus stammend und von Hr. Dr. Kolenati mitgetheilt erhalten, weigen etwas von der bei Meigen gegebenen Beschreibung ab.

Männchen, Kopf weisshaarig, dicht unter den Fühlern und auf dem Scheitel schwarzhaarig. Fühler schwarz, das erste Glied unterhalb mit langen schwarzen Borsten besetzt. Rüssel so lang als Kopf und Mittelleib und nebst den Tastern schwarz. Mittelleib oben auf, vorn dicht mit gelblich weissen Haaren; nach hinten zu weniger dicht bedeckt, woselbst eine schwache Spur von zwei kurzen schwarzen Längsstriemen sichtbar wird. Schildchen weisshaarig. Dicht vor der Flügelwurzel ein schneeweisser haariger Punkt; ein dergleichen kaum bemerkbarer unterhalb der Schwinger, zwei grössere zu beiden Seiten der Vorderhüften. Hinterleib sammt-schwarz, auf der Mitte des 2, 3, 4 und 5ten Abschnittes ein schneeweisser Punkt; auf dem 2ten Abschnitte dicht am Vorderrande und auf dem 4 und 5 neben den Mittelpunkten beiderseits noch ein ähnli-

cher weisser Punkt, und am Bauche zu beiden Seiten auf den 2, 3, 4 und 5 Abschnitte etwas grössere weisse Punkte. Beine ganz schwarz. Schwinger braun. Flügel an der Wurzel sehr dunkel, dann längs dem Vorderrande bis fast zur Mündung der ersten Längsader heller gelblich-braun, welches sich in der Breite noch etwas über die mittlere Quer- und vierte Längsader nach der Wurzel zu ein wenig über die fünfte Längsader hinaus erstreckt; an der Wurzel, ein weisser länglicher Fleck, der am äusseren Rande von schwarzen Haaren begrenzt ist. Beinah 8''' lang, Breite des Mittelleibes 3''', des Hinterleibes 4'''.

Weibchen. Bei diesem schillern die unteren weniger langen Borsten des ersten Fühlergliedes weisslich; der Scheitel braun mit einigen schwarzen Borsten besetzt. Die mittlere Punktreihe auf dem Rücken des Hinterleibes fehlt, er ist viel weniger behaart, etwas glänzend, abgerieben kann er nicht sein, da die weissen Seitenpunkte auf dem 2, 4 und 5 Abschnitte vollkommen vorhanden sind. Alles Uebrige wie beim Männchen. 7''' lang; Breite des Mittelleibes $2^1/_2$''' des Hinterleibes $2^1/_2$'''.

7.) ♂. ♀. Bomb. medius *Lin.*

Rufescenti hirtus, hirsutie ani pallida, barba epistomate conici longa fusca, menti nivea: antennis sublinearibus, ventre nigro-piloso; alis hyalinis, punctis 10—12 margineque costali, fuscis; pedibus testaceis. Lg. $5^1/_2$'''.

Linn. Fn. Sv. 1919.—*Fab. Spec. ins. II.* 475. 3 — *Ent. Syst. IV.* 408. 3. *Syst. Antl.* 129. 5. — *Degeer Uebers. VI.* 107. 2. *Tf.* 15. *fg.* 12.—*Fallen Dipt. Sv.* 10. 2.— *Meigen II.* 196. 13. — *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 189. 2.— *Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 523. 1842. *p.* 646.

Zetterstedt zieht zu dieser Art noch (B. discolor) Macq. und Meig.—und auch (B. concolor) Meig. und Zetter. Ich kenne beide Arten nicht, kann also über ihre Vereinigung nichts sagen.

In Lief- und Curland, an der Wolga im Ural, und mehreren Gegenden des südlichen Russlands.

+ 8.) Bomb. ambustus *Pall.*

Niger; thorace antice fulvido; abdomine basi albido Lg. 4'''.

Wiedem. Ausser-Europ. Zweifl. I. 389. 13.—*Bullet.* 1834. *p.* 423.

An der Wolga im Ural von Prof. Eversmann gefunden; nach Wiedemann soll sie sich auch am Irtisch befinden.

+ 9.) Bomb. cruciatus *Fb.*

Thorace rufescente-hirto; alis basi fuscis; abdomine antice atro postice albo (♂) aut atra albo vario (♀).

Fab. Ent. syst. Suppl. 569.—*Syst. Antl.* 130. 7. *alis albis basi fuscis, hirtus cinereus, abdomine cruce nivea, antennis acuminatis.*—*Meigen II.* 198.—16.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

Hr. Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

10.) ♂. ♀. Bomb. posticus *Fab.*

Rufo-hirtus; abdomine postice albo-hirsuto. Lg. 4½''', Probsc. 3'''.

Meigen.

Fab. Syst. Antl. 131. 13.—*Meigen II.* 200. 17.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

An der Wolga im Ural von Prof. Eversmann gefunden.

+ 11.) Bomb. aurulentus *Hffgg.*

Aureo-hirtus; barba epistomatis exserti longiori nigricante, menti alba; antennis brevibus, articulo ultimo conico; alis hyalinis, margine costali basi anguste infuscato; halteribus flavis; pedibus fuscis, tibiis testaceis. Lg. $3^3/_4'''$.

Zetterst.

Meigen II. 201. 19.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.— *Zetterst. Dipt. Sc. I.* 192 6.

Hr. Prof. Eversmann fand sie an der Wolga im Ural. — Wiedemann beschreibt in Meigens Werke a. a. O. nur das (♂), welches sich in der Hoffmannseggschen Sammlung, aus Portugal stammend, befand; da sie sich nach Zetterstedt auch in Scandinavien findet, so scheint sie weit verbreitet zu sein. Hier ist sie mir noch nicht vorgekommen.

12.) ♂. ♀. Bomb. minor *Lin.*

Rufescenti hirtus, hirsutie subtus anique pallida; barba epistomatis parum conici breviuscula flavida, menti nivea; antennis breviusculis sublinearibus; alis hyalinis, margine costali basi ferrugineo, halteribus flavis; pedibus flavo-testaceis, tarsorum articulis 2 ultimis fuscis. Lg. 4''' Probosc. 3'''.

Zetterst.

Linn. Fn. Sv. 1920. — *Fab. Spec. ins. II.* 473. 5. *Ent. syst. IV.* 409. 9. *Syst. Antl.* 132. 18. — *Fällen Dipt. Sv.* 10. 3.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 191. 5.—*Bullet. d. l. S Imp.* 1834. *p.* 423. 1842. *p.* 646. — (*B. venosus*) *Klassif. d. Zwfl. I.* 180. 5.

In Lief- und Curland selten; auch an der Wolga im Ural.

+ 13.) Bomb. longirostris *Meig.*

Niger, rufo-hirtus; alis basi fuscanis; halteribus fuscis; proboscide longitudine corporis. Lg. 5'''.

Meig.

Meigen II. 202. 21.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423

Diese und die beiden folgenden fand Prof. Eversmann an der Wolga im Ural.

+ 14.) Bomb. nitidulus *Fab.*

Fuscus; pallide hirtus; mystacæ albo fronte nigro; alis dilute brunneis basi pectinatis; halteribus fuscis. Lg. 4½'''. Probosc. 2'''.

Meig.

Fab. Ent. syst. IV. 409. 8. *Syst. Antl.* 132. 15.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423. (*B. Diadema*) *Klass. d. Zweifl.* 182. 8. (*B. caudata*) *daselbst.* 184. 12.

+ 15.) Bomb. ctenopterus *Mik.*

Fuscus, rufo-hirtus; hypostomate griseo; alis basi margineque antico rufis, pectinatis, halteribus albis; pedibus flavescentibus. Lg. 4½'''. Probosc. 2½'''.

Meig.

Meigen II. 204. 24.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

16.) ♀. Bomb. gradatus *Hffgg.*

Flavicans, pilis abdominis seriatim dispositis; alis hyalinis: basi et cellula brachiali fuscescentibus; pedibus nigris. Lg. 4½'''.

Wied.

Meigen II. 207. 30.

Ein (♀), das ich aus dem südl. Russland erhielt, stimmt mit der von Wiedemann in Meigens Werke a. a. O.

gegebenen Beschreibung überein; nur sind die Beine nicht schwarz, sondern rothgelb; auch ist das Exemplar nur 3''' lang.

Hr. Prof. Eversmann führt noch 2 neue Arten B. pulchellus und B. maculipennis an, die ich nicht weiter kenne.

Gen. PHTHIRIA *Meig.*

(Volucella Fab. Fallen—Bombylius Mik.)

1.) ♂. ♀. Phth. pulicaria *Mik.*

Atra (♂) aut nigra: scutello puncto flavo apicali; halteribus albis (♀); alis subhyalinis. Lg. $1^1/_2$'''.
Meig.

Meigen II. 219. 3.—*Zeller. Bomb. in Isis* 1840. 23. 3. — *Bullet. d. l. S. Imp.* 1842. *p.* 646.—*Zetterst. Dipt. Sc. I.* 194. 1.—(*Volucella pulicaria*) *Fall. Dipt. Sv. Bomb.* 11. 1.

Beide Geschlechter in Lief- und Curland.

Gen. TOXOPHORA *Meig.*

+ 1.) Tox. maculata *Wied.*

Sulphureo-tomentosa; alis hyalinis. Lg. 4'''.
Meig.

Meigen II. 237. 1.—*Bullet. d. l. S. Imp.* 1834. *p.* 423.

Pallas entdeckte sie im südl. Russland, und Prof. Eversmann fand sie auch an der Wolga im Ural.

LES GRÈS

DES

ENVIRONS DE MOSCOU

ONT-ILS ÉTÉ SOUMIS A L'ACTION DU FEU OU NON?

Certainement l'idée de discuter cette question, dont la solution négative est depuis longtemps regardée comme un fait incontestable acquis à la science, ne me serait jamais venue, si une opinion contraire n'avait été émise par Mr. le Prof. Rouillier et si, en citant, pour la prouver « *à l'évidence,* » un fait rapporté par moi, il ne m'eut forcé de faire tout ce qui dépend de moi pour contribuer à l'éclaircissement d'une question aussi importante et pour éloigner en même temps de moi toute responsabilité d'une hypothèse qui, pour le moins, devra paraître extrêmement hasardée.

Citons d'abord le passage en question (Bullet. 1846, N° IV, pag. 403): « Le sable blanc de Vorobievo semble avoir été le moins changé et être le « plus près de l'état normal de déposition. Il ne contenait en fait de corps organisés que des plantes « herbacées, qui n'ont pu être conservées dans une

Transversal - Durchmesser des obern Endes. . . 6. 4.
Vorderer und hinterer Durchmesser des äussern Fortsatzes. . . . . . . 5. 0.
Transversal - Durchmesser der Mitte des Knochens. 2. 7.
Vorderer hinterer Durchmesser . . . . . . 1. 7.

Tibial Epiphysis (Schienbeinansätze).

Transversal-Durchmesser. 5. 3.
Vorderer und hinterer Durchmesser. . . . . . . 2. 7.

Os Calcis (Fersen-Bein).

Länge. . . . . 5. 5.
Höhe der Gelenkflächen. 4. 0.
Breite derselben. . . 3. 3.
Höhe des Knochen-Körpers. 3. 0.

VIERTER

BEITRAG

ZUR

DIPTEROLOGIE

RUSSLANDS

VON

B. A. GIMMERTHAL.

FAM. TIPULARIAE.

CULEX LATERALIS *Mgrl.*

Bullet. 1845. *p.* 290. 5.

Auch am Caucasus von H. D^r^. Kolenati mitgetheilt.

66.) CHIRONOMUS SELLATUS.

Meig. VI 255. 110. *Abthl. B. a.*

Ein ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt. Es stimmt mit Meigens Beschreibung des ♂ völlig überein. Taster und Fühler sind schwarz.

67.) CHIR. ANNULIPES.

Meig. I. 42. 51. *VI.* 244.

An den vor mir habenden aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht erhaltenen ♀ sind alle Schenkel an der Basis gelb, der Bauch, wahrscheinlich nur nach dem Tode, mehr bräunlich, alles Uebrige, wie in Meigens Beschreibung.

68.) Chir. albolineatus.

Meig. I. 39. 40.

Ein ♀, das ich aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht hatte, stimmte ganz mit Meigens Beschreibung überein, bis auf die Schwinger, welche an diesem Exemplare ganz weiss waren, da sie nach Meigen einen braunen Knopf haben sollen.

Chir. viridulus *Lin.*

Bullet. 1845. *p.* 307. *n.* 14.

Auch um Charkow von H. v. Motschulsky gefunden.

Chir. minimus *Mgrl.*

Meigen. I. 47. 61.

Das ♂ in der Umgegend von Riga gefangen; das ♀ aus Kiew von H. Hochhuth und Petersburg von H. Capit. v. Manderstjerna erhalten.

Chir. byssinus *Schr.*

Bullet. 1845. 325. 56.

Auch um St. Petersburg v. H. Capit. v. Manderstjerna und um Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt erhalten.

Chir. picipes *Meig.*

Bullet. 1845. *p.* 325. *p.* 56.

Das ♀ vorigen Sommer auch um Riga gefangen.

Chir. tibialis *Meig.*

Bullet. 1845. *p.* 314.

Ein ♀, das ich aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht erhielt, gehört ohne Zweifel dieser Art an. Meigen hat nur das ♂ und auch nur sehr ungenügend beschrieben.

Weibchen: Kopf, Fühler, Taster und Mittelleib schwarz, lezterer an den Seiten und Schultern nebst Halskragen rostgelb; unter der Fühlerwurzel ein glänzend schwarzer länglicher Fleck. Schildchen und Hinterrücken sammetschwarz. Hinterleib schwarz, wenig glänzend mit weisslichen Einschnitten am Hinterrande der Segmente. Flügel glashell mit schwarzen Punkten auf der Mitte. Schüppchen blass, Beine schwarz, Schenkel an der Basis rostgelb; alle Schienen mit breitem weissem Ringe. Länge $1^1/_4$‴.

Chir. bicinctus *Mgrle.*

Bullet. 1845. *p.* 314. 19.

H. v. Motschulsky fand diese Art auch um Charkow.

Chir. sylvestris *Fb.*

Bullet. 1845. *p.* 316. 32.

Das ♀ auch aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

69.) Chironmus Waldheimii *n. sp.*

Viridis; thorace vittis tribus ferrugineis; abdomine viridi, maculis dorsalibus fuscis; pedibus flavo-viridibus, tarsis fuscescentibus; alis puncto nigro notatis.

Programm z. 50 *jähr. Dr. Jub. Riga* 1847.

Aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

70.) Chir. virens *n. sp.*

Thorax, tribus vittis rufis; abdomine viridi, palpis antennarum articulis duobus ultimis fuscis; alis pubescentibus. Long. $^1/_2$'''.

Sie hat grosse Aehnlichkeit mit viridana Macq. ist aber kleiner und die behaarten Flügel unterscheiden sie hinreichend von jener.

Weibchen: Kopf und Mittelleib weisslich, Rückenschild mit drei rothgelben Striemen. Stirn, Taster und die beiden Endglieder der Fühler braun. Hinterleib apfelgrün. Hüften rothgelb, Beine blassgelb, ziemlich dicht behaart, an der äussersten Spitze der Schienen ein brauner Punkt. Schwinger weiss. Flügel etwas bräunlich, deutlich behaart.

Zwei ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

14.) Tanypus festivus.

Meigen VII. 14. 32.

Das ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

7.) Ceratopogon femoratus *Fb.*

Meigen I. 83. 37.—*(Chironomus Fb.* 5. *Antl.* 45. 35.).

Das ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

8.) Cer. barbipes *n. sp.*

Ater-holosericeus; antennis apice albo-micantibus; alis albis, nervis marginalibus fuscis; pedibus posticis barbatis. Long. 1'''.

Corresp. Blatt v. N. V. z. R. I. Jahrg. S. 102.

Das ♀ aus Curland v. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

9.) Ceratop. flavipes *n. sp.*

Nigra nitida, pedibus anticis et intermediis flavis geniculus fuscis, posterioribus piceis, tarsis omnibus flavis; alis albis. Long. $^3/_4{}'''$.

Kopf, Mittel- und Hinterleib glänzend schwarz. Taster pechbraun mit weisser Spitze. Fühler schwarzbraun, Haarbüschel an der Spitze weiss. Vorder- und Mittelbeine gelb, Hüften und Gelenke braun; Hinterbeine pechbraun, Schenkel unten stachlich, an der Basis gelblich. Schwinger rein weiss, Flügel weisslich mit blassen Adern.

Zwei ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

8.) Cecidomyia pratorum.

Meigen VII. 21. 29.

Beide Geschlechter auch am Caucasus, v. Dr. Kolenati mitgetheilt.

9.) Cec. salicina *Degeer.*

(*Tipula Deg. VI.* 155. 27. *Tf.* 26. *fg.* 1 — 7.) (*Cecidomyia Meig. I.* 100. b.).

Meigen führt diese Art in den Zusätzen a. a. O. nur namentlich an, ohne sie gekannt zu haben, auch im 6 und 7 Bande seines Werkes erfolgt keine weitere Erwähnung derselben. Auf zwei vor mir habende ♀, die H. Pastor Kawall aus den Gallen der Weide erzog und mir zur Ansicht mittheilte, passt Degeer's Beschreibung so ziemlich, und ich trage kein Bedenken, sie für diese Art anzunehmen, sie gehört in Meigens 2te Abtheil. mit gefranzten Flügeln.

Kopf schwarzbraun. Fühler so lang als Kopf und Mittelleib,

braun, die Glieder kugelig, dicht aneinander gereiht. Mittelleib braungelb behaart mit drei deutlichen schwarzen Striemen. Halskragen zu beiden Seiten weisslich. Brustseiten und Brust schwarz, unterhalb der Flügelwurzel ein grosser gelblich weisser Fleck. Schildchen gelbbraun. Hinterleib fleischroth, die Legeröhre blass. Hüften schwarz, an der Basis mit silberweiss schillerndem Punkte. Schenkel und Schienen blassgelb, Füsse braun. Schwinger weiss. Flügel graulich, dicht behaart und gefranzt. Länge 1¼‴.

5.) Psychota canescens.

Meigen I. 106. 5.

Aus Curland von H. Pastor Kawall mitgetheilt.

33.) Limnobia stigmatica.

Meigen VI. 278. 77. *Abth. N. Limnophila Macqu.*

Ob die Taster mit denen der Gattung Glochina übereinstimmen, habe ich an dem einzigen um Dorpat gefangenen Exemplare eben so wenig untersuchen können.

Limnobia pictipennis *Meig.*

Bullet. 1846. *S.* 20. 2.

Auch um Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

Lim. xanthoptera *Meig.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 27. 24.

Auch das ♀ aus der Gegend von Dorpat erhalten.

34.) Limnobia nigrirostris *n. sp.*

Ferruginea; thorace vittis tribus nigro-fuscis; alis flavicantibus. ♀. Lg. 4‴.

Corresp. Blatt. d. N. V. I. Jahrg. S. 102. 2.

Aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

35.) Lim. viridipennis *n. sp.*

Thorace nigro-nitide quove litore linea flava; abdomine fusco; alis fusco-viridibus. Long. 3'''.

Meigen Abth. K. (Limnophila Macqu.).

Kopf schwarz, wenig grau schillernd, Taster und Fühler bräunlich, das erste Glied der lezteren dunkelbraun. Mittelleib glänzend schwarz, zu beiden Seiten geht von der Flügelwurzel bis zum Halskragen eine schwefelgelbe Linie, die sich um den Halskragen herumzieht, daselbst aber in Rostgelb übergeht. Hinterleib am trocknen Exemplare röthlich dunkelbraun, wahrscheinlich im Leben heller. Hüften und Beine braunroth. Schwinger gelb mit braunem an der Basis gelbem Stiele. Flügel bräunlich, lebhaft seidengrün irisirend. Länge des ♀ stark 3'''.

Zwei ♀ aus Curland von Pastr. Kawall zur Ansicht gehabt.

6.) Ctenophora festiva.

Meigen I. 162. 7.

Ein ♀, das H. Gymnasiallehrer Hochhuth um Kiew fing und mir mittheilte, weicht etwas von Meigens Beschreibung ab, daher gebe ich eine genaue Beschreibung des vor mir habenden Exemplar's.

Kopf ganz schwarz, durchaus nichts Gelbes an sich habend. Taster rostgelb, das 3te Glied an der Spitze und das 4te ganz braun. Die beiden ersten Glieder der Fühler schwarzbraun, die Geissel rostgelb; die Glieder wie bei flaveolata geformt, Halskragen oben rostgelb. Mittelleib glänzend schwarz, zu beiden Seiten vor der Flügelwurzel ein breiter rostgelber Längsstreif, hinter der

Flügelwurzel ein ähnlich gefärbter Fleck. Schildchen und Hinterrücken schwarz, zu beiden Seiten des erstern eine schmale nach der Flügelwurzel zugehende gelbe Linie. Hinterleib schwarz, erster Leibring an der Basis oben mit gelber Binde; auf der Mitte des 2ten eine schmale auf dem Rücken unterbrochene und am Hinterrande eine ähnliche den Seitenrand nich erreichende gelbe Binde, der 3te Leibring schwarz, nur am Hinterrande eine etwas undeutlich gelbe Binde, auf dem 4ten eine breite $^1/_3$ des Segmentes einnehmende, auf dem 5ten eine gleichsam nur aus zwei Seitenflecken bestehende rostgelbe Binde, am 6ten und 7ten zeigt sich am Hinterrande zur Seite der Anfang einer schmalen gelben Binde. Das 8te Segment und das After sind schwarz, Afterspitze aber rostgelb. Bauch schwarz, die Mittelbinde des 2ten Segments ist auch da sichtbar, der 4te und 5te Abschnitt rostgelb gerandet. Hüften glänzend schwarz, Schenkel und Schienen rostgelb; Hinterschenkel vor der Spitze und die Schienen zunächst der Wurzel mit braunen Bändchen, die Schienen der Vorderbeine oben auf, die mittleren an der Spitze bräunlich; erstes Fussglied an allen Füssen braunroth, die übrigen schwarzbraun. Schwinger rostgelb. Flügel bräunlich am Vorderrande bis fast zur Mitte der Flügelbreite rostgelb, vom Randmal geht eine dunkelbraune Halbbinde nach dem Innenrande. Länge: 11‴.

Ungeachtet dieser Abweichungen, ist es doch wohl nur eine Variëtät.

33.) Tipula lactipennis *Lind.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 227.—*Programm zum* 50 *jähr. Dr. Jub. Riga* 1847.

Beide Geschlechter bei Mitau vom Oberlehrer Lindemann zuerst entdeckt, später von mir in der Umgegend von Riga gefangen und auch aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

TIP. PLUMBEA *Fb.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 43. 23.

Auf die beiden ♂, die ich aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht erhielt, passt Fabricius Diagnose ganz gut.

Kopf, Rüssel und Mittelleib bläulich aschgrau ohne alle Zeichnung. Taster und Fühler schwarzbraun. Hinterleib obenauf etwas dunkler bläulich grau, unten am Bauche heller, Hinterrand der Segmente fein weisslich gerandet, so auch die Basis des 1ten Segments. Beine dunkelbraun, Hüften hell aschgrau, Wurzel der Schenkel rostgelb. Schwinger schwarzbraun, Flügel nur wenig graulich, mehr glasartig mit schwarzbraunen Adern, der Raum zwischen dem Rand- und ersten Längsnerve so wie das Randmal ziegelbraun. Stark 4‴.

34.) TIP. FULIGINOSA *m.*

Bullet. 1834. *S.* 112. *S.* 129.

PTYCHOPTERA SCUTELLARIS *Hffgg.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 49. 2.

Beide Geschlechter auch aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

Glänzend schwarz, Kopf, Mittelleib- und Hinterrücken etwas in's dunkel Stahlblaue schillernd. Rüssel und Taster rostgelb, leztes Glied braun. Brustseiten seidenartig grau. Schildchen gelb Hinterleib glänzend schwarz, Afterzange des ♂ an der Spitze, des ♀ ganz rostgelb. Hüften und Beine rostgelb, Spitze der Schenkel und Schienen und alle Füsse schwarzbraun. Schwinger gelb. Flügel glashell mit dunkelbraunen Adern; der obere Quernerv und da, wo die erste Gabelader vom ersten Längsnerven ausgeht, blass bräunlich angelaufen, auch da wo sich der erste Längsnerv mündet, etwas bräunlich.

Zwischen ihm und dem Randnerv ist der Raum rostgelb. Länge ♂. 3½'''. ♀. 4'''.

3.) Dixa nebulosa.

Meigen VI. 293. 5.

Das ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

Platyura fasciata *Latr.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 54. 3.

Das ♂, welches ich auch aus Curland von H. Pastr. Kawall zur Ansicht erhielt, ist dem ♀ vollkommen ähnlich.

5.) Plat. ochracea.

Meigen I. 240. 17. *VI.* 295. *Abth. B.*

Glänzend rostgelb. Mittel- und Hinterleib einzeln mit schwarzen Häärchen besetzt. Fühler und Punctaugen dunkelbraun, das 1 und 2te und die Wurzel des 3ten Gliedes der erstern hell rostgelb. Taster rostgelb aus der Mundöffnung vorstehend. Auf dem Thorax eine deutlich braue Strieme, die bis zum Schildchen reicht. Vorderrand der Hinterleibsegmente obenauf schmal schwarzbraun geringelt. Schwinger und Beine hellgelb, leztere mit braunen Füssen, Flügel etwas graulich, am Vorderrande gelblich, welches sich gegen die Spitze zu bis unter die 3te Längsader erweitert, dicht vor der Spitze ein hellbrauner Fleck, der sich bis über die 5te Längsader, doch blässer werdend, herabzieht. ♀. 3'''.

Das ♀ aus der Gegend von Pussen in Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

5.) Sciophila cingulata.

Meigen I. 247. 5. *Abth. B.*

Die Fühler sind ausser den drei untersten rostgelben Gliedern hell brä nlich, nicht braun, wenigstens an dem

vor mir habenden Exemplare. Die drei Striemen auf dem Thorax sind blass braun. Die Querbinden des Hinterleibes am Bauche durchscheinend. Alles Uebrige wie in Meigens Beschreibung.

Das ♂ aus der Gegend von Pussen in Curland von Pastr. Kawall zur Ansicht gehabt.

6.) Sciop. marginata *Mgrl.*

Meigen I. 249. S. Abth. B.

An dem vor mir habenden männlichen Exemplare ist der Hinterleib nicht schwarz, sondern braun mit gelben Rändern am Hinterrande der Segmente. Der Bauch schmutzig gelb. Die Flügel am Vorderrande mehr als am Hinterrande getrübt mit dunkelbraunen Adern, vorzüglich die vorderen; die beiden kleinen Queradern etwas braun angelaufen, wodurch die kleine Mittelzelle bräunlich ausgefüllt erscheint, alles Uebrige wie in Meigens Beschreibung.

Ein ♂ aus der Gegend von Pussen in Curland v. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

7.) Scioph. fasciata *n. sp.*

Thorace pallido, vittis tribus fuscis; abdomine ferrugineo, segmentis 2—5 fasciis fuscis; alis hyalinis; pedibus pallidis, tibiis tarsisque fuscis. Long. 3‴.

Programm z. 50. jähr. Dr. Jub. 1847. S. 9.

Das ♀ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

8.) Scioph. lineata *n. sp.*

Ferruginea; thorace vittis tribus fuscis; abdomine lineis longitudinalibus tribus fuscis; alis fuscescentibus. Long. ♂ 3‴.

Meig. Abth. B.

Diese kommt der punctata am nächsten, unterscheidet sich aber in Folgendem von ihr.

Kopf, Mittel- und Hinterleib rostgelb; Taster und die beiden ersten Fühlerglieder wie auch die Basis des dritten hellgelb, die übrigen Glieder braun. Untergesicht gelb, Stirn und Scheitel bräunlich. Rückenschild mit drei braunen Striemen, die mittelste bis zum Halse reichend durch eine weissschillernde Linie getheilt, die Seitenstriemen mehr zurückgesetzt; an den Brustseiten unter der Flügelwurzel ein brauner Fleck. Hinterleib an der Basis verengt, mit einer braunen Rücken- und gleichfarbigen an den Einschnitten abgesetzten Seitenlinie, die sich in der Mitte eines jeden Segments ein wenig erweitert. Hüften und Schenkel gelb, Flügel ein wenig bräunlich, die beiden kleinen Queradern, welche die kleine Mittelzelle bilden, dunkelbraun.

Ein ♂ aus der Gegend von Pussen in Curland von Pastr. Kawall zur Ansicht gehabt.

4.) Leja fasciola.

Meigen I. 256. 6.

Nur ein ♀ aus Curland von Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

23.) Mycetophila nigra.

Meigen I. 270. 23. *VI.* 297.

Aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

24.) Mycetop. maculata *Macqu.*

Buff. I. 103. 19.—*Meig. VII.* 48. 68.

Um Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

25.) Mycetop. lineola.

Meigen I. 262. 4.

Ein ♀ wahrscheinlich um Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

26.) Mycetop. leptura.

Meigen VI. 301. 42. *Abth. C*

Meigen hat nur das ♂ beschrieben;—das aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht mitgetheilte ♀ gleicht dem ♂ in allem, nur dass der Hinterleib, wie gewöhnlich bei den ♀ dieser Gattung, mehr zusammengedrückt ist.

18.) Sciara nemoralis.

Meigen I. 287. 27.

Das ♀ aus der Gegend von Pussen in Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

19.) Sciara carbonaria.

Meigen. VI. 306. 3.

Das ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

20.) Sciar. aprilina.

Meigen I. 285, 22. *VI.* 306. *Abth. B. b.*

Zwei ♀ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

Scatopse nigra *Meig.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 72. *n.* 2.

Ein aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht erhaltenes ♀ war durchaus glänzend schwarz, nur die Beine mehr pechbraun. Der Mittelleib viel länger als breit. Die Hinterschienen schimmern in der Mitte etwas rothbraun. Flügelgeäder genau wie es H. Prof. Löw in der Linnæa, T. I. Tfl. III. fg. 10. darstellt. Die S. halterata in der Linnæa T. I. S. 339 kann diese nigra nicht sein, da H. Prof. Löw a. a. O. von jener sagt: der Vorderast der Gabel sei am Stiele abgelösst, dass also die

vor der kleinen Querader entspringende Gabelader als einfache Ader zum Flügelrande laufe, welches aber bei nigra nicht der Fall ist, indem der obere Ast mit dem unteren zusammenhängt. Auch aus Charkow von H. v. Motschulsky erhalten.

SCATOP. NOTATA *Meig.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *S.* 71. 1.

In der Linnæa Entom. T. I. S. 327 vereinigt H. Prof Löw die S. punctata mit dieser Art: folglich würde leztere, wegen der geringen Abweichung nur als variet. der S. notata anzunehmen und als eigene Art aus dem Systeme zu streichen sein. Die S. notata erhielt ich auch aus Kiew von H. Hochhuth, auch aus Petersburg von H. Gray. Sie scheint sehr weit verbreitet zu sein.

SCATOP. PICIPES *Meig.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *p.* 72. 5.

Glänzend schwarz. Rückenschild sehr feinhaarig, an den Seiten vor der Flügelwurzel eine gelbe Linie, die sich gegen die Schulter zu in zwei Aeste theilt, der obere Ast biegt sich in der Mitte längs der Schulter aufwärts und geht bis zum Halse; der untere aber hakenförmig abwärts nach der Vorderbrust zu, Schildchen, Hinterrücken und Hinterleib schwarz, nichts auszeichnendes. Beine pechbraun; an den Hinterschienen ist unter der Hälfte ein helleres doch kaum bemerkbares Bändchen. Flügel glasartig. Adernverlauf wie in der Linnæa Ent. T. I. Tf. III. fg. 3.

Aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

Var. *β*. Wurzel der Schenkel hellbraun.

Um Riga beide Geschlechter gefangen.

Var. *δ*. Die gelbe Linie vor der Flügelwurzel kaum bemerk-

bar, die Spitze des herabgehenden Haken nur als kleines Fleckchen sichtbar.

Um Riga gefangen.

Bibio hortulana *Lin.*

Bullet. 1846. *Hft.* 3. *p.* 75.—*Linnæa Ent. T. I. p.* 346. 4.

Auch am Caucasus. Von H. Dr. Kolenati mitgetheilt.

Bib. clavipes *Fb.*

Bullet. 1846 *Hft.* 3. *p.* 77. *n.* 6. — *Linnæa Ent. T. I. p.* 364. *n.* 15.

Herr Prof. Löw zieht in der Linnæa Ent. a. a. O. die dorsalis Meig. I. 318. 15. VI. 316. ♂., dessgleichen flavicollis Meigen I. 318. 16. als variet. zu clavipes. Es wäre also die dorsalis im Bullet. 1846. Hft. 3. S. 78. 9. als eigene Art zu streichen und nur als variet. von clavipes anzunehmen.

Die clavipes erhielt ich auch aus St. Petersburg von H. Capt. v. Manderstjerna und H. Gray.

11.) Bib. femoralis.

Meigen VII. 56. 20

Ein ♂, das ich aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht erhielt, weicht in Folgendem von Meigens Beschreibung, wo freilich nur das ♀ beschrieben ist, ab. Alle Schenkel sind an der Wurzelhälfte stark gebräunt; Schienen rothgelb, kaum an der Spitze etwas braun, an den Füssen nur die drei lezten Glieder braun aber nicht schwarz. Länge $1^{1}/_{4}'''$.

Fam. TABANII.

1.) Pagonia marginata *Fb.*

(*Fab. S. Antl.* 90. 2. *Meig. I.* 24. 4.) — *Syn. T. haustellata Ent. Syst. IV.* 362. 2.

Ein ♂ von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt, wahrscheinlich aus dem südl. Russland. Mein Exemplar stammt aus Italien.

14.) Tabanus tricolor *Zeller.*

Isis. 1842. *Hft.* 11.

Um Charkow, von H. v. Motschulsky das ♀ zur Ansicht gehabt. Oberlehrer Zeller in Glogau erhielt beide Geschlechter von Kindermann, gleichfalls aus den südl. Russland.

Fam. XYLOTOMÆ.

15.) Thereva ruficornis *n sp.*

Niger; antennis rufis; abdomine albo-fasciato. Long. $3^1/_2'''$.

Männchen. Untergesicht gelblich mit einzelnen schwarzen Borsten, nach dem obern Winkel glänzend schwarzbraun mit feiner Längsfurche, Hinterkopf graugelblich. Fühler, 1tes Glied grau mit nur wenigen schwarzen Borsten besetzt, 2tes und 3tes Glied hell rothgelb, Griffel schwarzbraun. Rückenschild dunkel schwarzbraun, sehr dünn behaart, etwas glänzend mit zwei schmalen gelblichen Striemen, die aber das Schildchen nicht erreichen; Brust und Brustseiten nur wenig aschgrau schillernd. Schildchen wie der Rücken, doch etwas gelblich grau schillernd, Hinterleib glänzend schwarz, nur hie und da mit einzelnen schwarzen Haaren besetzt; am Hinterrande des 4ten und 5ten Segments weisslich bandirt. Schenkel schwarzbraun, Schienen und Füsse rothgelb an den Spitzen bräunlich. Schwinger rothgelb. Flügel fast glashell, am Vorderrande etwas gelblich und gegen die Spitze bräunlich getrübt.

Das ♂ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

Fam. BOMBYLIARII.

15.) Anthrax Minos.

Meigen II. 176. 64

Ein ♀ aus dem südl. Russland von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

16.) Ant. elegans *Hffgg.*

Meigen II. 155. 22.

Ein von der Behaarung fast ganz entblösstes ♂, das ich von H. v. Motschulsky aus Charkow zur Ansicht erhielt, stimmt mit der von Wiedemann in Meigens Werke gegebenen Beschreibung ziemlich überein, so dass ich es ohne Bedenken dafür annehme, obschon es 6''' lang ist, während die Länge von Wiedemann nur zu 3''' angegeben ist, da aber die Arten in dieser Gattung an Grösse oft gar sehr variiren, so kann dieser Grössenunterschied nicht auffallen. Von A. bicincta Wied. unterscheidet sie sich durch den Mangel des kleinen Punktes an der Flügelspitze und den nicht so stark buchtigen braunen Vorderrand auf den Flügeln.

17.) Bombylius concolor *Mikau.*

Meigen II. 197. 14.

Ein ♀ wahrscheinlich aus dem südl. Russland von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt. Diese Art hat allerdings viel Aehnlichkeit mit B. medius Lin., ist aber von jener darin verschieden, dass sie etwas kleiner nur 5''' lang ist, besonders aber in der Behaarung, welche am Hinterkopfe und vorn an der Vorderbrust heller und glänzender gelb als bei medius ist, der ganze Hinterleib röthlich gelb, am After ohne alle schwarze Behaarung. Beine wie bei medius. Flügel an der Wurzel und am Vorderrande etwas dunkler als bei jener.

18.) Bom. fucax *Pall.*

Meigen. II. 207. 29.

Davon erhielt ich einmal beide Geschlechter aus Kasan von H. Apotheker Hellmann, und vorigen Herbst aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht. H. Prof. Eversmann führt sie in seinem Verzeichniss, Bullet. 1834. nicht an.

1.) Usia versicolor *Fb.*

(*Meigen II.* 228. 5. *VI.* 328. — *Linnæa Ent. T. I.* 414. 5.) — (*Volucella versicolor Fab. Ent. Syst. IV.* 413. 3.—*Syst. Antl.* 114. 4.).

Der eigentliche Fundort des mir von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilten ♀ ist mir unbekannt, wahrscheinlich aus dem südlichern Theile von Russland. Ihr Vaterland soll nach Fb. Algier und Tunis sein. Oberlehrer Zeller in Glogau fand sie auch in Sicilien. Sie gehört zu denjenigen Arten, wo der Ast des dritten Längsnerv keinen zurücklaufenden Anhang hat und ist nur 1½‴ lang.

1.) Ploas virescens *Fb.*

(*Fab. Syst. Antl.* 136. 1.—*Meigen II.* 231. 1.) — (*Bombylius virescens Fb. Ent. Syst. IV.* 413. 18.).

Das aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabte weibliche Exemplar war etwas abgerieben. Es hatte mehr Aehnlichkeit mit Pl. lurida Hffgg. Da Meigen vermuthet, dass lurida nur Abänderung der virescens sei, so nehme ich dieses Exemplar auch nur dafür an. Von H. Oberlehrer Zeller erhielt ich beide Geschlechter aus Schlesien mit der Bemerkung, dass es nicht die Fabricius'sche und von Meigen beschriebene Art sei, obschon ich Fabricius Diagnose und Meigens Beschreibung ganz darauf passend finde.

Fam. ASILICI.

1.) Dioctria fuscipes *Fall.*

Fall. Asil. 7. 3. *Isis.* 1840. 2. ♀. *Zetterst Dipt. Scand. I.* 185. 4.

Var. a. Hinterleib und Beine schwarz; Untergesicht des ♀ blassgelb.

» b. D. atricapilla Fall. Asil. 7. 4. ♂. — Meigen II. 253. 25. ♂. Bullet. 1842. p. 446.—1834. S. 423.

» D. atrata Meig. II. 254. 26. ♂. VI. 330.

» d. D. nigripes Meig. II. 246, 10. ♀. — Bullet. 1834. p. 423. 1842. S. 422.—S. 646.

Untergesicht silberglänzend.

» e. D. Falleni Meig. II. 246. 11.—Bullet. 1842. S. 646.

Zetterstedt a. a. O. vereinigt atricapilla Fall; atrata Meig. nigripes Meig. und Falleni Meig. als blosse Variët. mit fuscipes. Diese Vereinigung angenommen, müssen atricapilla, nigripes und Falleni im Bullet. a. a. O. als eigene Arten gestrichen und statt deren fuscipes Fall. gesetzt werden.

Die variet. b und d fand H. Prof. Eversmann auch zwischen der Wolga und dem Ural. Die variët. a, b, d, und e habe ich in der Umgegend von Riga gefangen, auch aus Curland zur Ansicht gehabt; die var. b. erhielt ich auch aus Petersburg von H. Capt. v. Manderstjerna.

1.) Dasypogon cylindricus *Fb.*

(*Fab. Syst. Antl.* 185 6. *Meigen II.* 262. 7.) — (*Asilus cyl. Fb. Ent. syst. IV.* 331. 24.).

Ein ♀ aus dem südl. Russland von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt; obschon etwas defect, so war es doch noch zu erkennen.

2.) Dasyp. punctatus *Fb.*

(*Fab. syst. Antl.* 165. 5. — *Meigen II.* 260. 4. *Bullet.* 1834. *S.* 423.) — (*Asilus punctatus Panz. T. S. Hft.* 45. *Il.* 24.) — (*Dasypogon diadema Fb. syst. Antl.* 164. 3. — *Asilus Pz. F. G. Hft.* 45. 23.) -- *Dasyp. nervosus Panz. T. G. Hft.* 105. 9.).

Beide Geschlechter aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

Bei dem ♀ waren die Beine mehr dunkelbraun; die Knie und die Innenseite des vordern Schienenpaars rostfarbig. Schwinger bräunlich, alles Uebrige wie in der Beschreibung von Meigen.

3.) Dasyp. auribarbis *Meig.*

(*Meigen II.* 279. 31.).

Das ♂ aus dem sudl. Russland von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

4.) Dasyp. sabaudus *Fb.*

(*Meigen II.* 265. 10.) — (*Asilus sab. Fb. Ent. syst. IV.* 385. 40. — *Dioctria sab. Tyst. Antl.* 150. 21.).

Ein ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

5.) Dasyp. Kolenati *n. sp.*

Nigricans; rufis pilosus; articulis duabus antennarum, pedibus alisque rufis. Long. ♂. $10^1/_2'''$.

Programm 1847. *S.* 10.

Aus Tiflis von Dr. Kolenati mitgetheilt.

6.) Dasyp. rufipes *n. sp.*

Niger; hypostomate flavo-albo, thorace anteriore

limbo-albo; abdominis segmente 2, 3, 4te lineolis lateribus albis; antennis pedibusque rufis. Long. $6^1/_2'''$.

Schwarz. Untergesicht, Knebel- und Backenbart gelbweiss. Scheitel glänzend schwarz, Punktaugen röthlich; Rüssel schwarz, glänzend; Taster rostgelb an der Wurzel schwarz; Fühler rostgelb, drittes Fühlerglied an der Spitzenhälfte dunkelbraun. Rückenschild schwarz ohne deutliche Striemen, vorn am Halse weiss eingefasst, das aber etwas ins Röthliche schimmert. Brustseiten schwarz, vor der Flügelwurzel ein ziemlich breiter vorn abwärts gehender weisser Streifen, am Hinterrande hinter der Flügelwurzel nebst den Schildchen rostroth. Hinterleib schwarz, am Hinterrande des 2ten, 3ten und 4ten Segmentes beiderseits weisslich eingefasst. Beine rostroth, nur die Hüften und Schenkelringe, dessgleichen die Borsten an den Schienen und Füssen sind schwarz, ebenso der Enddorn der Vorderschienen an der Spitze. Flügel etwas gelbbräunlich, 1te und 2te. Längsader rostroth, die übrigen bräunlich. Schwinger rostroth.

Obschon diese Art einige Aehnlichkeit mit D. leucocephalus Mg. hat, so ist sie doch durch die angegebenen Kennzeichen gar nicht mit jener zu verwechseln.

Das ♂ von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt, wahrscheinlich aus dem südl. Russland.

1.) Laphria maroccana *Fb.*

(*Fab. syst. Antl.* 158. 7. — *Meigen II.* 290. 5.).

Ein ♂ aus der Gegend von Karabach von D^r. Kolenati mitgetheilt erhalten. Nach Meigen soll sie auch in Taurien und Portugall vorkommen.

2.) Laph. atra *Lin.*

Fab. syst. Antl. 159. 13. — *Meigen II.* 302. 28. *Zeller.*

Isis 1840. *I.* 46. 2.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 164. 9.)— (*Asilus Linn. Faun. Suec.* 1910.).

Beide Geschlechter um Kiew und Pultava von H. Hochhuth mitgetheilt. Nach dessen Beobachtung sitzt sie in der Mittagssonne an Bretterwänden vom Ende Juni bis Mitte August. In Schweden soll sie nach Zetterstedt noch Mitte September's vorkommen.

1.) Asilus forcipatus *Lin.*

(*Lin. F. Suec.* 1914.—*Fab. Ent. syst. IV.* 382. 29.—*Fall. Asil.* 9. 1.—*Meig. II.* 313. 16.—*Bullet.* 1834. *S.* 424.— *Zeller. Isis.* 1840. *S.* 68.) — (*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 174. 9.) — (*Dasypogon Fb. syst. Antl.* 167.) — (*Asilus cinereus Deg. Uebers. VI.* 98. 3. *Tf.* 14. *fg.* 5—9.).

Diese Art scheint sehr weit verbreitet zu sein. Ich erhielt sie aus der Gegend von Kokenhusen von der Pastorin Lienig, aus Schlesien vom Oberlehrer Zeller; aus St. Petersburg von H. Capt. v. Manderstjerna; auch aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht. Oberlehrer Lindemann fing sie um Mitau in Curland und H. Prof. Eversmann zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Asil. rufinervis *Hffgg.*

(*Meigen II.* 324. 27. — *Bullet.* 1834. *S.* 424. — 1842. *S.* 646.).

H. Gimnasiallehrer Hochhuth in Kiew fand sie meist Abends auf Galium ferum, selten auf andern Pflanzen. Beide Geschlechter. Länge 11‴.

H. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural: die hier in Livland vorkommenden Exemplare sind kleiner nur stark. 9‴ lang.

3.) Asil. culiciformis *Pall.*

(*Meigen II.* 324. 26.).

Diese Art charakterisirt sich besonders durch das auf je-

dem Segmente beiderseits stehende weisse Borstenpaar. Die Beine waren, wenigstens an dem von H. v. Motschulsky zur Ansicht, wahrscheinlich aus dem südl. Russland stammend, erhaltenen männlichen Exemplare nicht, wie Meigen angibt, blass, sondern dunkel rothgelb. Schenkel und Schienen oberhalb schwärzlich braun. Alles übrige wie in Meigens Beschreibung.

4.) Asil. flavipes *Mergl.*

(*Meig. II.* 325. 20.—*Bullet.* 1834. *S.* 424.).

Ein ♀ aus dem südl. Russland von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

5.) Asil. tibialis *n. sp.*

Niger, cinereus pilosus, tibiis solis rufis. Long. 7'''.

Schwarz. Untergesicht schwarz, am innern Augenrande weiss; Knebel- und Backenbart und Hinterkopf dicht mit weissgrauen Haaren besetzt; Rüssel glänzend schwarz, die beide ersten Glieder der Fühler, wahrscheinlich auch das 3te, welches abgebrochen war, schwarz. Mittelleib schwarz, Rückenschild mit ziemlich deutlichen Striemen, vorn am Halse und hinten, so wie auch das Schildchen mit gelbgrauen Haaren besetzt, auf der Mitte des Rückens stehen sehr kurze Haare, Hinterleib schwarz, am Hinterrande aller Segmente dicht grau und lang behaart, ebenso der Bauch. Afterspitze des ♀ glänzend schwarz. Beine schwarz, grau behaart mit Ausnahme der Schienen und Afterklauen, welche ziegelroth sind, Schienen an der Spitze schwarz. Flügel fast glashell, Adern rostgelb nur genau so wie bei A. pictus Meig., Schwinger rostgelb.

Ein ♀ von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt und wahrscheinlich aus dem südl. Russland.

Fam. HYBOTINÆ.

1.) Hybos flavipes *Fb.*

(*Fab. syst. Antl.* 145. 2.—*Fallen Emp.* 5. 2.—*Meigen II.* 348. 3.—*Zetterst. Dipt. Scd. I.* 235. 4.).

Das ♂ aus der Gegend von Pussen in Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

Fam. EMPIDIÆ.

1.) Empis lutea *Meig.*

(*Meigen III.* 37. 40.).

Ein ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

2.) Emp. borealis *Lin.*

(*Lin. F. Suec.* 1845.—*Fab. Ent. syst. IV.* 403. 1.—*Syst. Antl.* 137. 1. — *Degeer Uebers. VI.* 102. 2. *Tf.* 14. *fg.* 17.- *Fallen Emp.* 16. 1.—*Meigen III* 36. 37.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 370. 3.).

Ein ♂ aus der Umgegend von Dorpat, an welchem die Vorderschenkel fast ganz schwarz sind. Das ♀ erhielt ich aus Schlesien von Oberlehrer Zeller.

1.) Rhamphomyia lævipes *Fall.*

(*Fallen Emp.* 27. 26. — *Meigen III.* 49. 14. — *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 398. 10.).

Das ♂ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) Rham. spinipes *Fall.*

(*Fallen Emp.* 26. 24.—*Meigen III.* 49. 15.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 395. 7.).

Das ♂ aus Kiew von H. Hochhuth erhalten, auch hier um Riga gefangen.

3.) Rham. sulcata *Fall.*

(*Fallen Emp.* 26. 25.—*Meigen III.* 46. 9. *Macq. Buff. I.* 335. 3. *Quatbr. Zeitschr.* 1830. *Hft.* 2. *S.* 16.—*Bullet.* 1842. *S.* 647. (*das fällt weg*)— *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 396. 8.

Aus Mitau erhalten, das ♂ auch hier gefangen.

4.) Rham. tenuirostris *Fall.*

(*Meigen III.* 52. 20. 9.—*Empis. Fall. Emp.* 29. 32.

Einigemal das ♂ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

Fam. TACHYDROMIÆ.

1.) Tachypeza fuscipennis *Fall.*

(*Meigen VII.* 95. — *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 315. 4. — *Tachydromia*—*Meig. III.* 71. 5. — *Fall. Emp.* 11. 19.).

Beide Geschlechter aus Kiew von H. Hochhuth und zwei ♀ aus Livland von der Pastorin Lienig erhalten. Meigen hat nur das ♂ beschrieben und sagt : « Taster gelb, » was ich auch an meinem männlichen Exemplare bestätigt finde ; bei dem ♀ sind sie weiss. Zetterstedt gibt ihre Färbung grade umgekehrt an, bei dem ♂ weiss und bei dem ♀ gelb. Das 2te Fühlerglied ist auf der obern Seite mehr braungelb. Die Hinterleibsegmente schimmern am Hinterrande besonders an den Seiten etwas ins Graue. Der Vorderrand der Flügel gesättigt, am Hinterrande blass braun.

1.) Tachydromia notata *Meig.*

(*Meigen III.* 78. 21. *Bullet.* 1834. *p.* 130. *Zetterst. Dipt.*

Scand. I. 275. 3.—*Löw Bemerk.* 1840 *S.* 22.)—*Tachyd. fascipes Meig. III.* 78. 23.—*Bullet.* 1842. *S.* 647.

Herr Prof. Löw vereinigt in seinen oben angeführten Bemerkungen die fascipes Meig. mit notata Meig. und nimmt erstere nur als variët. der leztern an. Ein ♂, das ich um Riga fing, hatte ich schon damals im Bullet. 1834. S. 130. als notata angeführt, glaubte aber doch mehr Uebereinstimmung mit fascipes zu finden, daher ich die notata strich und im Verzeichnisse, Bullet. 1842. dafür fascipes setzte. Obschon das hier gefangene ♂ und ein später aus Curland von H. Pstr. Kawall und aus Kiew von H. Hochhuth erhaltenes ♀ insofern weder mit notata als mit fascipes genau übereinstimmen, indem an allen meinen Exemplaren die Hinterschenkel ebenfalls vor der Spitze ein braunes Bändchen wie die Mittelschenkel haben, so würde es doch nicht gerathen sein, sie deshalb als eigene Art anzunehmen. An Grösse kommen sie der fascipes näher, denn sie sind nur 1‴ lang, da aber alles übrige mit notata übereinstimmt, so folge ich der Vereinigung des H. Prof. Löw und nehme die notata als Hauptart, und meine Exemplare nur als variët. derselben an.

2.) Tachyd. calecata *Meig.*

(*Meigen III.* 87. 45. — *Bullet.* 1834. *S.* 424. — *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 282. 12.—*Platypalpus Macqu.*).

Ein ♀ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt, welches genau mit Meigens Beschreibung übereinstimmte. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

3.) Tachyd. cursitans *Fb.*

(*Fab. Ent. syst. IV.* 339. 111. *Syst. Antl.* 143. 3.— *Meigen III.* 83. 38. *Tf.* 23. *fg.* 23. ♀. *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 280. 10.).

Das aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht erhaltene ♀ war die var. b. Zetterst a. a. O., bei der das 3te Fühlerglied ganz gelb ist. Flügel glasartig mit blassen Adern. Meigen erwähnt der weissen Silberflecke nicht, die sich, beiderseits an der Basis des Hinterleibes befinden.

4.) Tachydr. semihyalipennis *n. sp.*

Nigra; palpis, antennis rufis, pedibus testaceis nigroque variegatis; alis fuscis, basi hyalenis. Long. $1^1/_2$'''.

Taster weiss. Fühler rostroth mit schwarzer Borste. Stirne schwarz; Hinterkopf graulich. Brustschild gelblich grau bereift, Brustseiten besonders nach vorn grau weiss schillernd. Hinterleib glänzend schwarz. Vorder- und Mittelschenkel rostgelb, an der Wurzelhälfte m. od. w. braun angelaufen; Schienen gelb innen und aussen braun, Füsse gelb, nur das Klauenglied braun. Hinterbeine rostgelb. Schwinger weiss. Flügel an der Wurzel und am Innenrande glashell, an der Spitzenhälfte von der Querader an bräunlich. Beinah $1^1/_2$'''.

Ein ♂ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

Fam. INFLATA.

1.) Acrocera globulus *Pz.*

(*Meigen III.* 95. 3. ♀. — *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 229. 1.—*Erichson. Ent. Hft.* 1. 1840. *S.* 165. 1.—*Syrphus — Panz. F. G.* 86. 20. ♀. — *Henops. Fall. Strat.* 4. 3.— *Acrocera albipes Meig. III.* 96. 4. ♂.).

Nach Zetterst. a. a. O. soll A. albipes Meig. das ♂ zu A. globulus Pz. sein. Ich kenne nur das ♀, welches ich aus Curland von H. Pstr. Büttner zur Ansicht hatte

1.) Ogeodes gibbosus *Lin.*

(*Erichson Ent. Hft. I.* 1840. *S* 170. 1.—*Musca gibbosa Linn. F. Suec.* 1815.—*Syrphus gibbosus Fab. Ent. syst IV.* 311. 121.—*Henops.—Syst. Antl.* 33.—1.—*Henops Meig. III.* 99. 1. *Tf.* 21. *fg.* 15.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 231. 1. *Henops leucomelas Fall. Strat.* 3 2.);

Ein ♀ aus der Sammlung des H. Pstr. Büttner in Curland.

2.) Ogeod. pallipes *Macqu.*

(*Erichson Ent. Hft. I.* 172. 4.—*Henops.* — *Meigen VII.* 102. 9.—*Henops marginatus Meig. III.* 100. 2. *Tf.* 24. *fg.* 12.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 231. 2.—*Henops gibbosus Fall. Strat.* 3. 2.—*Syrphus Panz. F. G.* 44. 21.).

Zwei ♀ aus Curland von H. Pstr. Büttner und 1 aus Karabach von H. Dr. Kolenati mitgetheilt.

Fam. STRATIOMYDÆ.

1.) Nemotelus Pica *Löw.*

Niger, epistomate valde producto. Mas : abdomine albo, superne fasciis duabus, inferne fasciis iisdem magnisque maculis lateralibus nigris. Fœm.: fronte bilineata ; abdomine nigro, albo-marginato, triplice serie punctato. Long. 2‴.

Löw Bemerk. der in der Posner Gegend vorkommenden Diptern 1840. *S.* 34. 4.

Ein ♂ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt. Es stimmte vollkommen mit der a. a. O. gegebenen Beschreibung überein. Diese Art steht der uliginosus und pantherinus am nächsten.

2.) Nemot. ærosus *n. sp.*

Capite thoraceque fusco-æneis ; abdomine nigro,

margine punctisque albo flavescentibus ; alis hyalinis, nervis costalibus flavescentibus. Long. 3'''.

Programm z. 50 jäh. *Dr. Jub.* 1847. *Riga. S.* 10.

Ein ♀ von H. v. Motschulsky aus Charkow zur Ansicht gehabt.

1.) Oxycera Meigenii *Stæger.*

(*Ent. Zeit.* 1844. *S.* 410.—*Stratiomys hypoleon Fb. Syst. Antl.* 85. 29.—*Panz. F. G.* 1. 14.—*Oxycera hypoleon Meig. III.* 124. 1.—*Löw Bemerk.* 1840. *S.* 25.).

Was bei Meigen's Beschreibung dieser Art zu ergänzen war, hat H. Prof. Löw in dem angeführten Programm und H. Justiz-Rath Stæger in der Ent. Zeit. a. a. O. bereits gethan. Die im Bullet. 1842. S. 648. angeführte pulchella ist diese Art, und muss dort gestrichen werden.

Beide Geschlechter in Liv- und Curland.

Bei einem aus Curland erhaltenen ♀ waren ausser den beiden schräg liegenden gelben Flecken auf dem Vordertheile des Rückenschildes, deren auch Prof. Löw erwähnt, hinter diesen dicht an der Nath noch zwei kleinere gelbe Flecken, die leicht übersehen werden können.

2.) Oxyc. hypoleon *Linn.*

Meigen III. 124. 1.—*Löw Bemerk.* 1840. 25. — *Zetterst. Dipt. Scand. I.* 142. 1.—*Musca.* — *Lin. S. N.* 2. 980. 7.—*Stratiomys.* — *Fb. Syst. Antl.* 85. 29. — *Ent. syst. IV.* 267. 20. *Fall. Strat.* 10. 7.—*Panz. F. G.* 1 — 14.

Das ♀ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Stratiomys equestris *Meig.*

(*Meigen VII.* 106. 29.).

Das ♂ erhielt ich einmal aus Kasan von H. Apotheker Hellmann, und vorigen Sommer auch aus Kiew von H. Hoch-

huth, desgleichen aus Charkow von H. v. Motschulsky mitgetheilt.

2.) Strat. argentula *Fb.*

(*Fb. Ent. syst. IV.* 266. 15.—*Syst. Antl.* 82. 17. — *Fallen. Strat.* 9. 5.—*Panz. F. G.* 7. 20. ♂. 108. 10 ♀. — *Meigen III.* 141. 9.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 137. 6.).

Das ♀ aus Curland von H. Pastr. Büttner zur Ansicht gehabt.

3.) Strat. strigata *Fb.*

(*Fab. Ent. syst. IV.* 265. 10 —*Syst. Antl.* 80. 9. ♂.—*St. thoracica Syst. Antl.* 74. 7. ♀.—*St. strigata Panz. F. G.* 12. 20.—*Meig. III.* 130. 7.—*Löw Bemerk.* 1840. *S.* 25. 4.—*Zetterst. Dipt. Scand. I.* 135. 3.).

Beide Geschlechter aus Curland von H. Pstr. Büttner mitgetheilt.

4.) Stratiomys russica *n. sp.*

Thorace griseo-villoso; abdomine nigro, fasciis interruptis flavis, ventre flavo, fasciis tribus nigris. Long. 5'''.

Erstes Glied der Fühler viel länger als das 2te. Untergesicht von oben gesehen dicht weisshaarig, von vorn gesehen gelb, in der Mitte ein breiter eiförmiger schwarzer Fleck und über den Fühlern eine breite, durch eine feine schwarze Linie unterbrochene gelbe Linie. Scheitel schwarz; am Hinterrande des Kopfes ein grosser gelber Fleck, der sich wie bei furcata in zwei schmale Lappen bis auf den Scheitel zieht. Hinterer Augenrand gelb, in der Mitte mit einem schwarzen Fleckchen. Rückenschild schwarz, weisshaarig, eben so die Brust, doch leztere noch dichter behaart. Schildchen gelb, an der Basis schwarz, Dornen rothgelb. Hinterleib schwarz, auf dem

2ten Segment zu beiden Seiten ein ziemlich grosser drei- eckiger gelber Fleck, auf dem 3ten und 4ten am Hinterrande beiderseits eine schmale gelbe unterbrochene Binde und am After ein gelber dreieckiger Fleck. Bauch gelbgrün mit breiten schwarzen Querbinden, die den Seitenrand nicht erreichen. Beine rothgelb, Schenkel mit m. od. w. deutlich brauner Binde.—Flügel etwas bräunlich, gelb mit rostgelben Randadern. Schwinger gelb.

Das ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

Fam. SYRPHICI.

1.) Ceria conopsoides *Linn.*

(*Meig. III.* 160. 2. *Tf.* 26. *fg.* 22. 24. 25.—*Bullet.* 1834. *S.* 425.—*Macqu. Buff. I.* 181. 1.—*Löw Bemerk.* 1840. *S.* 26.—*Zetterst. Dipt. Scand. II.* 631. 1.—*Musca.—Linn. F. Suec.* 1790.—*Panz. F. G.* 11. 20. ♂.—*Ceria clavicornis Fb. Syst. Antl.* 173. 1.—*Fall. Syrph.* 6. 1.).

Meigen bezieht sich in seiner Beschreibung dieser Art mit Ausnahme der in der Diagnose gegebenen Unterscheidungskennzeichen fast ganz auf C. subsessilis. Eine Abweichung in der Bildung des Untergesichts und der Beine führt H. Prof. Löw a. a. O. an, welche ziemlich doch auch nicht ganz mit dem aus Kiew von H. Hochhuth erhaltenen ♀ übereinstimmen, daher gebe ich ei e vollständige Beschreibung desselben, wiewohl ich es auch nur als Variët. annehme.

Untergesicht gelb mit breiter schwarzer glänzender Schwiele, welche sich oben unterhalb der Fühler bis an den Augenrand erweitert; zu beiden Seiten der Fühler steht dicht am innern Augenrande noch ein gelber Punkt und ganz am hintern Scheitelrande ein gelber in der Mitte unterbrochener Querstreif. Backen und Rüssel glänzend schwarz. Fühler schwarz, nur der verlängerte Fühler-

stiel unterhalb röthlich gelb. — Mittelleib oben ganz schwarz, vor der Flügelwurzel geht ein etwas gebogener gelber Streif nach der Brust zu, unter demselben steht noch ein ziemlich grosser gleichfarbiger Fleck. Hinter der Flügelwurzel zieht sich eine schräge, nach dem Schildchen zugehende gelbe Linie, welche sich über die Basis des schwarzen Schildchens, doch an dessen Seiten unterbrochen, fortsetzt. Hinterleib schwarz, zu beiden Seiten des 1ten Segments ein gelber Fleck, der sich an der Basis desselben etwas aufwärts zieht, das 2te 3te und 4te Segment am Hinterrande gelb gerandet, auf lezterem jedoch sehr schmal. Hüften schwarz; Schenkel braun, die vier vorderen an der Wurzel und Spitze nur wenig, die hinteren etwas keulförmig, von der Wurzel über $^1/_3$, gelb; Schienen an der Wurzelhälfte röthlich gelb, gegen die Spitze braun, Füsse rothbraun. Schwinger gelb. Flügel am Vorderrande nicht voll der Breitenhälfte gesättigt braun. Länge $5^1/_2'''$.

Beide Geschlechter auch aus Curland aus der Sammlung des H. Pstr. Büttner, die aber sehr verbleicht waren.

1.) Chrysotoxum bicinctum *Linn.*

(*Meigen III.* 168. 1. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 638. 7.—*Ent. Zeit.* 1841. *S.* 459. 2. — *Löw Bemerkungen* 1840. *S.* 26. *Bullet.* 1834. *S.* 425.—*Syrphus Fab. Ent. syst. IV.* 293. 54.—*Panz. F. G.* 45. 18.—*Mulio bicinctus Fb. Syst. Antl.* 183. 2. — *Fallen. Syrph.* 6. 3. — *Musa bicincta Linn. F. Svec.* 1805. — *Degeer Uebers. VI.* 56. 16.).

Variirt: Oefters befindet sich zwischen der 1ten und 2ten gelben Binde des Hinterleibes noch eine sehr schmale, die in der Mitte unterbrochen ist. Ein solches Individuum erhielt ich aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht. Bei andern besteht diese schmale Binde aus 6 od. 4, ja bisweilen nur aus zwei kleinen länglichen Strichelchen,

in lezterm Falle stets auf der Mitte befindlich; bei noch andern sind auch die Einschnitte fein gelb gerandet.

Alle diese Variëtäten kommen hier und in Curland vor. H. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Chrys. hortensis *Linn.*

Meigen III. 173. 8.—*Ent. Zeit.* 1841. *S.* 160.

Ein ♂ aus der Umgegend von Mitau vom Oberlehrer Lindemann zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Paragus nigritus *m.*

(*Bullet.* 1842. *S.* 648. *S.* 668.).

Das ♂ auch aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

2.) Parag. albifrons *Fall.*

(*Meigen III.* 181. 8.—*Macqu. Buff. I.* 566 9 —*Löw. Bemerk. S.* 27. 3. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 851. 4. — (*Pipiza.—Fall. Sysph.* 60. 6.) — (*Syrphus thymiaster Pz. F. G.* 60. 12.) — (*Par. thymiaster Latr.*).

Ein ♂ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Ascia hastata *Hffgg.*

(*Meigen III.* 189. 5.—*Löw. Bemerk. S.* 28. 3.).

Meigen hat nur das ♀. H. Prof. Löw auch das ♂ a. a. O. beschrieben. Ein aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht erhaltenes männliches Exemplar stimmt genau mit Prof. Löw's Beschreibung überein, ist aber nur 2''' lang.

2.) Ascia dispar *Schrk.*

(*Meigen III.* 188. 4. *Tf.* 27. *fg.* 27 ♂, 28 ♀ — *Macqu. Buff. I.* 575. 6.—*Zetterst. Dipt. Scand. II.* 887. 3).

Ein ♀ aus Petersburg von H. Lieut. v. Manderstjerna zur Ansicht erhalten.

3.) Ascia interrupta *Meig.*

(*Meigen III.* 190. 7. — *Macqu. Buff. I.* 575. 7. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 888. 5.

Ein ♀ aus Petersburg von H. Capt. v. Manderstjerna zur Ansicht gehabt. Das Exemplar war kaum 2¹/₄''' lang. Die Stirn schimmerte ins Kupferfarbige. Die Vorderschienen hatten auch ein braunes Bändchen. Das 3ᵗᵉ Glied der Fühler auf der Unterseite rostgelb, alles Uebrige wie in der Beschreibung.

1.) Eumerus planifrons *Meig.*

(*Meigen III.* 208. 9. — *Löw Bemerk. S.* 28. 4.).

Die Hinterschenkel metallisch schwarz grün, eben so auch die äussere Spitzenhälfte der Hinterschienen, sonst wie in der Beschreibung.

Das ♂ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Chrysogaster nobilis *Fall.*

(*Meigen III.* 212. 13. *Tf.* 30. *fg.* 18. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 823. 7. — *Ent. Zeit. Stettin* 1843. *f.* 262. 18. *Tf. III. fg.* 16. 17. 18.) — (*Eristalis — Fall. Syrph.* 57. 17.).

Ein ♀ aus Petersburg von H. Capt. v. Manderstjerna zur Ansicht erhalten.

2.) Chrys. brevicornis *Löw.*

Entomol. Zeit. 1843. *S.* 269. 20. *Tf. III. fg.* 19. 20. 21. ♂.).

Das ♀ aus Curland von H. Pstr. Kawall zur Ansicht erhalten.

1.) Doros conopseus *Fb.*

(*Meigen VII.* 130.—*Syrphus. III.* 296. 35.)—*Macqu. Buff. I.* 550. 1.—*Zetterst. Dipt. Scand. II.* 691. 1.) — (*Syrphus.*- *Fab. Ent. syst IV.* 297. 69.) — (*Melesia syst. Antl.* 195. 29.)—(*Scæva.*—*Fall. Syrph.* 37. 2.)- (*Syrphus coarctatus Pz. F. G.* 45. 22.).

Das ♂ aus Curland aus der Sammlung des H. Pstr. Büttner gehabt.

1.) Syrphus hieroglyphicus *Mgrl.*

(*Meigen III.* 327. 78.

Ein ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky erhalten.

2.) Syrp. albo-striatus *Fall.*

(*Meigen III.* 317. 63.)—(*Scæva.*—*Fall. Syrph.* 42. 10.— *Löw Bemerk.* 1840. *S.* 34. 9. — *Zetterst. Dipt. Scand.* 727. 27.

Das ♀ aus Curland aus der Sammlung des H. Pstr. Büttner zur Ansicht erhalten.

1.) Melithreptus dispar *Löw.*

(*Löw Bemerk.* 1840. *S.* 37. 5. *Tf.* 1. *fg.* 53.).

H. Prof. Löw beschreibt diese Art so: «Etwas grösser als «M. incisus aber kleiner als tæniatus, scriptus etc. Mund«rand nicht geschwärzt. Das gewöhnliche schwärzliche «Fleckchen über den Fühlern ist grösser; die Fühler «selbst sind an der Spitze braun gerandet. Die Beine an «der Wurzel nur äusserst wenig schwarz. Das Weibchen «gleicht dem Männchen, doch sind die Beine ganz gelb. «Stirnstrieme und Scheitel schwarz».

H. Prof. Löw entdeckte sie zuerst in der Posener Gegend. Ein ♀, das ich aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht erhielt, stimmt genau mit obiger Beschreibung

und der a. a. O. gegebenen Abbildung des Hinterleibes überein.

1.) Sericomyia lappona *Lin.*

(*Meigen III.* 344. 3.—*Macqu. Buff. I.* 496. 4.—*Zetterst. Dipt. Scand. II.* 646. 4.)—(*Musca — Linn. Faun. Suec.* 1794.)—(*Syrphus lapponum Fb. Ent. syst. IV.* 280. 7. *Syst. Ant.* 226. 7.—*Fall. Syrph.* 20. 8. — *Bullet.* 1842. 610.

Das ♀ auch aus Curland von Pastor Kawall und Pastor Büttner zur Ansicht mitgetheilt erhalten.

1.) Helophilus lunulatus *Meig.*

(*Meigen III* 370. 2.—*Macqu. Buff. I.* 50. 5. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 681. 5. — *Löw Bemerk.* 1840. *S.* 37. 1.)—*lunatus. Bullet.* 1842.—*S.* 650.).

Das ♀ aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

2.) Helop. transfugus *Lin.*

(*Meigen III.* 371. 3.—*Macqu. Buff. I.* 510. 4.—*Löw Bemerk. S.* 37. 3. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 682. 6.)—(*Musca — Lin. Faun. Svec.* 1818.).

Das ♀ aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht erhalten.

1.) Mallota megilliformis *Fall.*

(*Fall. Syrph.* 27. 19.—*Meigen III.* 379. 2.—*Macqu. Buff. I.* 500. 2. *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 675. 1.

Ein ♂ aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

1.) Eristalis sylvaticus *Meig.*

(*Meigen III.* 388. 8.).

Ein aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht mit-

getheiltes ♀ stimmte genau in Allem mit Meigens Beschreibung überein, obschon er dieser Art Oestreich zur Heimath gibt.

2.) Eristalis similis *Fb.*

(*Meigen III.* 392. 13.—*Macqu. Buff. I.* 502. 2.—*Löw Bemerk.* 1840. *S.* 38. 7.) — (*Syrphus* — *Fall. Syrph.* 25. 16.—*Zetterst. Dipt. Scand. II.* 660. 6.).

An dem aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht erhaltenen ♀ waren die Tarsen schwarzbraun, an den Seiten und unten gelblich behaart.

1) Volucella pellucens *Lin.*

(*Meigen III.* 404. 3 —*Macqu. Buff. I.* 493. 2.— *Löw Bemerk.* 1840. 38. 3.—*Bullet.* 1837. *S.* 426. 1842. *S.* 650.— *Entom. Zeit.* 1843. *S.* 115. — *Zetterst. Dipt. Scand. II.* 651. 4.) — (*Musca Lin. F. Sv.* 1826.) — *Syrphus.* — *Fab. Ent. syst. IV.* 279. 3.—*Syst. Antl.* 244. 3.—*Panz. F. G.* 1. 17.—*Fall. Syrph.* 19. 5.).

Meigen gibt das Brustschild glänzend schwarz und den Unterschied beider Geschlechter so an, dass der zweite durchscheinende gelblich weisse Hinterleibring des ♂ in der Mitte breit, dahingegen beim ♀ kaum unterbrochen sei. Bei inflata S. 405. 4. eben so, nur dass der Rücken des Mittelleibes ockergelb und blos in der Mitte schwarz sei. Da ich nur ♀ mit ganz schwarzem Thorax, und pechbraunen, bei einigen ins Dunkelbraun übergehenden Schildchen, dagegen nur ♀ mit ockerbraunem in der Mitte schwarzem Thorax, und stets heller gefärbten Schildchen, und bei denen das gelblich weisse des 2ten Hinterleibringes kaum unterbro hen ist, besitze; so möchte die inflata Meigen doch wohl nur das ♀ von pellucens sein. Macquart hält die erste nur für variët. der leztern, und Prof. Löw a. a. O. ist geneigt dieser Vereinigung beizupflichten; auch Zetterst. a. a. O. hält die

inflata nur für das ♀ von pellucens. Meigen widerspricht dieser Ansicht, VII. B. S. 145. und Prof. Erichson zweifelt auch an der Idendität dieser beiden Arten, (s. Entom. Zeit. a. a. O.). Es kann also nur die Erziehung beider aus gleichen Larven hierüber mit Gewissheit entscheiden. Beide, die pellucens und inflata, wenn ich sie nur dem Geschlechte nach verschieden, sonst aber als eine Art annehme, kommen hier und in Curland ziemlich häufig vor; auch erhielt ich sie aus Kiew und Charkow. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Volucella Hochhuthii *n. sp.*

Capite ochraceo thorace disco nigro, scutellaris ochraceo; abdomine nigro nitido, basi fascia interrupto fusco-ochraceo. ♀. 7‴.

Programm z. 50 jähr. Dr. Jub. 1847. *S.* 11.

Drei ♀ aus der Umgegend von Kiew v. H. Hochhuth mitgetheilt erhalten.

Fam. PLATYPEZINÆ.

1.) Platypeza picta *Meig.*

(*Meig. VI.* 358. 9.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 906. 8.) — (*Plat. fasciata Fall. Plat.* 5. 2. (*mit Ausschluss der Synonyme*) — (*Plat. fumipennis Panz. F. G.* 103. 20.).

Ein ♀ aus der Gegend von Pussen in Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt. In der Abbildung von Panzer kaum zu erkennen.

1.) Callomyia elegans *Fb.*

(*Meigen IV.* 11. 1. — *Panz. F. G.* 103. 18. ♂ 19. ♀.— *Macqu. Buff.* 2. 19. 1.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 913.

3.) — (*Dolichopus. — Fb. syst. Antl.* 271. 21.) — (*Callom. leptiformis Fall: Platyp.* 6. 1.).

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

Fam. MEGACEPHALI.

1.) Pipunculus scutellatus *Macqu.*

(*Macqu. Dipt.* 220. 9.—*Meigen VII.* 147. 19.

Das Exemplar, welches ich aus der Gegend von Kokenhusen von der Pastorin Lienig erhielt, ist ein ♂ und kaum 4''' lang. Der Kopf fehlt. Der Mittelleib ist rostgelb, obenauf drei dunkelbraune zusammengeflossene Striemen; unter den Schulterschwielen einige feine schwarzbraune Punkte, der Hinterleib nicht rein schwarz, sondern dunkelbraunroth vorzüglich an der Wurzel; die Segmente fein weiss gerandet, welches sich am 2ten und 3ten zu beiden Seiten in einen Flecken erweitert. Beine und Schwinger rostgelb. Flügel wie in Meigens Abtheilung B.

2.) Pipun. pratorum *Fall.*

(*Meigen IV.* 22. 7.—*Macqu. Buff.* 2. 11. 7.— *Zetterstedt Dipt. Scd. III.* 951. 2.) — (*Cephalops. — Falld. Syrph.* 15. 1.

Das ♂ aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

3.) Pipun. sylvaticus *Meig.*

(*Meig. IV.* 20. 3.—*Macqu. Buff.* 2. 10. 5.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 956.).

Das ♂ gleichfalls aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

Fam. DOLECHOPODES.

1.) Psilopus tipularius *Fall.*

(*Zetterst. Dipt. Scd. II.* 623. 1. *Meig. VI.* 360. — *Psil. platypterus Meig. IV.* 36. *Tf.* 34. *f. H.* 14. ♂.)—(*Leptopus—Fall. Dolich.* 23. 1.) — (*Dolichopus Fab. syst. Antl.* 270. 20.).

Das ♂ erhielt ich einst vom Oberlehrer Zeller aus Glogau als Sciapus tipularius bezettelt, später auch aus Curland von Pastor Kawall.

2.) Psil. lugens *Meig.*

(*Meig. IV.* 38. 6.—*Zetterst. Dipt. Scd, II.* 628, 5.).

Ein ♀ aus der Umgegend von Dorpat.

3. Psil. constristans *Wied.*

(*Meig. IV.* 37. 4. — *Zetterst. Dipt. Scd. II.* 627. 3.) — (*Leptopus—Fall. Dolich.* 21. 3.).

Zetterstedt zieht hierzu auch Ps. regalis Meig. (?); ich kenne leztere nicht. Das ♂ von Oberlehrer Zeller als Sciapus constr. das ♀ aus Curland von H. Pastor Kawall erhalten.

1.) Argyra leucocephala *Meig.*

(*Meig. VII.* 154. 6. — *Porphyrops.* — *IV.* 49. 8. ♀. *VI.* 362.)—(*Zetterst. Dipt. Scd. II.* 589. 77.)—*Bullet.* 1834. *S.* 426.

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Argyr. vestita *Wied.*

(*Macqu —Buff. I.* 447. 3.—*Meig. VII.* 154. 5.) (*Porphy-*

rops.—Meig. IV. 48. 5.)—(*Dolichopus.— Fall. Dolich.* 17. 21.—*Zetterst. Dipt. Scd. II.* 595. 83.).

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

3.) Argyr. quadrifasciata *Fb.*

(*Meig. VII.* 154. 7.—*Porphyrops IV.* 48. 7.) (*Musca.—Fab. Ent. syst. IV.* 342. 126.) *Dolichopus Syst. Antl.* 269. 16.) — (*Dolichopus. Zetterst. Dipt. Scd. II.* 614. 101.).

Ein ♂ aus der Umgegend von Dorpat.

4.) Argyr. argentina *Meig*

(*Meig. VII.* 154. 3.—*Porphyrops IV.* 47. 3. *VI.* 362.)—(*Dolichopus argentinus Zetterst. Dipt. Scd. II.* 591. 79.)—(*Dolich. diaphanus Fall. Dolich.* 16 19. (?).

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Medeterus nebulosus *Fall.*

(*Meig. IV.* 69. 19.) — (*Hydrophorus. — Fall. Dolich.* 3. 4.—*Zetterst. Dipt. Scd. II.* 447. 7.

Untergesicht graugelblich, nach unten dicht über der Mundöffnung ein viereckiger hellschwefelgelber Fleck. Fühler schwarz mit kurzer Borste, Brustrücken schwarzgrün etwas violet schillernd ; die beiden dunklen Striemen nur in gewisser Richtung etwas sichtbar, aber deutlich zwei Reihen feiner eingestochener Punkte in jedem derselben eine kurze schwarze Borste stehend, vorn am Halse zwei weisslich gelb schillernde Punkte. Brust und Brustseiten metallisch grünlich grau. Hinterleib metallisch grün. Beine dunkel metallisch schwarz grün. Schwinger bräunlich , nicht weiss , wenigstens nicht an den vor mir habenden Exemplaren. Flügel , zwischen der Randnerv-

und der 2ten Längsader stehen in gleichen Entfernungen sechs rundliche braungraue Punkte, eben solche, doch etwas dunklere dicht unter ihnen zwischen der 2ten und 3ten Längsader; der Raum zwischen der 3ten und 4ten Längsader mit hellgrauen Nebelflecken; die äussere Querader am Hinterrande braungrau angelaufen und auf der 4ten Längsader gegen die Flügelspitze zu steht ein gleichfarbiger Punkt. Länge $1^{1}/_{4}$'''.

Ein ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhalten.

2.) MEDET. LITOREUS *Fall.*

(*Hydrophorus litoreus Fall. Dolich.* 3. 3.—*Zetterst. Dipt. Scd. II.* 443. 3.) — (*Medeterus balticus Meig. IV.* 66. 12. ♂. *Med. aquaticus* 66. 13. ♀.) — (*Med. chloropus* ♀. *Zeller.*

Nur das ♀ aus Curland von Oberlehrer Lindemann und Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

3.) MEDET. ROSTRATUS *Fb.*

(*Meig. IV.* 61. 3. — *Macqu. Buff. I.* 452. 2.) — (*Hydrophorus.*—*Zetterst. Dipt. Scd.* 449. 9.)—(*Musca.* — *Fb. Ent. syst. IV.* 342. 125. *Dolichopus.*— *Syst. Antl.* 269. 15.).

Diese Art scheint weit verbreitet zu sein. Ich erhielt sie vom Caucasus von Dr. Kolenati; aus Charkow von H. v. Motschulsky, aus Petersburg von Capt. v. Manderstjerna; aus Curland von Pastor Kawall in beiden Geschlechtern doch meist ♀; auch fing ich sie hier.

4.) MEDET. TENELLUS *Wied.*

(*Meig. IV.* 69. 21.).

Von Pastor Kawall das ♀ aus Curland zur Ansicht ge-

habt, später auch von Oberlehrer Zeller aus Schlesien erhalten.

5.) Medet. curvipes *Fall.*

(*Meig. IV.* 65. 10. ♂.—*Macqu. Buff.* 453. 8.)—(*Dolichopus.* — *Fall. Dolich.* 20. 27. — *Zetterst. Dipt. Scd. II.* 600. 86.).

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Dolichopus rusticus *Meig.*

(*Meig. IV.* 77. 5.).

Das ♀ aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

2.) Dolich. migrans *Zett.*

(*Zetterst. Dipt. Scd. II.* 512. 11.).

Zwei ♀ aus der Gegend von Dorpat, Mitte Juni.

3.) Dolich. celer *Meig.*

(*Meig. IV.* 84. 18.—*Isis* 1831. 262. 50. — *Zetterst. Dipt. Scd. II.* 582. 71.).

Ein ♂ aus Livland.

Fam. OXYPTERÆ.

1.) Lonchoptera cinculatæ *n. sp.*

Thorace ferrugineo, vitta fusca; abdomine fusco, incisuris albis; ventre luteo; pedibus luteis, tibiis anticis apice et tarsis fuscis. Long. ♂. 1‴.

Corresp. Blatt. 1. *Jahrg. S.* 103. 3.

In Curland, von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

Fam. CONOPSARIÆ.

1.) Zodion notatum *Meig.*

(*Meig. IV.* 139. 1. — *Macq. Buff. II.* 40. 21. — *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 932. 2.—*Bullet.* 1834. 427.) — (*Myopa irrorata Fb. Syst. Antl.* 180. 7. — *M. tessellata* 181. 11.).

Das aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht erhaltene ♂ war 2½‴ lang, übrigens genau wie in der Beschreibung. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

Fam. OESTRACIDES.

1.) Oestrus ovis *Linn.*

(*Linn. F. Sv.* 1734.—*Fab. Ent. syst. IV.* 232. 8.—*Syst. Antl.* 230. 10. — *Meig. IV.* 165. 1. — *Bullet.* 1834. *S.* 427.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 970. 1.) — (*Cephalemyia Macqu. Buff. II.* 51. 1.

In Liv. und Curland, auch im südl. Russland und überall weit verbreitet.

2.) Oest. Bovis *Linn.*

(*Fab. Ent syst. IV.* 231. 3. *Syst. Antl.* 228. 3. — *Deg. VI. Tf.* 37. 38.—*Meig. IV.* 167. 2.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 974. 4. — *Fall. Hæmat.* 11. 4. — *Bullet.* 1832. *S.* 427.

In Liv. und Curland auch im südl. Russland und wohl eben so weit verbreitet, wie die vorige Art.

3.) Oest. Trompe *Fb.*

(*Fab. Ent syst. IV.* 231. 6. *Syst. Antl.* 229. 6.— *Fall. Hæmat.* 10. 2.—*Panz. F. G.* 107. 20.—*Meig. IV.* 170. 5.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 972. 2.).

Beide Geschlechter in Curland aus der Sammlung des H. Pastor Büttner.

1.) Gastrus Equi *Fb.*

(*Meig. IV.* 175. 1. *Tf.* 38. *fg.* 21. ♂, 22. ♀. — *Bullet.* 1834. *S.* 427.—1842. *S.* 652. — *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 976. 1.) — (*Cestrus* — *Fall. Hæmat.* 13. 8.—*Fab. Syst. Antl.* 228. 4.) — (*Cest. vituli Fab. Ent. syst. IV.* 231. 4.)—(*Cest. Bovis Linn. F. Sv.* 1730.) — (*Cest. intestinalis Deg. VI.* 117. 1. *Tf.* 15. *fg.* 13.—19.).

In Liv. und Curland, auch aus Kiew von H. Hochhuth erhalten und wahrscheinlich im ganzen mittlern und südl. Russland verbreitet.

2.) Gast. Pecorum *Fb.*

(*Meig. IV.* 176. 2. *Tf.* 38. *fg.* 23. — *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 977. 2. *Bullet.* 1834. *S.* 427. 1842. *S.* 652.) — (*Cestrus* — *Fab. Ent. syst. IV.* 230. 2. — *Syst. Antl.* 228. 2.—*Fall. Hæmat.* 12. 5.).

Auch diese Art muss weit verbreitet sein, da die Larve nach Fabricius in den Eingeweiden des Rindviehs lebt.

3. Gast. valutaris *Clark.*

(*Meig. IV.* 176. 3.—*Bullet.* 1834. *S.* 427.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 980. 5.).

Ein ♂, aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt, es war stark 5½‴ lang.—Pastor Kawall fand die Larve im Pferdemist; sie ging am 21sten Juli zur Verwandlung in die Erde; am 2ten Septbr. kam die Fliege aus, also nach beinah 6 Wochen.

4.) Gast. hæmorrhoidalis *Fb.*

(*Meig. IV.* 177. 4. *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 981. 7.—*Bullet.* 1834. *S.* 427. 1842. *S.* 652.) — (*Cestrus Linn. F.*

Sv. 1733.—*Fall. Hæmat.* 13. 7.—*Fab. Syst. Antl.* 229. 7.—*Cest. Equivart. Fab. Ent. syst. IV.* 232 7.).

In Liv- und Curland auch im südl. Russland. Die Larve fand Pastor Kawall ebenfalls in Pferdemist; sie begab sich am 22sten Juli in die Erde und am 17ten Aug. erschien die Fliege, folglich schon nach 4 Wochen.

Fam. MUSCIDES.

I. CALYPTERA.

A. Tachinariæ.

1.) Trixa cærulescens *Meig.*

(*Meig. IV.* 224. 2. *VII.* 188. 2.).

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Uromyia curvicauda *Fall.*

(*Meig. VII.* 202. 2.—*Phania.*—*Meig. IV.* 221. 5.—*Tadima.*—*Fall. Musc.* 17. 33.).

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Clytia pellucens *Fall.*

(*Meig. VII.* 205. 1. *Macqu. Buff. II.* 151. 1.)—(*Tachina.*—*Fall. Musc.* 22. 45.—*Meig. IV.* 275. 64.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1084. 81.).

Ein ♂ aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

2. Clytia continua *Pz.*

(*Meig. VII.* 205. 2.—*Macqu. Buff. II.* 151. 2.)—(*Musca. Panz. F. G.* 60. 19.)—(*Tachina Meig. IV.* 276. 65.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1085. 82.).

Ein ♀ aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

1.) Macquartia chalconota *Meig.*

(*Meig. VII.* 228. 8.)—(*Tachina.—Meig. IV.* 270. 53 — *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1179. 182. — *Bullet.* 1834. *S.* 427.).

Das ♂ von Pastor Kawall aus Curland zur Ansicht gehabt. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

1.) Panzeria minor *n. sp.*

Thorace nigro, cinereo micante ; abdomine conico nigro, segmentis tribus anticis lateribus sanguineis ; oculis hirtis. Long. $2^1/_2{}'''$.

Programm z. 50 jähr. Dr. Jub. 1847. *S.* 11.

Mehrere ♀ aus hiesiger Gegend.

1.) Miltogramma fasciata *Meig.*

(*Meig. IV.* 227. 1. *Tf.* 40. *fg.* 26. — *Bullet.* 1842. *S.* 653.).

Nur einmal das ♂ aus der Gegend von Kokenhusen von der Pastorin Lienig zur Ansicht erhalten. Die weissen Binden am Vorderrande der Segmente waren nicht so breit wie sie Meigen abbildet, übrigens in Allem mit der Beschreibung übereinstimmend.

1.) Gonia viridescens *n. sp.*

Thorace, scutello et abdominis segmento ultimo viridi-aureo ; abdomine ceterum pedibusque testaceis Long. $5'''$.

Kopf rostgelb. Stirnstrieme etwas rothbräunlich, besonders gegen den Scheitel zu. Erstes Fühlerglied rothgelb, (die beiden andern waren abgebrochen). Rüssel glänzend schwarz braun ; Taster rostgelb. Mittelleib goldgrün,

der Rücken mit vier schmalen rostgelben etwas undeutlichen Striemen, vorn grau schillernd. Schildchen goldgrün. Hinterleib durchscheinend rostgelb mit feiner schwärzlicher Rückenlinie, das lezte od. Aftersegment oben auf sehr lebhaft glänzend goldgrün, wie poliert, unten, wie der Bauch, rostgelb Schüppchen mit dem Hinterleibe von gleicher Farbe. Flügel glashell, mikroskopisch behaart an der Wurzel und ¹/₃ des Vorderrander gelblich.

Aus Chakow von H. v. Motschulsky mit ♀ zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Metopia amabilis *Meig.*

(*Meig. VII.* 248. 4.)—(*Tachina.* — *Meig. IV.* 374. 232.— *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1029. 19.

Ein ♀ aus der Umgegend von Dorpat.

1.) Degeria muscaria *Fall.*

(*Meig. VII.* 249. 2.)—(*Metopia* - *Macqu. Buff. II.* 132. 32.)—(*Tachina.*—*Meig. IV.* 402. 284:—*Fall. Musc.* 14. 26.—*Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1052. 15)—(*Tachina infuscata Fall. Musc.* 14. 25.).

Das ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

1.) Exorista prominens *Meig.*

(*Meig. VII.* 256. 3.).

Ein ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

1.) Phorocera assimilis *Fall.*

(*Meig. VII.* 241. 7.—*Bullet.* 1842. *S.* 953.)—(*Tachina.*— *Meig. IV.* 388. 258. — *Fall. Musc.* 28. 58. — *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1124. 122.).

H. Pastor Kawall erhielt diese Fliege (ein ♀) aus der Puppe von Cossus ligniperda. — Ich fand sie auch um Riga einmal.

2.) Phor. pumicata *Meig.*

(*Meig. VII.* 261. 9.—*Bullet.* 1842. 653.) - (*Tachina.* - *Meig. IV.* 397. 276. — *Zetterst. Dipt. Scd. III.* 1128. 125.) (*Senometopia.—Macqu. II.* 111. 23.).

Pastor Büttner in Curland erhielt die Fliege aus der Puppe von Noctuæ gamma.

D. Phasianeæ.

1. Phasia crassipennis *Fb.*

(*Meig. IV.* 186. 1. *VII.* 283.)—(*Syrphus.—Fb. Ent. syst. IV.* 284. 23.) — (*Thereva.—Fb. syst. Antl.* 218. 3.—*Panz. F. G.* 74. 15.).

Ein ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

II. ANTHOMYCIDES.

1.) Lispe uliginosa *Fall.*

(*Fall. Musc.* 93. 2.—*Meig. V.* 226. 1.).

Das ♀ aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht gehabt.

2.) Lis. tentaculata *Deg.*

(*Meig V.* 226. 3.—*Fall. Musc.* 93. 1.) (*Musca.* - *Deg. VI.* 42. 15.).

Meigen gibt das 1ste Glied der Vorderfüsse beim ♂ schwarz an, dies finde ich aber an den drei vor mir habenden Exemplaren nicht; sie sind ebenfalls gelblich wie die folgenden Glieder. Merkwürdig ist diese Art durch die Bildung der Taster, welche vorn breit,

fast kreisrund sind und mittelst eines an der Basis geschwärzten Stielchens, so lang wie der Durchmesser der Scheibe vor dem Knie eingesetzt sind.

Beide Geschlechter aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

III. ACALYPTERÆ.

1.) CORDYLURA PUBERA *Linn.*

Meig V. 230. 1. *Tf.* 45. *f.* 22. — *Fall. Scatom.* 6. 1.)— (*Musca.* -*Linn. S. Sv.* 1855.—*Fab. Ent. syst. IV.* 336. 101.) ·(*Ocyptera.*—*Fb. Syst. Antl.* 385. 10.).

Beide Geschlechter aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt. Beim ♀ sind die Schenkelspitzen, so wie die Schienen und Füsse rothgelb; beim ♂, auch hier um Riga gefangen, geht am Hinterkopf vom Scheitel bis zum Halse eine weisse Strieme. Die Schultern und Brustseiten weiss schillernd. Schwinger gelb. Schuppchen gelblich. Die Tarsenglieder unten an der Basis mit schwarzem Punkte.

2.) COR. ALBIPES *Fall.*

(*Meig. V.* 223. 8. *Abt. A.*).

Die weisse Strieme, welche über das Schildchen geht, zieht sich an dem vor mir habenden Exemplare über den ganzen Rückenschild bis nach vorn, ist jedoch auf dem Rücken mehr rothgelb; der Hinterrücken ist auch schwarz. Die Brustseiten und die ganze Brust gelblichweiss, übrigens wie in Meigens Beschreibung.

Ein ♀ aus hiesiger Gegend.

3.) CORD. MARGINIPENNIS *n. sp.*

Nigra nitida; hypostomate palpisque albis; pedibus rufis, femoribus nigris; alis hyalinis apice fuscis. Long. 3‴.

Programm z. 50 *jähr D^r. Jub.* 1847. *S.* 11.

Ein ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

4.) Cord. Zetterstedtii *n. sp.*

Nigro-nitida; palpis pallidis; tibiis tarsisque ferrugineis; alis apice fuscescentibus. ♀. Long. 3'''.

Corresp. Blatt. d. N. V. 1sten *Jahrg. S.* 104.

Aus Curland vom Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

5. Cord. fuscipennis *n. sp.*

Picea; antennis pectoreque, pedibusque ferrugineis; alis fuscis. ♂. Long. 2'''.

Corresp. Blatt. des Naturf. Ver. 1sten *Jahrg. S.* 103.

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhalten.

6.) Cord. albo-fasciata *n. sp.*

Thorace cinereo; abdomine luteo; fronte albo-fasciata; alis flavescentibus. ♀. Long. 1²/₃'''.

Corresp. Blatt. d. N. V. I. Jahrg. S. 104.

Gleichfalls aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht erhalten.

1.) Scatophaga incisa *Macqu.*

(*Macqu. Buff.* 391. 8.—*Meig. VII.* 342. 18. *Abth. B.*).

Kopf und Taster weisslich; Stirnstrieme rothgelb schillernd. Scheitel und Hinterhaupt gelbgrau.—Rückenschild und Schildchen gelblichweiss, Brust, Brustseiten und Hinterrücken heller grau. Hinterleib rothgelb, Vorderschenkel auswärts mit einem ziemlich grossen länglich grauen Fleck. Flügel wenig gelblich, fast glasar-

tig mit braun angelaufenen Queradern ; die gewöhnliche Querader hat in der Mitte nach dem Vorderrande zu einen kleinen Zahn so lang als die halbe Querader. Ob dieser Zahn dieser Art eigenthümlich od. nur zufällig ist, lässt sich nur bei einer grössern Anzahl von Individuen entscheiden. Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Sapromyza notata *Fall.*

(*Fall. Ortal.* 30. 3. — *Meig. V.* 271. 30. *Bullet.* 1834. *S.* 430.).

Rostgelb. Untergesicht weiss schillernd. Fühlerborste deutlich, doch nur kurz gefiedert. Flügel glashell, die beiden Queradern braun angelaufen, an der Mündung der 2ten Längsader am Vorderrande ein brauner Punkt, an der Mündung der 3ten und 4ten ein ähnlicher, auf der 4ten ausserdem noch ein grösserer zwischen der Querader und dem Aussenrande.

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Sapr. sexmaculata *n. sp.*

Thorace cinereo, abdominis segmentis pruno pallide flavo, reliquis fuscis ; alis hyalinis maculis sex fuscis notatis. Long. $1^1/_2'''$.

Programm z. 50 *jähr. Dr. Jub.* 1847. *S.* 11.

Ein ♀ aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

3.) Sapr. novempunctata *n. sp.*

Ferruginea ; alis novempunctatis. Long. $1^1/_2$.

Programm z. 50 *jähr. Dr. Jub.* 1847. *S.* 12.

Ein ♀ aus hiesiger Gegend.

3.) Sapr. dubia *n. sp.*

Ferruginea; alis maculis octo fuscis. Long. $1^1/_2'''$,

Durchaus rostgelb, auch die Fühler, Taster und Beine. Die Flügel etwas gelblich; an der Mündung der 2ten und 3ten und 4ten Längsader ein brauner Punkt, die beiden Queradern braun angelaufen, vor der kleinen Querader und der Flügelwurzel ein brauner Fleck, der die 3ten und 4ten Längsader verbindet; auf der 3ten Längsader stehen zwischen der kleinen Querader und der Flügelspitze drei feine braune Punkte; zwischen der gewöhnlichen Querader und der Flügelspitze grade in der Mitte befindet sich an der 4ten Längsader ein kleines herabgehendes braun angelaufenes Strichelchen, auch die 6te Längsader ist an der Spitze blassbraun angelaufen.

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Ortalis longicornis *Macqu.*

(*Meig. VII.* 347. 28.) — (*Herina.*- *Macqu. Buff. II.* 432. 5.).

Die Beschreibung dieser Art ist höchst unvollständig gegeben, so dass ich nicht unterlassen kann, eine Genauere nach einem aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhaltenen sehr gut conservirten männlichen Exemplare zu geben.

Sie hat sehr viel Aehnlichkeit mit O. lugens, der sie auch am nächsten steht, ist aber merklich kleiner und unterscheidet sich noch in Folgendem.

Untergesicht glänzend schwarz, Stirn pomeranzengelb mit schwarzbrauner Anfassung; der ganze innere Augenrand von oben bis unten silberweiss glänzend nach unten zu etwas breiter als oben. Scheitel glänzend schwarz. Das 1te und 2te Fühlerglied rostroth, das 3te lang, schmal und braun mit haariger Borste. Mittelleib

schwarz, glänzend nur wenig grau schillernd. Schildchen und Hinterleib durchaus glänzend schwarz, kurzborstig, Beine schwarz, das hinterste Fusspaar rothgelb. Schüppchen und Schwinger weiss, leztere mit bräunlichem Stiel. Flügel fast glashell, nur an der Wurzel und längs dem Vorderrande bis zur Mündung der ersten Längsader gelblich; die beiden Queradern etwas braun angelaufen; über der kleinen Querader dicht unter der Mündung der 1ten Längsader ein kleiner blassbrauner Wisch, ein grösserer etwas dunklerer am Vorderrande gegen die Flügelspitze zu, der sich nur wenig über die 3ten Längsader hinaus erstreckt. Länge $1^1/_4$'''.

1.) Lonchea nigrimana *Meig.*

(*Meig. V.* 306. 7.).

Ein ♀ aus der Umgegend vom Mitau vom Oberlehrer Lindemann zur Ansicht gehabt.

1.) Trypeta Artemisiæ *Fb.*

(*Meig. V.* 314. 4. *Tf.* 48. *f.* 20.—*Bullet.* 1834. *S.* 431.— *Löw in Germ. Zeitschr.* 5. *Bd.* 319. 5. *Tf. I. f.* 4. *Linnæa entom. T. I.* 497.)—(*Musca.*—*Fab. Ent. syst. IV.* 356. 192.—*Tephritis.* —*Syst. Antl.* 317. 5.) — (*Tephr. interrupta Fall. Ort.* 5. 4.).

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Trypela producta *Löw.*

(*Löw in Germ. Zeitschr.* 5. *Bd.* 399. 6. *Tf. II. fg.* 51.)— *Linnæa entom. T. I. S.* 518.).

Beide Geschlechter aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt, welche genau mit der a. a. O. gegebenen Beschreibung übereinstimmen.

3.) Tryp. stylata *Fb.*

(*Meig. V.* 327. 24. — *Löw in Germ. Zeitchr.* 5. *Bd. S.* 353. 28. *Tf.* 1. *fg.* 21. *Bullet.* 1842. *S.* 657.—*Linnæa entomlogica. Tom. I. S.* 50. 7.)—(*Musca Fab. Ent. syst. IV.* 353. 168. *Tephritis.—Syst. Antl.* 275. 13. — *Tephr. Fall. Ort.* 6. 6) — (*Musca Jacobeæ Panz. F. G.*—97. 24.)—(*Urophora- Macqu. Buff. II.* 457. 7.).

Bei dem vor mir habenden ♀ geht die erste Querbinde von der Mündung der 1sten Längsader über die kleine Querader , woselbst sie abgebrochen ist, etwas vor der 5ten Längsader wieder anfängt und dann bis zum Innenrande fortgeht. Bei dem ♀ ist diese Binde schmäler und reicht nur bis zur 5ten Längsader. Beim ♂ ist dieselbe am Vorderrande etwas blass , beim ♀ aber stark verfinstert. Die 2te Binde geht bei beiden Geschlechtern bis zum Innenrande, doch bei dem ♀ heller und schmäler; die Verbindung der 2te mit der 3ten Binde, welche sich längs dem Vorderrande bis etwas über die Mündung der 4ten Längsader erstreckt, ist bei dem ♂ schmal, bei dem ♀ aber breit.

Die beiden Geschlechter, die ich aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhielt , sind die Variet. 2. Löw a. a. O.

4.) Trip. aprica *Fall.*

(*Meig. V.* 329. 26. *Tf.* 49. *f.* 13.— *Löw in Germ. Zeitschr.* 5 *Bd.—Linnæa entom. T. I. S.* 508. 30.)—(*Musca solstitialis Ent. syst. IV.* 359.- *Tephritis.—Syst. Antl.* 321. 25.) — (*Tephritis Fall. Ort.* 7. 7.) — (*Urophora pugionata Walka Ent. Magz. III.* 70. *f.* 13.).

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt, auch aus Petersburg von Dr. Kolenati erhalten.

5.) Trip. Absinthii *Fb.*

(*Meig. V.* 340. 42. *Tf.* 50. *f.* 12.—*Bullet.* 1834. *S.* 430.— *Löw in Germ. Zeitschr.* 5. *Bd. S.* 394. 57. *Tf. II. fg.* 1.—*Linnæa entom. T. I. S.* 517.) — (*Tephritis — Fb. Syst. Antl.* 322. 30.) (*Tephr. punctilla Fall. Ort.* 13. 21.)—(*Ascinia Absinthi Macqu. Buff. II.* 470. 6.).

Das ♂ aus Kiew von H. Hochhuth erhalten. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

6.) Trip. florescentiæ *Lin.*

(*Meig. V.* 321. 15. *Tf.* 48. *fg.* 25. — *Löw in Germ. Zeitschr.* 5. *Bd. S.* 338. 17. *Tf. I. fg.* 15.)— (*Musca.— Linn. F. Sv.* 1880.) — (*Musca ruficanda Fb. Fnt. syst. IV.* 353. 169.—*Dacus.—Syst. Antl.* 276. 17.)—(*Tephritis Macqu. Buff. II.* 468. 29.).

Zwei ♀ aus Curland;—1 von Pastor Kawall, das andere vom Oberlehrer Lindemann zur Ansicht erhalten. Beide waren die Variët. 2. Löw a. a. O.

1.) Psila pectoralis *Fall.*

(*Meig. V.* 358. 5.—*Bullet.* 1034. 430.).

Zu Meigens Beschreibung ist noch hinzuzufügen, dass das 3te Fühlerglied an der Basis auch noch etwas rostroth desg. auch die Legeröhre so gefärbt ist. Die Fühlerborste weisslich behaart.

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

1.) Calobata ephippium *Fb.*

(*Fb. Syst. Antl.* 263. 13.— *Fall. Geomyr.* 4. 5. — *Meig. V.* 380. 6.)—(*Musca.—Fb. Ent. Syst. IV.* 338. 108.— *Panz. F. G.* 27. 21.).

Meigen hat nur das ♀ beschrieben. Bei dem ♂ sind die Taster und der Rüssel rostroth. Stirn vorn schmal rothgelb. Vor den Schultern am Halse schwarzbraun gerandet; Mittel- und Hinterbrust schwarz. Flügel an der äussersten Spitze etwas bräunlich angelaufen.

Beide Geschlechter aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

2.) Calob. cothurnata *Panz.*

(*Meig. V.* 379. 3.)—(*Musca.—Panz. F. G.* 54. 20.).

Ein ♂ ebenfalls aus Curland von Pastor Kawall mitgetheilt.

1.) Micropeza Kawallii *n. sp.*

Nigra; hypostomate, palpis et pedibus testaceis, fronte et vertice nigro-fusco; alis hyalenis. Long. 2‴.

Schwarz. Untergesicht und Wangen rostgelb, Stirn und Scheitel schwarzbraun; Taster und Rüssel rostgelb, erstere an der Spitze schwarz. Die beiden ersten Glieder der Fühler gelb, das 3te mehr oval als tellerförmig, schwarzbraun mit zarthaariger Borste. Mittel- und Hinterleib glänzend schwarz mit greissen Häärchen besetzt. Beine gelb; Mittel- und Hinterhüften hellbraun, Füsse gegen die Spitze in Braun übergehend. Schwinger schneeweiss mit gelblichem Stiele. Flügel glashell.

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhalten.

1.) Platystoma umbrarum *Fb.*

(*Meig. V.* 391. 1.) — (*Musca. — Fb. Ent. syst. IV.* 350. 157.)—(*Dictya.– Fb. Syst. Antl.* 325. 11.).

Um Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Piophila flavitaris *Meig.*

(*Meig VI.* 388. 8.).

Beide Geschlechter aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

1.) Sepedon Hæffneri *Fall.*

(*Fall. Sciomyx.* 3. 2. - *Meig. VI.* 29. 2.).

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Tetanocera punctata *Fb.*

(*Meig. VI.* 38. 9.) — (*Musca.—Fb. Ent. syst. IV.* 347. 147.)—(*Scatophaga.—Fb. Syst. Antl.* 207. 17.).

Beide Geschleihter aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

2.) Tetan. umbrarum *Lin.*

(*Fall. Sciomyz.* 7. 7.- *Meig. VI.* 39. 10.) — (*Musca.—Linn. F. Sv.* 1864.).

Am Vorderrande der Flügel stehen 5 grosse dunkelbraune Flecke, im 3ten und 4ten derselben dicht am Randnerv ein heller Punkt

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhalten.

3.) Tetan. fenestrata *Macqu.*

(*Macq. Buff.* 370. 14.— *Meig. VII.* 365. 18.).

Ein ♀ aus Curland vom Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

4.) Tetan. albitarsis *n. sp.*

Thorace griseo lineis dorsalis duabus brunneis;

abdomine fusco, ano rufo; antennis rufis; pedibus pallidis, tarsis fuscis. Long. $2^1/_2'''$.

In die Abtheil. A. a. Meig. gehörend.

Corresp. Blatt des Natf. V. I. Jahrg. S. 104.

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Heteromyza oculata *Fall.*

(*Meig. VI.* 45. 3.—*VII.* 366. 3.).

Das ♂ erhielt ich aus der Gegend von Pussen in Curland von Pastor Kawall und 2 ♀ aus dem südl. Russland v. H. v. Motschulsky zur Ansicht. Beide Geschlechter stimmten genau mit Meigens Beschreibung überein.

1.) Helomyza cæsia *Meig.*

(*Meig. VI.* 56. 17.).

Ein ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Hydrellia compta *Meig.*

(*Meig. VI.* 68. 13.).

Ein ♀ ebenfalls aus Curland v. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) Hydrel. nitidula *Fall.*

(*Meig. VII.* 373.) — (*Notiphila Meig. VI.* 75. 34. *Fall. Hydrom.* 7. 4.).

Die 5te Längsader verkürzt. Aus Kiew v. H. Hochhuth mitgetheilt.

1.) Ochthera Mantis *Deg.*

(*Meig. VI.* 78. 1.)—(*Musca manicata Fb. Ent. syst. IV.*

334. 91.) — (*Tephritis manicata Fab. Syst. Antl.* 323 36.) -(*Ochtera.—Fall. Hydrom.* 2. 1.).

Aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt; auch aus Curland von Pastor Kawall mehrere Exemplare zur Ansicht erhalten.

1.) Drosophila phalerata *Meig.*

(*Meig. VI.* 83. 3. *Bullet.* 1834. *S.* 431.).

2.) Drosop. melanogaster *Meig.*

(*Meig. VI.* 85. 6.- *Bullet.* 1834. *S.* 481.).

Das ♂ von dieser und der vorhergehenden Art aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt. Prof. Eversmann fand beide Arten auch zwischen der Wolga und dem Ural.

3.) Drosop. maculipennis *n. sp.*

Hypostomate subalbido; fronte flavo; palpis, antennis pedibusque ferrugineis; thorace flavo griseo, vittis duabus brunneis; abdomine nigro-griseo, fasciis albicantibus; alis griseis, maculis duabus hyalinis. ♂. Long. $1^{1}/_{3}$'''.

Corresp. Blatt. d. Nat. Ver. I. Jahrg. S. 106. *n.* 5.

Das ♂ aus Curland v. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

1.) Ochthiphila aridella *Fall.*

(*Meig. VI.* 92. 1.).

Das ♂ ebenfalls aus Curland zur Ansicht gehabt.

1.) Opomyza venusta *Meig.*

(*Meig. VI.* 110. 20.).

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) Opom. bipunctata *Fall.*

(*Meig. VI.* 110. 22.—*Fall. Geomyz.* 3. 3.).

Der Hinterleib ist an der Wurzel zwar verengt, aber nicht zusammengeschnürt; wie Meigen ganz richtig bemerkt.

Beide Geschlechter aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

3.) Opom. tripunctata *Fall.*

(*Meig. VI.* 110. 21. *Fall. Geomyz.* 2. 2. — *Bullet.* 1834. *S.* 424.).

Beide Geschlechter aus Curland v. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt ; Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

1.) Ephydra lacustris *Meig.*

(*Meig. VI.* 118. 11.).

Aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

2.) Ephyd. fuscipennis *Macq.*

(*Macq. Buff. II.* 540. 20.—*Meig. VII.* 383. 41.).

Ebenfalls aus Kiew von H. Hochhuth mitgetheilt.

3.) Ephyd. littoratis *Meig.*

(*Meig. VI.* 116. 6. *Tf.* 60. *fg.* 8.).

Aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

4.) Ephyd. palustris *Fall.*

(*Fall. Hydrom.* 4. 2.—*Meig. VI.* 115.).

An dem aus Curland von Pastor Kawall erhaltenen Exemplare ist die hintere Querader etwas braun angelaufen.

5.) Ephyd. maculipennis *n.* sp.

Fusco-æneа, hypostomate albo, antennis pedibusque nigris, alis fuscanis maculis hyalinis. Long. $^{2}/_{3}'''$.

Abtheil. C. c. Meig.

Untergesicht weiss mit einer Querreihe schwarzer Wärzchen, die kurze gleichfarbige Borsten tragen, in gewisser Richtung schimmert dasselbe bräunlich grün. Stirn metallisch grün; Augenrand weisslich. Fühler schwarz mit haariger Borste. Mittelleib aschgrau, auf dem Rücken braungrünlich mit undeutlichen Striemen. Schildchen ebenso gefärbt, an den Seiten weissgrau schillernd. Hinterleib gelbgrün. Beine durchaus schwarz, Schenkel und Schienen grauweiss schillernd. Schwinger weiss. Flügel etwas bräunlich, an der Mündung der ersten Längsader ein brauner Punkt; der Raum zwischen dem Randnerv und der 2ten Längsader ein wenig dunkler braun, auf der übrigen Flügelfläche mehrere hellere nicht scharf begrenzte Flecke.

Beide Geschlechter aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

6.) Ephydra quinquepunctata *n. sp.*

Grisea, vertete punctis tribus thorace punctis duobus albis; tarsis testaceis. Long. $1^{2}/_{3}'''$.

Abth. C. d. Meigen.

Kopf aschgrau an den Seiten heller; Scheitel braun mit weissem länglichem Flecke in der Mitte, zwei ähnliche an dem obern Hinterrande der Augen, welche am Hinterkopfe etwas herabgehen. Fühler braun mit nackter Rückenborste, das 2te und 3te Glied fast von gleicher Länge. Rückenschild grau bräunlich hinten mehr weisslich vorn mit 2 dunkelbraunen Striemen, die aber

nicht bis zum Schildchen eichen, in deren Mitte je ein grosser weisser Fleck steht, der sich in gewisser Richtung bis zur Flügelwurzel hinzieht. Brust grau. Hinterleib einfarbig aschgrau. Beine dunkelgrau, alle Füsse rostgelb, Schwinger weiss. Flügel glashell mit braunen Queradern; der obere Ast der aus der Mitte der ersten Längsader entspringenden Gabelader mündet ziemlich nahe der Flügelspitze am Vorderrande.

Aus Charkow von H. v. Motschulsky zur Ansicht mitgetheilt.

7.) Ephyd. orichalcea *n. sp.*

Thorace orichalcea vittis quatuor cupreis, abdomine viridi æneo; pedibus testaceis. Long. $1^{1}/_{2}'''$.

Untergesicht grauweiss, etwas metallisch glänzend, schwarzborstig; dicht unter den Fühlern ein dunkles metallischgrün glänzendes Dreieck, welches über sich zwischen den Fühlern einen durch eine feine Linie getheilten graugelblichen Fleck hat. Stirn und Scheitel glänzend metallisch grün; innerer Augenrand weisslich, Fühler bräunlich, Rückenborste zur Hälfte haarig, fast kurz gefiedert. Mittelleib metallisch gelb, der Rücken mit vier kupferfarbigen Längsstreifen. Schildchen etwas gewölbt, kupferfarbig. Hinterleib grün mit kupferfarbigem Schimmer. Beine rostgelb, Schenkel aschgrau schillernd, die 4ten lezten Fussglieder braun. Schwinger weiss. Flügel wenig bräunlich, braunadrig. Adernverlauf wie bei 5-punctata.

Von H. v. Motschulsky aus Charkow zur Ansicht mitgetheilt.

1.) Chlorops ornata *Meig.*

(Meig. VI. 92. 1.*)*.

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) Chlor. cincta *Meig.*

(*Meig. VI.* 162. 59.).

Nach einer Bemerkung von H. Pastor Büttner in Curland soll die Larve dieser Fliege im Jahr 1837 auf den Roggen-Feldern bedeutende Verwüstungen angerichtet haben. Die Fliege erhielt er am 12ten Juni desselben Jahres aus Puppen, hat, aber leider keine genauere Notizen über die Lebensweise der Larve niedergeschrieben. Vielleicht lebt diese in den noch weichen Saamenkernen des Roggens wie Chl. frit. in den Körnern der Gerste.

Beide Geschlechter auch um Riga gefangen.

3.) Chlor. læta *Meig.*

(*Meig. VI.* 143. 6.—*Bullet.* 1834. *S.* 431. 1842. *S.* 658.).

H. Pastor Büttner in Curland fand die Larve 1835 in den jungen Schossen des Roggens. Ueber ihre Naturgeschichte hat er weiter keine genauere Beobachtungen machen können.

Beide Geschlechter auch in Livland und von Prof. Eversmann auch zwischen der Wolga und dem Ural gefunden.

4.) Chlor. cornuta *Fall.*

(*Meig. VI.* 158. 48.—*Bullet.* 1834. *S* 452.)- (*Fall. Oscinis cornuta.* 6. 6.).

Das ♀ aus Kiew von H. Hochhuth erhalten.

5.) Chlor. brevipennis *Meig.*

(*Meig. VI.* 159. 49. *Tf.* 61. *fg.* 19. 20.).

Das aus Kiew von H. Hochuth mitgetheilte weibliche Exemplar hat einen ganz rothgelben Rückenschild und alle Füsse sind schwarz braun.

1.) Meromyza saltatrix *Linn.*

(*Meig. VI.* 165. 5.—*Bullet.* 1834. *S.* 432. 1842. *S.* 658.) — (*Musca minuta Fb. Ent. syst. IV.* 341. 202.—*Tephr.*—*Syst. Antl.* 323. 31.).

Zu Meigens Beschreibung wäre noch Folgendes hinzuzufügen. Taster an der Spitze, wie bei nigriventris schwarz. An den Hinterhüften ein ziemlich grosser schwarzer Fleck, den Meigen an den Schenkeln nicht finden konnte. an den vier Vorderhüften nur ein sehr kleiner schwarzer Punkt: Ein ähnlich gefärbter Punkt befindet sich auch an den Schultern und an den Brustseiten.

Var. 6. Mittelstrieme des Rückenschildes vorn und hinten schwarzbraun in der Mitte blassbraun.

Var. c. Die Seitenstriemen auf dem Rücken sind nach hinten breiter und durch eine feine gelbliche Linie gespalten.

Beide Geschlechter in Liv- und Curland sehr häufig im Grase. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

1.) Agromyza ruficornis *Macq.*

(*Macqu. Buff. II.* 608. 14.).

(*Meig. VII.* 397. 74.).

Untergesicht und Taster blass, die halbe Vorderstirn dunkler rostgelb, Stirn oben und Scheitel schwarzbraun. Mittel- und Hinterleib schwarz, etwas glänzend in gewisser Richtung gesehen graulich, irisirend. Schwinger gelblich. Beine rostgelb. Hüften und Basis der Schenkel mehr weisslich, das lezte Fussglied an allen Füssen schwarz. $^1/_4{}'''$ lang.

Das ♂ aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht gehabt.

2.) Agrom. flavitarsis *Meig.*

(*Meig. VI.* 172. 14.).

Das ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht mitgetheilt.

3.) Agrom. pectinata *Meig.*

(*Meig. VI.* 179. 41.).

An dem aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht erhaltenen ♀ war das Untergesicht dunkel braunroth, wie auch die Stirn dicht über dem gelben Rande. Beine schwarz braun mit röthlichen Knieen. Die 4te Längsader sehr fein und unscheinbar.

1.) Borborus niger *Meig.*

(*Meig. VI.* 201. 6.—*Bullet.* 1834. *S.* 432.).

Das ♂ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt. Prof. Eversmann fand sie zwischen der Wolga und dem Ural.

2.) Borbor. nitidus *Meig.*

(*Meig. VI.* 201.—4. *Tf.* 42. *f.* 18. *Bullet.* 1834. *S.* 432,).

An einem aus Curland von H. Pastor Kawall zur Ansicht erhaltenen ♂, war das 3te Fühlerglied dunkelbraun, die Schwinger rostgelb und die beiden ersten verdickten Fussglieder an den Hinterbeinen rothbraun, sonst alles wie in Meigens Beschreibung. Prof. Eversmann fand diese Fliege auch zwischen der Wolga und dem Ural.

3.) Borbor. subsultans *Fb.*

(*Meig. VI.* 200. 2.—*Bullet.* 1834. *S.* 432. 1842. *S.* 658.)—(*Musca.* -*Fab. Ent. syst. IV.* 326. 72.—*Callobata Syst. Antl.* 264. 17.)—(*Copromyza.*—*Fall. Heterom.* 7. 3).

Diese Fliege fand ich Mitte December 1843 in beiden Geschlechtern bei warmer Witterung und Sonnenschein um Mittagszeit häufig an einem Zaune, in dessen Nähe Pferde- und Kuhdünger lag; aber auch mitten im Sommer. Die Larve lebt also wahrscheinlich im Kuh- und Pferdedünger.

4.) Borbor. stercorarius *Meig.*

(*Meig. VI.* 202. 7.) — (*B. stercoreus Bullet.* 1834. *S.* 432. (*?*).

Das ♀ aus Mitau vom Oberlehrer Lindemann zur Ansicht gehabt. Die im Bullet. a. a. O. von H. Prof. Eversmann angeführte zwischen der Wolga und dem Ural gefundene stercus ist wahrscheinlich diese Art.

5.) Borbor. nigrinus *n. sp.*

Niger; hypostomate albescente, fronte halteribusque ferrugineis; alis fusvescentibus. ♂. Long. $1^1/_2{}'''$.

Abth. c. Meigen.

Diese Art hat viel Aehnlichkeit mit niger, unterscheidet sich aber besonders durch die feinhaarige Fühlerborste.

Kopf schwarz, Untergesicht grauweiss schillernd. Stirn über den Fühlern schmal rostgelb, welches sich längs dem untern und hinteren Augenrande herumzieht; Scheitel mit wenig glänzendem schwarzen Dreiecke, das eine seichte Längsfurche hat. Fühler schwarzbraun mit sehr langer feinhaariger Borste. Mittelleib schwarzbraun mit helleren Striemen. Hinterleib schwarz, zweiter Beinring etwas länger als jeder der folgenden; vor jedem Abschnitte eine vertiefte Querfurche wie bei niger. Beine schwarz, etwas haarig, die äusserste Spitze der Schenkel und die Wurzel der Schienen rostgelb;

die beiden ersten Fussglieder an den Hinterbeinen verdickt. Schwinger rostgelb. Flügel bräunlich.

Das ♂ um Riga gefangen, auch aus Curland von Pastor Kawall erhalten.

Fam. TRINEURA.

1.) Phora dimidiata *Meig.*

(*Meig. VI.* 515. 9. *Abt.* 6.).

Braunschwarz. Stirn und Untergesicht glänzend schwarz, zwischen den rothbraunen Fühlern ein rostgelbes Fleckchen, welches sich etwas über die Fühler nach der Stirn hinaufzieht, also nicht unter den Fühlern, wie Meigen angibt; Rüssel rothbraun, Taster blassgelb am Rande und der Spitze mit schwarzen Borsten besetzt. Mittelleib glänzend braunschwarz nach vorn etwas rostgelb schimmernd. Schulterbeulen rostgelb, eben so der Prothorax, lezterer doch mehr bräunlich. Vor, über und unter der Flügelwurzel m. od. w. rostgelb. Schildchen braunschwarz, eben so die untere Mittel- und Hinterbrust gefärbt. Hinterleib braunschwarz, das erste Segment etwas grau schillernd. Die Geschlechtstheile rostgelb. Beine durchaus rostgelb, alle Schienen nach aussen mit 2 paar schwarzen Dornen, Schwinger weiss. Flügel glasshell, an der Spitze etwa $1/_4$ der Flügellänge bräunlich, am Vorderrande dunkler; die Randnerven fast rostgelb, am Vorderrande bis zur Mündung der zweiten Längsader fein gewimpert.

Mehrere ♀ aus Curland von Pastor Kawall zur Ansicht gehabt. Beinah 2'''.

Fam. CORIACEÆ.

1.) Hippobosca equina *Lin.*

(*Lin. F. Sv.* 1921. — *Meig. VI.* 228. 1. *Tf.* 63. *fg.* 15. —

Deg. VI. 110. 1. *Tf.* 16. *fg.* 1. – 20. – *Fall. Hæmat.* 14. 1. – *Panz. F. G.* 7. 23. *Fab. Ent. Syst. IV.* 415. 1. *Syst. Antl.* 337. 2. *Bullet.* 1834. *S.* 432. 1841. 659).

Von dieser in ganz Europa verbreiteten Art, erhielt ich auch 2 ♀ aus Georgien stammend v. D^r^. Kolenati nebst einer Larve. Die Fliegen sind ein wenig kleiner als unsere hiesigen Exemplare. Prof. Eversmann fand sie auch zwischen der Wolga und dem Ural.

1.) Leptotena Cervi *Lin.*

(*Macqu. Buff. II.* 645. 1. – *Corresp. Blatt. d. N. V. II. Jähr. S.* 12.)–(*Melophagus.–Meig. VI.* 237. 2.)–(*Pediculus.–Linn. F. Sv.* 1944.–*Fab. Syst. Antl.* 341. 6.– *Panz. F. G.* 51. 15.).

Beide Geschlechter aus Curland von Pastor Kawall mitgetheilt, nebst Bemerkung im Corresp. Blatt. d. N. V. a. a. woselbst statt Lipoptera.–Leptotena zu setzen ist.

1.) Anapera sibiriana *n. sp.*

Thorace fusco nitido, flavo-maculato, subtius pallido; tarsorum posteriorum articulis 3–4 pallidis; alis apice subrotund alis. Long. 2'''.

Programm z. 50. *jähr. D^r^. Jub.* 1847. *S.* 12.

Das ♀ aus Sibirien stammend, von D^r^. Kolenati mitgetheilt.